

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erschint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei jeder Zeit und den Ausgabestellen bestellt werden.

12,000 Abonnenten.

Die einseitige Beilage für lokale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Beilagen die Beilage für Wiesbaden 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 438.

Sonntag, den 18. September

1892.

Sämtliche Neuheiten
für die Herbst-Saison.

„Regenmäntel“,
„Jaquetts, Capes“,
„Paletots, Röder“,
„Kindermäntel“,
„Morgenröcke“,
„Blousen, Jupons etc.“

sind in reichhaltigster Auswahl eingetroffen.

5. Gr. Burgstr. 5. **Meyer-Schirg** 5. Gr. Burgstr. 5.
(vorm. E. Weissgerber),

15678

Wir machen besonders darauf aufmerksam, daß die nächsten Dienstag im Rheinischen Hof zum Angebot kommenden Schuhe und Stiefel, sowie die chemisch untersuchten Tokayer Weine à tout prix losgeschlagen werden. 410

Reinemer & Berg,
Auctionatoren.

Im Wiesbadener mechanischen
Teppich-Klopf-Werk mit Dampfbetrieb
von **Wilhelm Brömser,**

vormals Fritz Steinmetz,

werden jeder Zeit und bei jeder Witterung Teppiche geklopft, von

kostenlos befreit und unter Garantie aufbewahrt. 16377

Bestellungen sind abzugeben und zu adressieren:
Klopfwerk: Obere Dohheimerstraße rechts

an Langgasse 27, 2 bei Frau W. Speth.

Kostenfreie Abholung und Zustellung durch eigenes Fuhrwerk.
Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile,
Schlatten und Rissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Rat-
haltung, Adelhaidstraße 42 bei A. Leicher. 22948

Neuen reinen Schleuder-Bienen-Honig
(feinster Blütenhonig, vorzügl. Geschmack),
lose oder in 1/2-, 1/4-Pfund-Gläsern, per Pfund 1.20 Mk.
Kirchgasse 49, Ph. Schlick, Kirchgasse 49,
Kaffee-Handlung und Kaffee-Brennerei. 16899

Abonnements

auf sämtliche Zeitschriften, Lieferungswerke
u. s. w. erbittet unter Zusicherung promptester
Lieferung die 18039

Buch-, Kunst- und Antiquariats-Handlung

von

Heinrich Römer,
Langgasse 32, Hotel zum Adler.

Mieth-Verträge vorrätig im Verlag,
Langgasse 27.

Damen-Confection.

Sämmtliche Neuheiten für die Herbst- und Winter-Saison:

**Jaquetts,
Capes,
Regenmäntel,
Räder,**

sind in grossartigster Auswahl eingetroffen.

Gebr. Reifenberg,

8. Webergasse 8, Part. und I. Stock.

17354

Million-Lampe,

in allen Kulturstaaten patentirt.

D. R.-P. No. 40049.

Preisgekrönt auf d. Deutschen Allgemeinen Ausstellung f. Unfallverhütung; Berlin 1889.

Preisgekrönt auf der

Fach-Ausstellung des Verbandes deutscher Klempner-Innungen in Chemnitz 1891.



Die Million-Lampe ist die denkbar einfachste Petroleum-Lampe; sie unterscheidet sich von allen anderen Lampen dadurch, dass sie keine Vorrichtungen zum Verschieben des Dochtes besitzt, indem nicht der obere Rand des Dochtes, sondern ein Stück der inneren Fläche desselben brennt. — Der Docht braucht daher auch niemals geputzt zu werden, sondern bleibt in seiner Lage, bis er vollständig zu Kohle verbrannt ist, was erst nach mehrwöchentlichem Gebrauch eintritt. Die Flamme ist von intensiver Weisses und Leuchtkraft, ruhig und stetig brennend. Die Aushutzung des Petroleums, gleichviel welcher Qualität dasselbe sei, ist eine vollkommene.

Nach dem Anlöschen macht sich nicht der geringste Petroleumdunst bemerkbar; auch wird die Lampe nie feucht von Petroleum, sie schwitzt nicht.

Vor allem ist die Million-Lampe durchaus explosionssicher, ohne besondere Apparate für diesen Zweck zu haben wie alle sonstigen Sicherheits-Lampen, bei denen das Versagen solcher Apparate die Explosionssicherheit aufheben kann. Die Million-Lampe kann ohne die geringste Gefahr brennend umfallen oder umgeworfen werden. Die hohen Vorzüge der Million-Lampe haben sich durch wesentliche Verbesserungen noch ganz erheblich vermehrt. — Vorräthig in grösster Auswahl im Allein-Verkauf für Wiesbaden und Umgegend von

M. Rossi, Metzgergasse 3 und Grabenstrasse 4.

Costüme.

Confections.

G. August

zeigt hiermit ergebenst an, dass die Neuheiten für die

Herbst- und Winter-Saison

eingetroffen, resp. fertig gestellt sind.

Reichhaltigste Auswahl vom einfachen bis elegantesten Genre.

Feste Preise und streng reelle Bedienung.

Anfertigung nach Maass in bekannter vorzüglicher Ausführung.

Wilhelmstrasse 38. **G. August**, Wilhelmstrasse 38.

17518

Gothaer Lebens-Versicherungs-Bank.

Haupt-Agentur Wiesbaden:

Hermann Rühl, Kirchgasse 2a.

General-Agentur der Köln. Unfall-Versicherungs-Aktiengesellschaft in Köln.

Einzeln-Unfall-, Reise- und Glasversicherung. 22944

**Glaserdiamanten, Glasstürzen,
Spiegel und Spiegelglas**

billigst bei

Fr. Kappler, Michelsberg 30.

15642

Ein wenig gebr. Krankenwagen, durchaus verstellbar, billig zu verkaufen Nicolastrasse 17, Hinterhaus. 17780

Herbst-Saison.Sämmtliche Neuheiten in Besatz-Artikeln für
Damen-Kleider sind in bekannter Güte und
geschmackvoller Ausführung eingetroffen.**Gustav Gottschalk, Posamentier,
25. Kirchgasse 25.**

17870

Verkaufshäuser:
München
Augsburg
Frankfurt a. M.

S. Guttman & Co.,

Verkaufshäuser:
Düsseldorf
Nürnberg
Köln am Rhein

Wiesbaden, S. Webergasse 8,

empfehlen in sehr reichhaltigen Assortimenten sehr geschmackvoller Dessins und Farbestellungen nachstehende unvergleichlich preiswerthe

Neuheiten in Kleiderstoffen

für die

Herbst- und Winter Saison 1892/93.

Köper Noppé , dunkler Herbststoff, Meter Mf. —.50	Christalline changeant mit Seide Meter Mf. 2.50
Tuch-Melange , unverwüßlicher Costümstoff Meter Mf. —.80	Crêpon changeant , erhabenes Wollengewebe Meter Mf. 2.50
Velour flammé , eleganter Costümstoff Meter Mf. 1.—	Crêpon broché mit kleinen Seidentupfen Meter Mf. 3.—
Matelassé changeant , letzte Neuheit Meter Mf. 1.20	Englisch Panama in glatt melange und Streifen . . . Meter Mf. 3.—
Diagonal changeant mit Seidenstreifen Meter Mf. 1.25	Velour - Russe , hervorragende letzte Neuheit, 120 Ctm. breit . Meter Mf. 3.50
Kammgarn Diagonal , sehr elegante Neuheit Meter Mf. 1.25	
Englisch Cheviot , breit geköpert in guter Qualität und 28 neuen Farben Meter Mf. 1.50	
Amazon Damentuch , feinstes uni Stoff in 50 Farben . . Meter Mf. 1.75	
Matelassé relief , letzte Neuheit in sehr aparten Farben . . . Meter Mf. 2.—	
Cheviot rayé in effektvollen Streifen Meter Mf. 1.50	
Changeant - Diagonal , einfarbige letzte Neuheit Meter Mf. 1.75	
Epinglé changeant , sehr effectvoll, stark gerippt Meter Mf. 2.—	
Satin - Damentuch in neuen changeant Farben Meter Mf. 2.25	

Schwarze reinwollene Kleiderstoffe.	
Cachemire , Reinwolle, 120/100 Ctm. breit Meter Mf. 2.—, 1.75—90 Pf.	
Foulé Sergé , Reinwolle, 110/100 Ctm. breit, Meter Mf. 2.50, 2.—, 1.50—1.—	
Indisch Cachemire , Reinwolle, 120/110 Ctm. breit, Meter Mf. 3.50—2.50	
Cheviot , Reinwolle, 120/100 Ctm. breit, Meter Mf. 3.50, 2.50—1.50	
Epinglé , fein und stark gerippt, 120/100 Ctm. breit, Meter Mf. 3.—, 2.50—2.—	
Croisé-Kammgarn , Reinwolle, 120/100 Ctm. breit, Meter Mf. 3.—, 2.50—1.25	
Jacquard , klein und groß gemustert, 110/100 Ctm. breit, Meter Mf. 2.50, 2.00—1.—	

Unser Lager in **Teppichen, Möbelstoffen, Portièren, Tischdecken, weissen und bunten Vorhängen, Läuferstoffen** ist mit allen Neuheiten und vielen Gelegenheitskäufen neu completirt und besonderer Beachtung empfohlen.

Fertige Herren- u. Knaben-Garderoben,

großartige Auswahl aller Neuheiten, in solidester Ausführung und zu anerkannt billigsten, aber streng festen Preisen empfiehlt

Langgasse 47, **Jean Martin**, Langgasse 47,
nahe der Webergasse. nahe der Webergasse.

(Gegründet 1868.)

17325

14. Kaiser-Friedrich-Ring 14.

Die Eröffnung meines

Colonialwaaren-, Delicatessen- u. Landesproducten-Geschäfts

zeige ich hierdurch ergebenst an.

Durch die Verbindung mit den besten Bezugsquellen meiner Branche bin ich in der Lage zu den billigsten Preisen bei prima Qualität meine werthen Abnehmer stets gut zu bedienen.

17787

A. Mosbach.

Moritz und Münzel (J. Moritz),

Ecke der Wilhelm- und Taunusstrasse.

Belletr. Journal-Lesezirkel.

28 Zeitschriften. Einmal wöchentl. Wechsel.

1/4 Jahr 5 Mk., 1/2 Jahr 9 Mk. 1 Jahr 15 Mk.

Leihbibliothek

in deutscher, englischer u. französischer Sprache.

Kataloge gratis.

17534

Peter Schmidt,
4. Taalgasse 4.



Peter Schmidt,
4. Taalgasse 4.

17630

Cognac,

acht französischer, in vorzügl. Qualität und in verschiedenen Preislagen empfiehlt

Jean Ritter,

45. Taunusstraße 45. 17590

Möbel-, Betten- u. Spiegellager

22. Michelsberg 22

werden alle Arten Kasten- und Polstermöbel, vollst. Betten aller Art, sowie ganze Ausstattungen nur zu den billigsten Preisen abgegeben. 410

Georg Reinemer,

22. Michelsberg 22.

Große Auswahl. Eigene Werkstätte. Transport frei.

Weiss-Weine,

die Flasche von 60 Pf. an, garantiert rein, empfiehlt 22956

Georg Mades,

Rheinstraße 40, Ecke der Morisstraße.

Zum Braten beim Mittagstische

gehört auch eine kräftige Fleischbrühsuppe, die mit Suppentafeln in reichster Abwechslung leicht und billig herzustellen ist. Vorrätig nur in frischester reinschmeckender Qualität und Verzeichniß umsonst bei **A. Mollath, Michelsberg 14.** 16959

Teppiche,
alle Arten und
Größen,
abgepasst und
Rollenswaare.

Portièren,
aparteste Neuheiten
vom einfachsten bis
hochelegantesten
Genre.

Vorhänge,
von den einfachsten
bis zu den feinsten
Spachtel- und Gui-
pure-Rideaux.

Tischdecken,
Plüsch- u. Fantasie-
stoff, in jeder Grösse
und Preislage vor-
rätig.

Läuferstoffe
in Holländer, Cocos,
Manilla etc. etc.,
jede Breite und
Preislage.

Teppich-Handlung Ludwig Schaaf,

Möbelstoffe.
Kameltaschen.
Rouleauxstoffe.

25. Langgasse 25,
neben der Expedition des „Wiesbadener Tagblatt“.
Prompte Bedienung.
Billige Preise. — Gute Waare.

Divandecken.
Reisedecken.
Schlafdecken.

17591

Bordeaux- und Burgunder-Wein-Versteigerung.

Die Herren

Sichel & Co., Bordeaux,

versteigern **Dienstag, den 27. September l. J., Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr,** durch die Herren **H. Sichel Söhne,** Mainz, in dem

Concerthause der Mainzer Liedertafel,

Große Bleiche 56, Mainz,

ca. 300 Orhofte flaschenreife 1890er Bordeaux- und 1889er Burgunder-Weine.

Die Probetage sind auf den **20. und 21. September l. J.,** und zwar Morgens von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr, im **Zollkeller im neuen Zollhafen, Rheinallee in Mainz,** festgesetzt. (N. 23590) 61

Aug. Herrmann, Inhaber: C. Scherzinger,
Dampf-Färberei und chemische Reinigungs-Anstalt,
Emjerstraße 4,

empfiehlt sich zum Färben von Damen- und Herren-Garderoben, Möbelstoffen, wie Kips, Plüsch und Damast, Teppichen, Gardinen, Sammet und Federn. Pressen von Plüsch und Sammet.

Druckerei nach neuesten Mustern.

Chemisches Reinigen

von Damen- und Herren-Garderoben, Ball- und Gesellschafts-Toiletten, Uniformen, Teppichen, Gardinen, Federn und Handschuhen.

Gardinen-Wäscherei auf Neu.

Rasche und billige Bedienung. 17048

Wilhelm Gerhardt,

46. Kirchgasse 46 (nächst der Langgasse),

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in

Tapeten u. Decorationen.

Billige Preise. Aufmerksame Bedienung.

P. S. Großer Posten Reste in beliebiger Rollenzahl unterm Selbstkostenpreis.

15152

Gummi-Artikel

empfiehlt billigt, illustr. Preisliste gratis

G. Mendelsohn, Berlin S. 14. 146

Gummi-Artikel.

J. Mantorowicz, Berlin N., 28 Arkonaplatz.
Preisliste gratis. (à 4040/1 B) 167

Kohlen

aller Sorten verkaufen ohne
Voransbezahlung

ebenso billig u. in mindestens
ebenso guter Qualität und
Gewicht wie der Kohlen-
Consum-Verein

16467

Die hies. Kohlenhändler.

Kohlen.

Hierdurch erlaube ich mir, auf mein Lager in diversen Sorten
Kohlen in nur halbfetter Ia Waare für alle Feuerungs-
anlagen aufmerksam zu machen. Die Bezeichnung halbfett ist
darauf zurückzuführen, daß es lauter Qualitäten sind, die wenig
oder gar nicht rußen und beim Verbrennen einen sehr geringen
Rückstand hinterlassen.

Den größten Theil der von mir geführten Kohlen beziehe
ich von der Vereinigungs-Gesellschaft in Koblshaid.
Es ist jetzt die geeignetste Zeit seinen Bedarf an Brenn-
materialien für die Wintermonate zu decken, da seitens der Bechen
in den Sommermonaten prompter geliefert und weit mehr Sorg-
falt auf das Verladen gelegt wird.

Den Qualitäten entsprechend sind meine Preise äußerst billig
gestellt.

Bei vorkommendem Bedarfe halte ich mich zur Lieferung eines
jeden Quantum bestens empfohlen.

16118

Hochachtungsvoll

Wilh. Kessler,

Kohlen-, Coaks- und Holz-Handlung,
Comptoir: Schulgasse 2.

Kohlen-Consum-Verein

Wiesbaden.

Büreau: Grabenstraße 2, 1.

Wir bringen hiermit zur all-
gemeinen Kenntniß, daß der
Verein wie bisher, auch ferner
seinen Mitgliedern Kohlen von
den anerkannt besten Bechen in
nur ersten Sorten, unvermischt,
über die Stadt- (nicht Privat-)
Waage, liefert.

Bei der Preisstellung werden
nur die Selbstkosten, also ohne
jeden Verdienst berechnet.

Voransbezahlung wird nicht
verlangt, dagegen der von der ge-
samten Kaufmannschaft längst
angestrebte Grundsatz der Baar-
zahlung streng durchgeführt.

17009

Umschlag 1891/92: Rm. 173,904.34.

Der Vorstand.

Kohlen.

Alle Sorten Ruhrkohlen von den renommirtesten Bechen, sowie Anthracit, Würfel b, von Beche Koblshaid, für
amerikanische und Füllöfen, empfehle für den Winterbedarf bei stets frischen Bezügen bis auf Weiteres zu folgenden billigen gestellten
Preisen:

Nur Ia Qualitäten.

Ia Qual. melirte Herd- und Ofenkohlen, 50—60 % Stücke,	
Ia Qual. gew. melirte Kohlen, halb Stückkohlen, halb Nuß III,	
Ia Qual. gewaschene Nußkohlen I	
Ia Qual. gewaschene Nußkohlen II	
Ia Qual. gewaschene Koblshaid Anthracit, Würfel b,	

Preise in Wagon- ladungen à 200 Ctr.	
Mk. 190	
" 204	
" 218	
" 214	
" 290	

Preise in einzelnen Fuhren à 20 Ctr.	
Mk. 21	
" 22	
" 24	
" 23	
" 31	

Bei Baarzahlung gewähre 2 % Sconto, sowie bei Abnahme von 3 Fuhren 2 % Rabatt. Empfehle ferner Braun- und
Einkohlen-Briquettes, gebroch. Patent-Coaks für Aufheizungen, Buchen- und Kiefern-Scheitholz, ganz und
geschnitten, Anzündholz u. Kofkuchen zu billigen Preisen. Sämmtliche Fuhren werden auf der öffentlichen Waage verwogen.
Bei reeller und prompter Bedienung halte ich mich zur Lieferung eines jeden Quantum bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Th. Schweissguth, Kohlen- und Holz-Handlung.

Comptoir: Kierstraße 17.

Bestellungen werden auch auf dem Lagerplatz, Adolphsallee 42, entgegengenommen.

16509

J. Hertz,

Langgasse 20, im Neubau,

empfiehlt als neu aufgenommen:

Regen- und Winter-Mäntel

für junge Mädchen im Alter von 12 bis 16 Jahren.

17285

Die neuen Herbst- und Winter-Stoffe

sind in grossen Quantitäten sämmtlich eingetroffen. In jeder Preislage ist die grösste Auswahl vorhanden. Die Preise sind ausserordentlich niedrig gestellt. Die Arbeit ist anerkannt als vorzügliche. 16834

Preis-Verzeichniss.

Winter-Anzüge Mk. 65, Mk. 70 und Mk. 75.

Winter-Ueberzieher von Mk. 65.

Hosen in allen modernen Stoffen von Mk. 16 anfangend.

Aechte franz. Velour-Hosen, dick, aber federleicht, Mk. 24.

M. Auerbach, Herren-Schneider,
Delaspeestrasse 1, neben dem „Central-Hotel“.

Goldgasse 12. Jacob Müller, Goldgasse 12.

Um mein Waarenlager wegen bevorstehendem Umzug nach meinem Hause **Langgasse 6** möglichst zu reduciren, verkaufe vom 15. August ab meine sämmtlichen Artikel zu

bedeutend herabgesetzten Preisen.

Günstige Gelegenheit zum Einkauf von

Stroh- und Filzhüten für Herren und Knaben,

SOW VON

Sonnen- und Regen-Schirmen und Mützen aller Art.

15835

Pensionat für Nervöse und Reconvalescenten in Oberlahnstein a. Rhein.

Behandlung von allgem. Nervosität, Hysterie, Neurasthenie, functionellen Leiden, nervösen Lokalerkrankungen.

Eröffnung der Saison im Mai.

(E. K. A 552) 31

Dr. Philipps.

Neue Betten schon von 45 Mk. an bis zu den feinsten, Canapes und ganze Garnituren, sowie Kastenmöbel billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben Adelheidstr. 42, **A. Leicher.** 15600

Borzellanojen

billig zu verkaufen Lambachthal 1.

17774

Verantwortlich für die Redaction: B. Schulte vom Brühl; für den Anzeigenthel: C. Rötherdt, Beide in Wiesbaden.
Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 438. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 18. September. 40. Jahrgang. 1892.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 21. d. M., Nachmittags 3 Uhr, sollen die Eheleute Bau-Unternehmer **Bernhard Jakob und Sofie**, geb. **Thon**, von hier, ihre nachbezeichneten in der letzten Gemarkung belegenen Grundstücke, nämlich:

1. Stodt.-No. 3236, Lgb.-No. 2038, 3237, 2039, 23 ar 75,50 qm Wiese „Dambach“, zwischen **Georg Beyenbach** und **Christian Schlichter** Erben.
2. Stodt.-No. 3238, Lgb.-No. 7992 = 16 ar 38 qm Acker „Weinreb“ 6er Gew., zwischen **Daniel Kraft** und **Hilmar Werner**. Baumstück.
3. Stodt.-No. 3239, Lgb.-No. 7497, 1442, 7495, 2106, 7496, 50 ar 92,75 qm Acker „Königstuhl“ 6er Gew., zwischen **Friedrich Ney**, **Carl Schramm** und einem Weg. Zehenne mit Gartenanlage und Kiesgrube.
4. Stodt.-No. 3240, Lgb.-No. 7187 = 24 ar 35,50 qm Acker „Weiserweg“ 1er Gew., zwischen **Philipp Jakob Balder Wwe.** und **Carl Christmann sen.** Baumstück.
5. Stodt.-No. 3241, Lgb.-No. 5200, 3253, 5201, 78 ar 48 qm Acker „An den Nußbaum“ 2er Gew., zwischen **Wilhelm Blum** und **Consorten u. Heinrich Christian Cron**.
6. Stodt.-No. 3244, Lgb.-No. 2042, 3251, 2041, 2192, 2044, 31 ar 30,25 qm Wiese „Dambach“, zwischen **Jonas Kimmel**, **Christian Schlichter** Erben und **Carl und Ludwig Walther**. Wiese u. Gartenanlage.
7. Stodt.-No. 3245, Lgb.-No. 2161 = 20 ar 48,25 qm Wiese „Alterweier“ 4er Gew., zwischen der **Stadtgemeinde Wiesbaden** und **Friedrich Hahn**.
8. Stodt.-No. 3258, Lgb.-No. 7844 = 25 ar 01,25 qm Acker „Sonnenberg“ 3er Gew., zwischen **August Maurer** und **Christoph Kohl u. Consorten**.
9. Stodt.-No. 3259, Lgb.-No. 7817 = 12 ar 44,50 qm Acker „Leberberg“ 6er Gew., zwischen **Carl Dick** und **Heinrich und Wilhelm Kimmel**. Baumstück.
10. Stodt.-No. 3260, Lgb.-No. 2049 = 9 ar 93 qm Wiese „Dambach“, zwischen **Carl Christmann** und **Heinrich Weil**.
11. Stodt.-No. 3261, Lgb.-No. 2145 = 15 ar 60 qm Wiese „Alterweier“, 3er Gew., zwischen **Heinrich Martin Burk** und **Georg Reinhard Weygand** und **Johann Georg Heinrich Weygand**.
12. Stodt.-No. 3264, Lgb.-No. 7267 = 18 ar 63,75 qm Acker „Wolfenbruch“, 2er Gew., zwischen **Friedrich Weygand** und **Anton Decker**. Baumstück.
13. Stodt.-No. 3265, Lgb.-No. 4594 = 11 ar 40,50 qm Acker „Galgensfeld“, links der Eisenbahn, zwischen **August Herber** und **Wilhelm Bertram**.
14. Stodt.-No. 2190, Lgb.-No. 7388, 2198, 7389, 4503, 7387, 41 ar 17,50 qm Acker „Neuberg“, zwischen **Georg Walther** Erben, **Dr. Friedrich Gräfe Wwe.** und **Emil von Normann** und **Consorten**. Weinberg.

am Rathhause dahier, Zimmer No. 55, versteigern lassen.

Wiesbaden, den 8. September 1892. 490

Der Ober-Bürgermeister.

In Vertretung:

Körner.

Bekanntmachung.

Montag, den 19. September d. J., Nachmittags 3 Uhr, sollen die zu dem Nachlasse des **Küfers August Wittlich** von hier gehörigen Mobilien, bestehend in zwei vollständigen Betten, 1 Kleider- und 1 Küchenschrank, 1 Anrichte, 1 Tisch, 1 neuen Wäschekiste, 1 Kommode, 3 Sägen, 2 Gargeltänimen, Trichtern, Reifeisen, Schneidmessern, Flaschenkörben, neuen Zubern, 1 **Fackarren**, Leinen, Kleidern, Uhren, Bildern und Spiegeln zc. in dem Hause **Schulgasse 2** hier gegen Barzahlung versteigert werden. 490

Wiesbaden, den 16. September 1892.

Im Auftrag:

Kaus,

Magistrats-Secretär.

Gemeinsame Ortskrankenkasse

zu Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Zu der am Sonntag, den 18. d. M., Vormittags 10 Uhr, im Wahlsaal des neuen Rathhauses stattfindenden außerordentlichen General-Versammlung werden die Vertreter der Arbeitgeber und diejenigen der Rassenmitglieder hiermit eingeladen.

Tagesordnung:

Abänderung des Statuts im Sinne der Novelle zum Kranken-Versicherungs-Gesetz.

Wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung wird um zahlreichste Betheiligung ersucht.

Wiesbaden, 3. September 1892. 248

Der Rassenvorstand.

Der Confirmanden-Unterricht für die Neu-Kirchen-Gemeinde

beginnt Montag, den 3. October, Morgens 11 1/2 Uhr, für die Knaben, Dienstag, den 4. October, für die Mädchen.

Es haben sich die im ersten Halbjahr 1879 geborenen Confirmanden beim Pfarrer **Friedrich**, die im zweiten Halbjahr geborenen beim Pfarrer **Lieber** zu melden. Kinder aus der Marktkirchen- und Bergkirchen-Gemeinde können nur ausnahmsweise auf besonderen Wunsch der Eltern, welcher persönlich oder schriftlich zu bezeugen ist, aufgenommen werden.

Pfarrer **Friedrich** ertheilt den Confirmanden-Unterricht in dem Schulgebäude **Bleichstraße 28**, Pfarrer **Lieber** wird die Knaben in dem Schulgebäude **Rheinstraße 90**, die Mädchen in der höheren Mädchenschule **Louisenstraße 26** unterrichten. 330

Die Pfarrer der Neu-Kirchen-Gemeinde:

L. Friedrich, Damiensstraße 21.

C. Lieber, Kaiser-Friedrich-Ring 19.

Allgemeine Sterbefälle.

Stand der Mitglieder: 1580. — Sterberente: 500 Mt.

Anmeldungen, sowie Auskunft b. d. Herren: **H. Kaiser**, Herrmühlgasse 9, **W. Bickel**, Langgasse 20, **J. Fiedler**, Neugasse 17, **L. Müller**, Hellmündstraße 41, **D. Kuwedel**, Kirchgraben 9, **M. Sulzbach**, Nerostraße 15. Eintritt bis zum 45. Jahre frei, vom 45.—50. 10 Mt. 222

Kartoffeln

per Kumpf 24 Pf., Zweischen 100 St. 30 Pf. bei 18098

W. Luther, Meßgergasse 37.

Betten-Geschäft.

Fertige Betten, complet, von 50 Mk. an bis zu 300 Mk., einzelne Betttheile, Schreibtische, Stühle, Verticows, alle Sorten Schränke, einzelne Sophas, Chaiselongues, Garnituren etc. Die Ersparnis der hohen Ladenmiete ermöglicht mir zu den billigsten Preisen zu verkaufen. 13016

Wilh. Egenolf, Möbel-Geschäft,
Webergasse 3, Gartenhaus.

Großer Möbel-Verkauf!

Nachstehende neue, best gearbeitete Möbel, welche schon längere Zeit am Lager stehen, werden diese Woche in meinen Lagerräumen aus freier Hand unterm Herstellungspreise verkauft:

40 diverse Kommoden, 25 Consolen, 40 Wasch-Kommoden mit Marmorplatten, do. mit Spiegel, 50 Rußb.-Nachtische, 75 ein- u. zweithür. Kleiderschränke, 12 Spiegelschränke, 25 elegante Verticows, Galleriependeln, 10 Buffets, 30 diverse Herren- u. Damen-Schreibtische u. Bureau, 25 Bücherschränke, Schreibsecretäre, 50 Auszug- u. Sophas, Weisszeugstiften, Flurtoiletten, Ripp- u. Nähtische, Bücheretageren, Servir- und Bauernische, 200 diverse Spiegel in allen Arten, sowie 300 diverse Rohrstühle, Speisestühle u. dergl. mehr.

Ferner 50 ein- u. zweithür. lack. Kleiderschränke, 50 Küchenschränke, lack. Waschkommoden u. Nachtische, lack. Tische etc.

50 diverse Rußb.- u. lack. Betten, 30 einzelne Sophas, darunter Kameeltaschen-Plüsch- und einfache, Deckbetten, Kissen, Salongarnituren in allen Arten mit 4 u. 6 Sesseln etc.

Der Transport geschieht durch eigenes Fuhrwerk frei. 400

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Büreau und Lagerräume: Kirchgasse 2b.

Einige Spiegel

empfehlte zu außergewöhnlich billigen Preisen. 17660
G. Collette, Friedrichstraße 14.



Nähmaschinen

aller Systeme,
aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands,
mit den neuesten, überhaupt existierenden Verbesserungen empfehle bestens.

Kratzenzahlung.

Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,
Kirchgasse 8.

Eigene Reparatur-Werkstätte. 22943

„Kochherde“



dauerhaft, solid gearbeitet, empfiehlt in jeder Größe und Preislage die

Kochherdfabrik
von

Heinr. Saueressig,

Helenenstraße 9. 17283

Ein compl. pol. Bett, 1 rothe Plüsch-Garnitur, 1 Kameeltaschen-Sopha mit 2 Sesseln, 1 Chaiselongue mit Moquetbezug, 1 Ottomane, 1 Sprung-rahme, Größe 105/185, sehr billig zu verkaufen Helenenstraße 29, S. 17414



Wurbach'sche Regulir-Oefen,

anerkannt vorzügliches Fabrikat.

Neueste Muster
im

Renaissance- und Rococostyle,
sowohl schwarz, wie in eingedrahten haltbaren Farben.

Mit den höchsten Auszeichnungen prämiert u. den weitgehendsten Verbesserungen patentiert, erfreuen sich diese Oefen einer stets wachsenden Beliebtheit.

Sie können gleich den Amerikaner Oefen bei einfacher, durchaus gefahrloser Handhabung stets im Brande gehalten werden.

Die Heizung kann mit gewöhnlichen Rußkohlen oder ähnlichem Material geschehen. Die Oefen werden bei Versandt fertig versandt geliefert. Alleinverkauf bei 17099

J. Hohlwein,

Helenenstraße 23,

Kunst- und Schlosserei — Ofen- und Herdfabrik.

Kochherde

eigener Construction, bester Systeme, für Hotel- und Privatküchen, sowie Wurbach'sche Regulirherde zu billigen Preisen.



Junker & Ruh-Ofen

die beliebtesten Dauerbrenner mit Mica-Fenstern und Wärme-Circulation, auf's Feinste regulierbar, ein ganz vorzügliches Fabrikat, in den verschiedensten Größen u. Formen, auch das Neueste in Mantelöfen mit Dauerbrand bei

Junker & Ruh,
Eisengiesserei in Karlsruhe, Baden.

Grosse Kohlenersparnis. Einfache und sichere Regulierung. Sichtbares und deshalb mühelos zu überwachendes Feuer. Fußbodenwärme. Vortreffliche Ventilation. Kein Erglühen äusserer Theile möglich. Starke Wasserverdunstung, daher feuchte und gesunde Zimmerluft. Grösste Reinlichkeit.

Ueber 50,000 Stück im Gebrauch.

Preislisten und Zeugnisse gratis und franco

Allein-Verkauf: **C. Kalkbrenner** in 17875 Wiesbaden.

Altdeutsche Porzellan-Oefen

von den billigsten bis zu den hochfeinsten Sorten, mit Rauch- und Gasverbrennung, Schnellheizung (20–25 Minuten heiß), empfiehlt billigt unter 2-jähriger Garantie 14447

Ad. Schödel, Ofenfabrik,

Verlängerte Blücherstraße (hinter der Bleichstraße), auch Zugang Dohbeimerstraße 55.

H. Müller-Sanders Nachf., Inh. Paul Lange, Civ.-Ing.

Köln am Rhein.

Specialwerk für Kippwagen, Geleise, Weichen.

Drehscheiben etc. Preise billigt. Lieferungen sofort. 15028

Vertreter für Wiesbaden:

Wilh. André, Technisches Bureau, Marktstrasse 12, 1.

Lehrstraße 2 Bettfedern, Daunen u. Betten. Bill. Preis. 15029

Pariser Gummiartikel

Wird auch an Private die

Gummiwaaren-Fabrik
Carl Dressler, Berlin C. 25.

Illustr. Catalog gegen 10 Pf. für Porto.

95

Heber P. Kneifel's

Haar-Tinktur.

Herrn P. Kneifel in Dresden! Mit wahrer Freude spreche ich Ihnen
mit meinen Dank aus für die vorzügliche Wirkung ihrer Haar-Tinktur.
Nachdem ich mein Haar fast vollständig verloren und meine Hoffnung nur
auf ihre Tinktur setzte, bin ich jetzt wieder, wie hier Jeder mann steht,
im vollen Besitz meines Haars. Ihnen noch, best. dan., bin ich — Name
Depot zu erfahren — Domäne Eggenstein, Str. Hameln, 5. Jan. 1892.
Dieses vorzügliche Cosmetikum (amtlich geprüft) ist in Wiesbaden nur
bei **A. Cratz, Langgasse 29, E. Moebus, Taunusstraße 25,**
Flacon zu 1, 2 und 3 Mk. 946



Ein flotter Schnurrbart,

sowie Vollbart werden am schnellsten und
sichersten unter Garantie erzeugt durch

Paul Bosse's Original-Mustaches-Balsam.

Für die Haut völlig unschädlich. Versandt
discret, auch gegen Nachnahme. **Per Dose**
2,50 Mk. Zu haben in Wiesbaden bei
Louis Schild, Langgasse 3.

Aften u. jungen Männern

wird die in neuer vermehrter Auf-
lage erschienene Schrift des Med.-
Rath Dr. Müller über das

*gestörte Nerven- u.
Sexual-System*

sowie dessen radicale Heilung zur

Belehrung empfohlen.

Freie Zusendung unter Couvert

für 1 Mark in Briefmarken.

Eduard Bendt, Braunschweig.

Wiesbadener Hühneraugenpflaster

(Salicylsäureguttaperchaspflastermull), vorzüglich bewährtes
Mittel gegen Hühneraugen, harte Haut u. s. w., zu haben in der 15603

Löwen-Apotheke.

500 Mk. in Gold.

von **F. Kuhn's Alabaster-Creme** nicht alle Hautunreinigkeiten, als
Kopfschuppen, Leberflecken, Sonnenbrand, Mitesser, Nasenröthe u. s. be-
zogen und den Teint bis in's hohe Alter blendend weiß und jugendlich
hält. Keine Schminke. (Preis 1.10 und 2.20.) Man hüte sich vor
unvollständigen Nachahmungen und achte genau auf Schutzmarke und Firma
Franz Kuhn, Bari, Nürnberg.

In Wiesbaden bei: **C. Möbus, Droguerie, Taunusstr. 25**
u. C. Brodt, Droguerie, Albrechtstr. 16. 14818

6 Pf. kostet ein

Hühnerauge

zu schneiden und ohne zu ätzen, in einigen Minuten nach Gebrauch
mit **Zitophag-Platten** zu entfernen. — Dieselben werden in Couverts
zu 12 Stück für 70 Pf. sammt Gebrauchs-Anweisung verkauft.

Alexander Freund,

hohen Minist. aut. Hühneraugen-Operateur in **Dedenburg.**
In Wiesbaden zu bekommen bei Herrn Dr. **W. Lenz, Apotheker,**
Taunusstr. 5.

„Dentila“ stillt augenblicklich jeden

Zahnschmerz (F. & 192/3) 167

bei hohlen Zähnen, als auch rheumatischen Schmerzen von über-
wiegend Wirkung. Allein erhältlich per Fl. 50 Pf. in den Droguerien
bei **Ed. Weygandt, E. Moebus, J. B. Kappes und Chr. Tauber.**

Jäger's Salmiak-Gallen-Seife.

50 % Kernseifen-Grüparnis, Pfund 28 Pf.
Ph. Schlick, Kirchgasse 49, F. Klitz, Taunusstraße.

Zur Desinfection u.

Chlor, Carbolsäure, Chloralkali und Wasser, Eisenvitriol,
Salin, Salmiak, Zerpentin, Schmierseife in prima Qualität billigst.
J. C. Bürgener, Drogueriehandlung, Gellmündstr. 35.

Brennmaterialien.

Alle Sorten **Kohlen** aus den besten Zechen, täglich einlaufend, halte
zu den bekannt gegebenen billigen Sommerpreisen zur gef. Abnahme
bestens empfohlen. Gleichzeitig bringe meine sonstigen Brennmaterialien,
als **Gots, Briquettes und Holz** u. s. in empfehlende Erinnerung mit
dem Bemerkten, daß gegenwärtig die beste Bezugszeit ist, den Winterbedarf
zu decken. Ausführliche Preislisten, sowie Probefendungen stehen gern zu
Dienst. 16048

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17,
Kohlen- und Holz-Handlung.

Kohlen

in Waggonen, worin sich auch mehrere Familien theilen können,
sowie in einzelnen Fuhrn, über die Stadtwage gewogen, empfiehlt
zu den billigsten Preisen 14881

Gustav Bickel, Selenenstraße 8.



Holz-, Kohlen- und Baumaterialien-Handlung
Dachdeckerei

W. A. Schmidt.

Comptoir und Lager: **Verlängerte Nicolassstraße.**

Wohnung: **Moritzstraße 28.**

Kohlen-Offerte.

Sämmtliche Sorten in nur 1a Waare, über die **Stadtwage** gewogen.
Abgabe in jedem Quantum.

	Preise für Waggonen à 200 Ctr.	Preise für einzelne Fuhrn à 20 Ctr.
Pr. melirte Ofen- und Herdkohlen, 50—60 % Stüde	190.—	21.—
gewaschene melirte Kohlen, 1/2 St., 1/2 Nuß III	204.—	22.—
gewaschene Nuß I, gel.	218.—	24.—
gewaschene Nuß II	214.—	23.—
gewaschene Kohlscheider Anthracit (Würfel B)	290.—	31.—
Buchen- und Kiefern-Holz, Briquettes, Kohlkuchen, Holzkohlen u.		

zu den billigsten Preisen.

Lager in:

Cement, schwarzer Kalk, Dachpappe, Theer, Tuffsteine, Holzcement,
Asphalt-Flurplatten, Carbolium, Schiefer- und Flurplatten.

Reichhaltig assortirtes Lager sämmtlicher **Canalisations-Artikel** nach
neuester Verordnung.

Vertreter der Holzgießfabrik **F. von Müller, Eisenberg.**

Preislisten gerne zu Dienst. 17370

Kohlenhandlung. J. L. Krug, Holzhandlung.

Louisenstraße 5.

Für den Winterbedarf offerire hiermit **1a Ruhr- und**
Kohlscheider Kohlen in ganzen Waggonen, sowie einzelnen
Fuhrn zu äußerst billigen Preisen. 15940

Kohlen.

Bis auf Weiteres offerire ich:

Beste Ofenkohlen (50 % Stüde) zu 20 Mk.,

gew. Nußkohlen I. u. II. Sorte „23“

per 1000 Ko. franco an's Haus über die Stadtwage, ohne Sconto.
Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **W. Bickel, Lang-**
gasse 20. 17634

Dieblich, den 10. September 1892.

Jos. Clouth.

Für Gärtner!

Schöne Vergiftungsmittel-Pflanzen hat abzugeben 16769
Chr. Brömser, Frankfurterstraße 25.

Cassiahränke,

6 Stück, verschiedene Größen, mit Stahlpanzer u. Trefor, enorm billig
zu verkaufen Schützenhofstraße 3, 1. 17649

Größtes Pianoforte- und Harmonium-Lager.

Reichhaltigste Auswahl von Flügeln, Pianinos und Harmoniums (ca. 80–100 Instrumente) der berühmtesten Fabriken, insbesondere von

Blüthner, Bechstein, Steinway & Sons (New-York),
Steinweg Nachf., Mand. Ibach, Dörner, Rosenkranz, Herdux, Schiedmayer,
Wileox & White, Gschwind etc.

Pianoforte- und Harmonium-Leihanstalt.

Gespielte Instrumente in allen Preislagen stets auf Lager.
Eintausch und Ankauf gebrauchter Instrumente.

Musikalien- und Instrumenten-Handlung nebst Leihinstitut.

Billigste Preise. — Weitgehendste Garantie. — Eigene Reparatur-Werkstätte.

Gebr. Schellenberg, Kirchgasse 33.

Modenwelt,

sowie alle anderen Moden-Journale, Zeitschriften, Lieferungs-
werke etc. besorgt pünktlich frei in's Haus die 17256

Schulbuchhandlung,

E. Bornemann,
Luisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.

VIETOR'sche**Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule,**

Wiesbaden, Taunusstrasse 13.

Haltestelle der Straßen- und Pferdebahn.

Beginn der neuen Kurse: Montag, 26. September.

Gediegene Ausbildung in allen für Haus- oder Beruf
nötigen und wünschenswerten Handarbeiten, im Zeichnen und
Malen und im Kunstgewerbe.

I. Handnähen, Maschinennähen, Kleidermachen (alle
einschl. Zuschneiden), **Wollfach, Puhmachen, Bügeln.**

II. Zeichnen, Malen (Aquarell, Del., nach der Natur und
nach Vorlagen, dekorative Techniken u. i. w.), **Lederschnitt, Holz-
schnitterei, Brandmalerei, Kunststickerei, Spitzenklöppeln
und -Nähen** etc. 17536

III. Deutsch, Pädagogik, Methodik, Buchführung.

Seminar zur Vorbereitung für die staatliche Hand-
arbeitslehrerinnen-Prüfung und zur Ausbildung von Fach-
schullehrerinnen. Berufsmäßige Ausbildung im Kunst-
gewerbe (Musterzeichnen, dekorative Malerei, Kunststickerei).

Pensionat für auswärtige Schülerinnen.

Prospecte, sowie mündliche oder schriftliche Auskunft durch die
Vorsteherin **Frl. Julie Vietor** oder den Unterzeichneten.

Moritz Vietor.

Lina Aha, Kirchgasse 19,

empfehlen ihr großes Lager **Korsetts**
in anerkannt besten Stoffen und Zuthaten,
sowie nur neueste, vorzügl. sitzende Façons.

Korsetts zum Hoch-, Mittel- und
Tiefschnüren, bis zu 96 Ctm. weit, Um-
stands- und Nähr-Korsetts, Korsetts für
Magen- und Leberleidende, Gesundheits-
Korsetts, Geradhalter, Leibbinden, Ge-
sundheits-Binden **Hygiea** (Gürtel
und Einlagekissen).

Waschen, Reparieren und Ver-
ändern rasch und billigst.

Anfertigung nach Maß und
Muster sofort. 4773

**H. Matthes jr.**

Claviermacher

Wiesbaden, Webergasse 4.

Piano-Magazin.

Alleiniger Vertreter v. **R. Lipp & Sohn,**
Zeitter & Winkelmann und anderen
renommirten Fabriken.

Gespielte Instrumente werden verkauft und eingetauscht.

Reparatur-Werkstätte. — Stimmungen. 1297

**Piano-Magazin
Adolph Abler**

29 Taunusstrasse 29.

Alleiniger Vertreter der berühmten Fabrikate von **Schied-
mayer Söhne, Julius Feurich, G. Schwechten, Rud.
Ibach Sohn** etc. etc. 1298

Verkauf und Miete.

Reparaturen und Stimmungen.

G. Neidlinger,

Hof-Lieferant,



Marktstrasse 32.

160 verschiedene Sorten Original-Singer-

Nähmaschinen

für Hausgebrauch u. für gewerbliche Zwecke.

Eigene Reparatur-Werkstätte

für Nähmaschinen aller Systeme. 1692

Reise-

und Sandkoffer (leicht und dauerhaft)
Touristen, Couriers und Damen
Taschen, Plaidriemen etc. empfiehlt

F. Lammert, Sattler,
Nehlgasse 37. 798

NB. Reparaturen schnell und billig.

Die Fabrik

für wasserdichte Pferde-, Wagen- und Waggondecken etc., sowie
Säcke aller Art von Louis Luft befindet sich

Rainz, Mittlere Bleiche 40.

Eine Laden-Einrichtung, bestehend aus verschied. großen Meulen
mit Glaschiebthüren. Näh. 19. Zahnstraße 19, Part.

Männer-Gesangverein.

Sonntag, den 18. September, Nachmittags 3 Uhr:
Ausflug nach Biebrich
(Belle vue).

wozu wir unsere geehrten inactiven Mitglieder, wie Besitzer von
Gastkarten ergebenst einladen.

Der Vorstand.

Bayern-Verein „Bavaria“

veranstaltet morgen Montag, den 19. September cr., im großen
Römer-Saal ein großes

Wohlthätigkeits-Concert

zum Besten der Nothleidenden Hamburgs,
unter gütiger Mitwirkung des Männer-Gesangvereins „Cäcilia“,
sowie des preisgekrönten Jongleurs Mstr. Franz Messinger und
der Sanftmüthigen Athleten-Gruppe, Mitglieder des Vereins.

Näheres Programm an der Kasse.

Kasseneröffnung 7 Uhr, Anfang 8 Uhr.

Der Vorstand.

Des milden Zweckes wegen wird auf rege Betheiligung
des Publikums gerechnet.

Eintritt: reservirter Platz 50 Pf.,
nicht „ „ 30 Pf.

Die Frauen-Sterbekasse

über den Hinterbliebenen ihrer verstorbenen Mitglieder eine sofort nach
dem Ableben auszahlende Rente von 500 Mk. Das Eintrittsgeld
beträgt Mk. 1.—, der Sterbebeitrag, in jedem Sterbefalle zahlbar, 50 Pf.
Die Frauen-Sterbekasse zählt dormalen 1200 Mitglieder und verfügt
über einen bedeutenden Reservefonds. Auskunft und An-
meldungen bei der 1. Vorsteherin Frau Luise Döcker, Schul-
berg 11, sowie bei den Vorstandsmitgliedern Frau H. Hecht, Herrn-
gassenstraße 17, Frau Chr. Berghof, Steingasse 11, Frau
Heuser, Hartingstraße 8, Frau H. Letzins, Lehrstraße 3,
Frau A. Opfermann, Wwe., Michelsberg 13, Frau Reul, Karl-
straße 34, Frau J. Sauter, Nerostraße 25, Frau L. Schwarz,
Wischstraße 7, Frau Ph. Spies, Frankenstraße 2, Frau E. Unver-
zagt, Adelsbairstraße 42, Frau Wirbelauer, Viechstraße 11 und
bei dem Herrn Salofferrmeier H. Trimborn, Strickgaden 14. 243

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Täglich Abends 8 Uhr große Specialitäten-Vorstellungen.

Neu engagirtes Personal: Miss Josefa und Mr. Eberhardy
in ihren großartigen Leistungen am Trapes u. silbernen Ketten. Familie
Derrington. Kunst-Radfahrer, unter Mitwirkung der kleinsten Rad-
schülerinnen der Welt. Mr. Sam Harry in seinen Productionen auf
dem Telephonbraut. Frl. Henry Walden und Leo Stollberg,
Gesangs- und Tanz-Duettisten. Weiteres Auftreten des Fräul. Tilly
Tiedemann, Coubrette, und des Humoristen Herrn M. Heyden,
Sonn- und Feitstage: 2 Vorstellungen, um 4 und 8 Uhr. Nachmittags-
Vorstellung zu halben Preisen. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte. —
Donnerstags Vorstellung bei Nichttrauen.

Billetverkauf bei den Herren L. A. Maseke, Wilhelmstraße 30,
Bernh. Cratz, Kirchgasse 50, H. Reifner, Tannusstraße 7 345

Die Askanische Militär- Vorbereitungs-Anstalt,

Berlin SW.,
Hallesche Str.
10.



Staatlich
concessionirt.
Gegründet 1880.

bereitet vor für das Fähnrichs-, Einjähr.-Frei-
willigen- u. Primaner-Examen. Mit u. ohne Pension.
Prospecte gratis durch den Director Bercht.

(G. 5398) 91

Gepflückte Kiefern per Kumpf 40 Pf., Centner 5.50 und 6 Mk.,
u. verkaufen Hermannstraße 4, Vorderb. 3 17737

Große Versteigerung

von

Schuhwaaren, Herren- und Knaben-Anzügen,
einzelnen Hosen und Westen

findet morgen Montag, den 19. September c., Vor-
mittags 9 und Nachmittags 2 1/2 Uhr, im

Rheinischen Hof,

Ecke der Neu- und Manergasse,

durch den Unterzeichneten statt.

Die großen Waarenbestände werden zu jedem
Zeitgebot versteigert, weshalb ich das geehrte Publikum
auf diese günstige Kaufgelegenheit besonders ergebenst aufmerksam
mache. 18027

Jean Arnold,

Auctionator und Taxator.

Büreau: Schwalbacherstraße 43, 1.

NB. Weitere gef. Aufträge führe ich sofort und gewissen-
haft aus. D. O.

Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag, den 20. cr., Vormittags 9 1/2 und Nach-
mittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigern wir zufolge Auftrags aus
hiesigen besseren Geschäften im

Rheinischen Hof,

Ecke der Maner- und Neugasse,

ca. 400 Paar Herren-, Damen- und Kinder-Schuhe und -Stiefel,
Halbschuhe, Leder- u. Blüsch-Bantoffel, Winterschuhe, ca. 1000 Mtr.
ff. Buckskin-Kleiderstoffe, Tischtücher, Servietten, Unterhosen und
Jaden, Normal- und bunte Hemden, Schürzen, Socken, creme und
andere Unterröcke, 6 Dgd. Hosensträger, ca. 600 Mtr. feib. Band,
Spitzen, 200 Fl. Lofayer, Meischer Ausbruch u. Kuster Ausbruch,
50 Krüge Dauborner, 50 Fl. Cognac, 2000 Cigarren, 100 Pfd.
gebr. Kaffee, 200 Pfd. Seife, 1 Regulator, 2 Dgd. Winterhosen

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Bemerken, daß sämmtliche Gegenstände nur guter Qualität sind und
der Zuschlag auf jedes Zeitgebot erfolgt. 410

Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Taxatoren.

Büreau: Michelsberg 22.

Ein großer zweithür. Mahagoni-Spiegelschrank mit Spiegelaufsatz
und Mahagoni-Bett preiswerth zu verk. Albrechtstraße 16, 1. 1531

Gelegenheitskauf.

400 Meter Brüssel-Teppichstoff

am Stück, in guter Qualität und schönen neuen
Dessins, empfehlen, soweit der Vorrath reicht,

zu Mk. 4.— pr. Mtr.,

regulärer Preis Mk. 5.50. 431

S. Guttman & Co.,

1. Etage, im Christmann'schen Neubau, 1. Etage.

Visiten-Karten,

feinste Ausführung, in eleg. Cartons, von 90 Pf. bis 20 Mk
pro 100 Stück

liefert

15175

W. Mohr, Buch- u. Papier-
Sandlung,
Bahnhofstraße 10.

Für kurze Zeit.

Privat-Aquarell-Ausstellung

(ca. 100 Aqu. und einige Delgemälde)

von **H. Krezzer,** Oranienstraße 15, 1.

Geöffnet:

Montags und Donnerstags von 10—1 Uhr Vormittags,
Mittwochs und Sonnabends von 3—5 Uhr Nachmittags.
Eintritt frei.

Frankfurter Hypothekenbank.

Darlehens-Anträge (60 % der Taxe) vermittelt

Carl Spitz,

Bärenstrasse 7, 1. 11137

Total-Ausverkauf.

Gg. Wallenfels,

Langgasse 33.

Langgasse 33.

Verkaufe alle noch vorhandenen
Artikel, wie **Rüschen, Schürzen,**
Schleier, Bänder, Stidereien,
Schweißblätter, Sommer- und
Winter-Handschuhe, vorgezeich-
nete Decken u. Schoner u. mit
Material bedeutend unter Einkauf.

17725

Cheviots

hochlegant, solide, zu Herren-

Anzügen und Paletots versende als

Spezialität

ohne Concurrrenz

auch direkt an Private.

Muster frei!

Hundert Auerkennungsschreiben.

Garantie: Zurücknahme.

Mörs

a. Niederrhein.

Adolf Oster.

(K. a. 371/6) 167

Größer Ausverkauf, sowie diverse fast neue Möbel billig
Rauergasse 8, 3.

Karte der Umgebung von Wiesbaden.

Maassstab 1:125,000.

Sehr klare Zeichnung.

Grösste Genauigkeit.

Preis 20 Pf.

Ebenfalls

Karte des Rheingaus.

Preis 20 Pf.

Zu haben in allen Buchhandlungen. 13273

Fernrohr

per Stück

3,20 Mark.

Mit 4 feinen Linien und 3 Auszügen.

Vergrössert 12 Mal

unter

Garantie!

Stück, welches
nicht gefällt, nehmen
sich sofort retour.

Catalog

mit naturgetreuen Abbildungen
versenden gratis und franko

Kirberg & Co.,

Gräfrath-Central, bei Solingen. 97

Sehr günstige Offerte für Schneiderinnen!

Lüstre für Röcke etc.

in extra prima Qualität und
großem Farbensortiment

verlaufe ich wegen Aufgabe des Artikels
spottbillig aus, früherer Preis 70 Pf. per Meter,
jetzt bei Abnahme größerer Maße 55 Pf.
per Meter. 17834

W. Thomas,

Rebergasse 6,

Eingang Al. Burgstraße.

Damen-Tuch

In Qualität, in neuesten Farben, zu eleganten Promenadenkleidern
u. Regenmänteln, moderne Anzugstoffe für Herren u. Knaben versende
jede Meterzahl zu Fabrikpreisen. Proben franko!

Max Niemer, Sommerfeld, N/L.

Fenstergallerien, Portiërenstangen, Rosetten, Zug-Eicheln,

**Gold-, Politur- und verz. Leisten,
Barock- und antike Leisten,**

grösste Auswahl, billigst bei

15641

Fr. Kappler, Michelsberg 30.

Schul- = Schulbuchhandlung Bücher

E. Bornemann,
Luisenstraße 36,
Ecke der Kirchgasse. 17814



Max Döring,

Uhrmacher,

20. Michelsberg 20,

empfiehlt sein großes Lager in Uhren, Ketten, Gold- und Silberwaaren.

Süb. Remontoirs mit Goldrand, für Herren und Damen, von 15 Mk. an, massiv Gold von 24 Mk. an, Regulateure mit Schlagwerk, 14 Tage gehend, mit fein polierten Gehäusen und prima Werken von 15 Mk. an, Wanduhren und Wecker von 3 Mk. an.

Trauringe, massiv Gold, von 6 Mk. an.
Reparaturen an Uhren und Schmucksachen zu anerkannt allerbilligsten Preisen unter Garantie. 17569

Hartmann's Gesundheitsbinden

(Hygienic Towellettes),

besten oder englische Form, können, ihrer anerkannt vorzüglichen Eigenschaften wegen, nicht genug empfohlen werden. Haupt-Niederlage in Wiesbaden: 15728

Adolph Joost, Gummiwaaren-Handlung,
5. Franzplatz 5.



Ewald Stöcker,

Uhrmacher,

52. Ober-Webergasse 52,

empfiehlt



silberne Damen-Remontoir-Uhren von	15 Mk. an,
goldene	26 " "
silberne Herren-Remontoir-Uhren	16 " "
goldene	50 " "
Regulateure, 14 Tage gehend, m. Schlagwerk	20 " "
Küchen- und Wecker-Uhren	4,50 " "
bei 3-jähriger Garantie. 16960	

Kranken-Fahrtühle

aller Art zu verkaufen und zu vermieten. Billigste Preise am Platze. Alte Wagen werden in Tausch genommen. 11497

Ph. Brand, Wagenfabrik, Kirchgasse 23.

Alle Reparaturen, sowie Lieferung von Gummireifen und Aufsätzen derselben unter Garantie der Haltbarkeit.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Der Thronfolger.

(27. Fortsetzung.)

Von Ernst von Holzogen.

(Nachdruck verboten.)

Er rief sich die Augen, er glaubte noch zu träumen. Er fand auf und machte einige Schritte — aber nein, es war Wirklichkeit er hielt das Rädchen in der Hand und las dieselben Worte noch einmal; dann begann er auf allen Wegen und Stegen ringsumher ein planloses Suchen nach der Schreiberin. Allein vergebens! Er begegnete nur fremden Gesichtern unter den nicht eben zahlreichen Fußgängern wie unter den Insassen der vorüberrollenden Wagen.

Am andern Morgen aber war er pünktlich zur angegebenen Stunde am Orte des Stellbühens. Er brauchte nicht allzu lange zu warten. Etwa zehn Minuten nach Zehn stieg die kleine Hofdame, wie hübsch angezogen, die breite Treppe zu dem Museum hinauf und begrüßte ihn schon von ferne mit heiterem Lächeln und vertrautem Augenwink.

„Nun, was sagen Sie zu meinem Geniestreich?“ begann sie munter die Unterhaltung, ihm freundschaftlich die Hand schüttelnd. „Ja ja, Sie blöder Sterblicher — pardon! Ich wollte sagen: Sie holder Schäfer — haben natürlich keine Ahnung, welcher Anhold Ihnen mein Billet doux in die Hand gesteckt hat. Selbstverständlich haben Sie die ganze Nacht kein Auge zugehört, vor Sehnsucht, Ihre angebetete Wally von Raß wiederzusehen. Träumen Sie nicht! Denn wenn Sie mich etwa kränken durch die Behauptung, Sie beteten mich nicht an, dann mache ich gleich wieder kehrt, und Sie kriegen gar nichts zu hören.“

„Ich habe auch tatsächlich schlecht geschlafen, mein gnädiges Häulein“, versetzte Rospoth, jedoch ohne den leisesten Versuch, auf ihren scherzhaften Ton einzugehen. „Aber gesehen habe ich Sie doch schon — Sie und Prinzessin Eleonore — gestern Abend im Hoftheater. Die junge Dame, neben der unsere Hoheit saß, war also vermutlich die erwählte Braut des Erbgroßherzogs.“

„Das wissen Sie also schon! Das heißt: Erwählt par ordre... ich hätte beinahe gesagt: de moulti. Wir sind nämlich hier, um das Terrain aufzuklären, wie die Lieutenants sagen.“

Das heißt: ich glaube, meine Hoheit hat den Auftrag, die Prinzessin Eleonore so quasi um Entschuldigung zu bitten für das sonderbare Benehmen ihres Zukünftigen bei seinem ersten Besuch.“

„Er war also doch schon hier und hat angefragt?“

„Nein Gott! Wissen Sie denn von gar nichts? Haben Sie denn gar keine Verbindungen unterhalten mit unserem Hofe? Wissen Sie übrigens, daß ich drauf und dran war, Ihnen einen schönen, langen und sehr interessanten Brief zu schreiben? Heute vor acht Tagen war ja Ihr Geburtstag! Sie sind sieben- undzwanzig Jahre alt geworden — Sie wissen, Geburtstage sind meine Spezialität. Es ist mir wahrhaftig schwer geworden, Ihnen nicht zu gratuliren, aber in meiner Stellung ist es doch nicht ganz ungefährlich, etwas Schriftliches von sich zu geben.“

„Benigstens an mißliebige gewordene Personen — ich verstehe!“

„Ganz recht! Aber für die gute Absicht können Sie mir einstweilen die Hand küssen — da! — Ich wäre nämlich sicher in's Schwagen gekommen, wenn ich Ihnen zu schreiben gewagt hätte, und da wären mir am Ende die gefährlichsten Staatsgeheimnisse aus der Feder gewutscht. Sie wissen ja wohl, ich bin berichtigt dafür, daß ich durchaus nichts für mich behalten kann. Klatschen und pöken wird freilich als ein Laster angesehen; aber ich finde, ein wohlwollender Diplomat kann auch davon manchmal einen sehr nützlichen und wohlthätigen Gebrauch machen. Daß ich so ein Diplomat bin, das wissen Sie ja schon — ich bin aber auch im Ganzen ein leidlich guter Mensch — wahrhaftig, ich kann sogar sehr nett sein gegen Leute, die mir nichts gethan haben.“

„Daran habe ich nie gezweifelt“, versetzte Rospoth, indem er sich lächelnd verbeugte.

„Ach, natürlich haben Sie daran gezweifelt“, rief sie kokett. „Sie haben mich, wie alle Welt, für eine moquante, süßfante, womöglich auch arrogante kleine Raß gehalten. Ich will Ihnen

„ur gestehen, Sie waren mir auch Anfangs gar nicht sympathisch; aber ich habe mich doch bald mit Ihnen ausgesöhnt — und wie ich dann später merkte, wo Sie der Schuß drückte, und daß Sie wegen Ihrer unglücklichen Liebe zu der dummen Treysa . . . nhsieh! Sehen Sie mich nur nicht so böse an! Wenn man unsern Georg Friedrich so gut kennt wie ich, dann hat man wirklich das Recht, ein Mädchen dumm zu nennen, die ihm einen Hans Jochen von Kospoth vorzieht! — Na, so bedanken Sie sich doch! So etwas Schmeichelehaftes werden Sie wohl nicht alle Tage zu hören kriegen!“

„O mein gnädiges Fräulein, Sie werden mich verderben!“ suchte er zu scherzen.

„An Ihnen ist doch nichts zu verderben!“ gab sie schlagfertig zurück, „Sie sind ein rettungslos verlорener Musterknabe! Aber das ist ja freilich eine alte Geschichte, daß den tugendhaftesten Leuten in dieser Welt am übelsten mitgespielt wird. Und sehen Sie, ich bin immer noch so brav und naiv, daß mich so was empört. Wie Ihnen damals meine Hoheit in ihrer eifersüchtigen Wuth mitgespielt hat, das war ganz abscheulich — o, ich weiß Alles, mir bleibt ja nichts verborgen! Es hat ihr auch leid gethan, daß sie gegen Sie so auffallend geworden ist — sonst hätte sie sich mir gegenüber nicht verrathen. Aber sehen Sie, seit der Zeit haben Sie an mir eine treue Freundin, auf die Sie sich verlassen können.“

Kospoth konnte sich nicht enthalten, das schwachhafte kleine Fräulein ein wenig mißtrauisch von oben herab anzusehen. Außerdem waren ihm ihre persönlichen Gefühle herzlich gleichgültig, während er vor Neugierde brannte, um endlich die Geheimnisse zu erfahren, mit denen sie so wichtig that. Er bedankte sich für ihr Mitgefühl mit etwas sauer süßen Mienen und wagte sie daran zu erinnern, daß sie ihm immer noch nicht erzählt habe, wieso sich der Erbgroßherzog bei Gelegenheit seiner Brautschau „sonderbar benommen“.

„Ach so, das hab ich Ihnen noch gar nicht erzählt?“ rief die kleine Kat ganz verwundert. „Na also denken Sie: am Tage nach dem Tode der Frau von Treysa reiste der Erbgroßherzog ab, wie Sie wissen. Meine Hoheit hatte es glücklich fertig gebracht, ihn davon zu überzeugen, daß er durchaus, wenn er nicht die Schuld am Tode seines Vaters auf sein Gewissen laden wollte, wenigstens zum Scheine sich seinem Willen fügen und hier am königlichen Hofe seine Aufwartung machen müßte. O, ich sage Ihnen, Prinzess Eleonore kriegte es fertig, einen Bismarck zu überreden, daß er Eugen Richter zum Kriegsminister machen müßte! Die ist geboren für den schwierigsten Thron Europas. — Na, also, wie gesagt, unser Georg Friedrich befolgt ganz gehorham seine Marschroute und begiebt sich, — bloß auf einem kleinen Umweg, um sich erst ein bißchen abzukühlen — hierher. Inzwischen aber hat meine Hoheit dem Grafen Worbis schon die nöthigen Depeschen in die Feder diktiert — und wie unser Erbgroßherzog nach ein paar Tagen hier eintrifft, weiß natürlich der ganze Hof bis zum jüngsten Pagen herab, daß man in ihm den offiziellen Epouseur Ihrer königlichen Hoheit der Prinzessin Clementine zu erblicken habe. Hier wird natürlich schleunigst Hofball angefangen und überhaupt auf alle Art dafür gesorgt, daß es den beiderseitigen Allerhöchsten Herzen nicht an Gelegenheit fehle, sich zu finden. Was thut aber unser Georg Friedrich? Er stellt sich an, als ob er nicht bis drei zählen könnte, bewegt sich hier bei Hofe herum, als ob er aus Holz geschnitten wäre und auf Nädern ließe! Mit der Prinzessin tanzt er pflichtschuldigst seine paar Touren herum und unterhält sie — es ist unglaublich! — über die moralischen Vorgänge der Vielweiberei im Orient! Das arme Prinzess! — sie ist übrigens ein ganz nettes, harmloses Thierchen — lief natürlich, so lange er hier war, mit verweinten Augen herum; und als er nach vier oder fünf Tagen sich wieder verabschiedete, da machten der König und sein ganzer Hof drei Kreuze hinter ihm her. Natürlich war Alles böswillige Absicht gewesen — damit er nachher dem Großherzog sagen konnte, er habe zu seinem Bedauern vor den Augen Ihrer königlichen Hoheit keine Gnade gefunden. — Na, man muß auch gerecht sein: eine Melanie von Treysa so mir nichts dir nichts vergessen zu machen, dazu ist diese gute Prinzessin Clementine weder ihrem Geist noch ihrer Schönheit nach angethan! Unser Großherzog muß das wohl auch eingesehen haben, denn er schien sich mit dem bewiesenen guten Willen ja

einigermassen zufrieden zu geben; ich glaube aber nicht, daß der König ihm sehr entzückt über seinen Sohn geschrieben hat. Aber die Großherzogin ist ja auch eine kluge Frau, die hat gewiß zum Guten geredet und Abwartung anempfohlen. — Na, ich fürchte, sie werden lange warten können, bis der Erbgroßherzog gutwillig auf die Freite geht. Denn ich müßte mich sehr irren, wenn er nicht eifrig mit Melanie korrespondirt — der dicke Baron von der Raft ist ja der geborene Postillon d'amour, nicht wahr?“

Jetzt endlich konnte sich Kospoth nicht mehr enthalten ihren Redefluß zu unterbrechen. Er würgte einen Fluch hinunter und frug sie dann mit aufrichtigem Erstaunen, woher sie denn das Alles wisse.

„O, ganz einfach!“ erwiderte sie lachend. „Ich stehe mich eben seit einiger Zeit sehr gut mit Wölfschen Brade. Sie glauben gar nicht, was das für ein lieber Mensch ist! Er sagt mir Alles, was ich wissen will. — Ich finde es übrigens hier gar nicht gemüthlich zum Schwätzen, und aus den Wilbern mache ich mir auch nichts — das war bloß ein Vorwand, um ein paar Stunden Urlaub zu kriegen. Wissen Sie, ich habe einen großartigen Hunger und eine großartige Idee: gehen wir frühstücken! Wissen Sie nicht ein hübsches, feines Restaurant mit cabinet separé, wie sie immer in den französischen Lustspielen vorkommen? Ich möchte so furchtbar gern mal meine Freiheit benutzen und ein bißchen durchgehen. Zwischen uns beiden ist ja so was ganz ungefährlich — Sie müssen mir bloß schwören, daß Sie es Wölfschen nicht wieder sagen.“

„Beim Barte des Propheten!“ schwor Kospoth lächelnd. „Das Gräßlein hat wohl ernste Absichten?“

„Ich habe sie — und das genügt!“ gab Wally schelmisch zur Antwort.

Eine halbe Stunde später saßen die Beiden zwar nicht in einem cabinet separé, aber doch in einer durch Vorhänge abgetrennten Ecke eines von verliebten Paaren sehr bevorzugten Weinrestaurants. Hans Jochen war zwar im Grunde durchaus nicht in der Stimmung, mit der kofetten kleinen Hofdame auf Abenteuer auszugehen; aber er wußte ja, daß er das mindestens von seiner Seite aus ohne Gefahr wagen durfte — und es war ihm doch zu werthvoll, ihre geschwähige Laune ausnützen zu dürfen.

Es gewährte Wally von Kat ein außerordentliches Vergnügen, sich aus der reichhaltigen Speisekarte allerlei Leckereien zu einem Gabelfrühstück zusammenzusuchen und sich von dem klassischen Oberkellner bedienen zu lassen, dessen Haltung und Gesicht einen Mann zu verrathen schienen, der zwar selbst über menschliche Schwächen erhaben ist, aber es doch nicht verschmäht, aus der wohlwollenden Duldung solcher Schwäche seinen Vortheil zu ziehen. Gegen Herrschaften, welche, wie dieser braungebrannte kurzgeschorene junge Mann mit seinem niedlichen vogelartigen Schatz, mit Austern und Ebals angingen und darauf Chateaubriand und echten Champagner, nicht etwa billigen Kaffee, folgen ließen, gegen solche Herrschaften trieb er die Herablassung so weit, daß er ihnen sogar höchst eigenhändig die Bratenschüssel präsentirte.

Wally wurde bald sehr vergnügt. Solche kleinen Extravaganzen, mit etwas pikanter Heimlichkeit verbunden, bedeuteten für sie, die als armes Edelfräulein in sehr dürftigen Verhältnissen aufgewachsen und in dem ewigen Einerlei und beständigen Zwange des Hoflebens ihre unbändige Daseinslust niemals so recht auszutoben im Stande war, gerade einen Hochgenuß. Zum Essen und Trinken brachte man sie durchaus nicht zu nöthigen — ihr Appetit hätte sogar einer kleinen Operettenfängerin Ehre gemacht — und die Anstrengungen, welche sie ihrem flinken Mundwerk zumuthete, erforderten eine fleißige Feuchtigkeitszufuhr.

Zu Hans Joachims größtem Leidwesen war es ihr unmöglich, mit ihrem leichten Geplauder bei der Stange zu bleiben. Der kleine Residenzklatsch mit all seinen Nichtigkeiten wurde von ihr mit ganz derselben Wichtigkeit behandelt, wie die so folgenschweren Meinungsverschiedenheiten in der Großherzoglichen Familie, und den allerbreitesten Raum in ihrem Bortrage nahm natürlich ihre neueste Herzensaffäre mit dem kleinen Husarenlieutenant und Adjutanten ein. Mit einer Offenherzigkeit, die selbst Kospoth sich nicht enthalten konnte, reizend zu finden, gestand sie ihm alle die kofetten kleinen Mandverden ein, die sie angewendet hatte, um den harmlosen, nur unter Kameraden renommistisch schneidigen Grafen Wölfschen in ihre Netze zu ziehen. (Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 438. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 18. September. 40. Jahrgang. 1892.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 28. d. M., Nachmittags 3 Uhr,
wollen die Erben der **Joseph Jumeau** Eheleute von hier
an der Kirchgasse 37 hieselbst zwischen Heinrich Ditt
und Karl Grünig belegenes dreistöckiges Wohnhaus, mit Hinter-
gebäuden und 5 a 17,50 qm Hofraum und Gebäudesfläche, in
dem Rathhause dahier, Zimmer No. 55, Abtheilung halber zum
weiten Male versteigern lassen.
Wiesbaden, den 12. September 1892. 491

Der Oberbürgermeister.
In Vertretung:
Hess.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 21. d. M., Nachmittags 3 Uhr,
woll Frau **Heinrich Jakob Thon Wwe., Christiane,**
geb. **Stein**, hier, ihre in der hiesigen Gemarkung belegenen
Grundstücke, nämlich:

1. Stockbuch No. 9535, Lagerbuch No. 3796, 59 a 62,50 qm
Acker, Weidenborn, 2. Gew., zwischen einem Weg und
Carl von Reichenau.
2. Stockbuch No. 9536, Lagerbuch No. 3820, 29 a 02,25 qm Acker,
Weidenborn, 4. Gew., zwischen Jakob Schweigguth und
Miteigenthümer und dem Staatsfiscus.
3. Stockbuch No. 9538, Lagerbuch No. 4050, 22 a 37,50 qm
Acker, Zweibörn, 5. Gew., zwischen Carl Walther II. und
Ludwig Walther und August Nombberger.
4. Stockbuch No. 9541, Lagerbuch No. 6230, 12 a 49,50 qm
Acker, Schlint, 2. Gew., zwischen Friedrich Hahn II. und
Jacob Dörr,

in dem Rathhause, Zimmer No. 55, versteigern lassen.

Wiesbaden, den 15. September 1892. 490
Der Oberbürgermeister.
In Vertretung:
Hess.

Rauch- und Vergnügungs-Club Habana

feiert heute Sonntag, den 18. September, in der Halle
des Männer-Turnvereins sein erstes Stiftungsfest, verbunden
mit **Abend-Unterhaltung und Ball**, wozu wir Freunde
und Gönner des Clubs freundlichst einladen.

Anfang präcis 8 Uhr.

Der Vorstand.

NB. Sollte Jemand mit Einladungen versehen sein, so
biten wir, dieselben gefälligst beim Rest. **Wink**, Hermanns-
straße 1, abzuholen.

Zu bevorstehenden Feiertagen
empfiehlt die Geflügelhandlung von
Häufnergasse 17, **Carl Hess**, Häufnergasse 17,
solcher geschlachtetes Geflügel.

Mittelrheinischer Verband Deutscher Zither - Vereine.

Sonntag, den 25. September,
Nachmittags 4 Uhr,
im großen Saale des Casino, Friedrichstr. 22:

Großes Concert,

ausgeführt von sämtl. Verbands-Vereinen,
unter Leitung des Vereins-Dirigenten, Herrn **J. Jacobi**,
sowie unter gütiger Mitwirkung des

Männer-Gesangsvereins „Cäcilia“

(Dirigent: Herr **W. Geis**).

Abends 8 Uhr: Fest-Ball.

Preise der Plätze zum Concert:

Reservirter Platz M. 1.50,
nichtreservirter Platz M. 1.—

Eintrittskarten zum Ball M. 1.—

Eintrittskarten zum Concert und Ball M. 1.50.

Karten sind zu haben in der Verlagsbuchhandlung von
Ed. Voigt, Lannusstraße, **Gebr. Schellenberg**,
Musikalienhandlung, Kirchgasse, **Ed. Wagner**, Musikalien-
handlung, Marktstraße 14, sowie Abends an der Kasse.

Mitgliedskarten können bei dem Vorsitzenden des festgebenden
Vereins, Herrn **W. Frohn**, Bärenstraße 1, in Empfang ge-
nommen werden. 328

Der Fest-Ausschuß

des

Wiesbadener Zither-Vereins.



Neues Hörrohr

aus Metall u. Aluminium,
construirt von
Sanitätsrath **Dr. Aschendorf**,
empfehlen bestens 17961

Gebr. Kirschhöfer,
Langgasse 32.

Gardinen!

Ich habe mehrere Hundert Fenster **abgepasster Gardinen** in
weiss und crème (theilweise vorigjährige Dessins) zum **Ausverkauf** gestellt.

20 Langgasse. **J. Hertz**, Langgasse 20. 18113

Die Wagenfabrik Baptist Roeder in Mainz

empfiehlt Luxuswagen in großer Auswahl, ebenso gebrauchte Wagen.
Reparaturen prompt. (R. 28631) 61

Special-Geschäft

für Fenster-Gallerien und Zubehör, Spiegel, Spiegelgläser,
Rahmen, alle Arten Leisten und Glaser-Diamanten.
Neu, anerkannt billige Preise.

In gef. Besuche ladet ergebenst ein 17953
M. Offenstadt, 4. Neugasse 4.



Dürkopp's Fahrräder

sind die dauerhaftesten, schnell
und leicht laufendsten Renn- und
Tourer-Maschinen. Größte Auswahl.
Billige Preise. Garantie.
Untericht gratis!

Größtes Lager der neuesten
verbesserten

Nähmaschinen

aller bis jetzt bekannten Systeme für Haushaltungen u. Gewerbe
empfiehlt 15712

Fr. Becker, Mechaniker, Kirchgasse 11.
Größte u. bestingerichtete Reparat.-Werkstätte f. Nähmaschinen u. Fahrräder

Unübertroffene

rauchlose Kaffeebrenner.

für
Gas-, Kohlen-
und
Coaksheizung,
sowie konische
Kaffeebrenner



in
bewährtester
Construction
mit feststehender
Fenerung
empfiehlt

Aug. Schlieker, Kaffeebrenner-
Fabrik, Kaldenkirchen, Rhein-
land. Man verlange Prospect. Agenten gesucht. 97

Alle Sorten ächte Haarer
Blumenzwiebeln.



J. G. Mollath, Samenhandlung,
7. Mauritsplatz 7.

Um Blumenzwiebeln zu Weihnachten blühend
zu haben, muß man dieselben jetzt sehen. 17852

Unter Garantie frischer Ankunft:

Feinste Sammelrüben und Keulen

9 Pfund franco Nachnahme Mk. 5.—

(E. H. à 1837) 31
W. Foelders, Emden.

Central-Bodega

der Imperial Wine Company London E. C.,

Filiale: Wiesbaden, 40. Langgasse 40.

Erstes Specialgeschäft

in spanischen und portugiesischen Weinen.

Rother Portwein	per Flasche Mk.	2.—
Weisser Portwein	"	2.60
Sherry, herb oder süß	"	2.—
Madeira	"	3.—
Koch-Madeira	per Liter	2.25
Marsala, fein, alt	per Flasche Mk.	2.25
Malaga, roth, weiss	"	2.60
Tarragona, do. do.	"	1.80
Franz. Cognac per Flasche Mk.	4.75, 6, 8, 10 und 15	
Gin „old Tom“	per Flasche Mk.	4.—
Scotch und Irish Whisky	"	4.75

Alle Weine der Imperial Wine Company
sind garantirt rein und trotz der billigen Preise
von nur bester Qualität.

Bei Abnahme von 12 1/2 Flaschen 5 % Rabatt.
Wiederverkäufer besondere Bedingungen.

Für unsere leere Flaschen vergüten wir 10 Pf. per 1/2 und
5 Pf. per 1/3 Flasche.

Die Korken, Kapseln und Etiquetten aller Flaschen der
Imperial Wine Comp. sind mit obiger Firma versehen, worauf
man zu achten bittet. 17892

40. Langgasse 40.

Wein-Restaurant zur „Loreley“

Saalgasse 10. Wiesbaden, Saalgasse 10.

Bringe mein freundlich eingerichtetes Lokal in empfehlender
Erinnerung. Garantirt reine Naturweine. Kalte und
warme Speisen zu jeder Tageszeit. Besonders empfehle
einen guten bürgerlichen Mittagstisch von 60 Pf.
80 Pf., 1 Mk. und höher.
Aufmerksame Bedienung. — Solide Preise.
G. Fricke.

Weinstube J. Sinss,

43. Friedrichstraße 43.

Heute Abend von 6 Uhr ab:

Summer-Mayonnaise,
Gänsebraten,
gefüllte Enten,
junge Söhne.

Restauration Göbel, Friedrichstraße 23

(verbunden mit eigener Messgerei),
empfiehlt guten bürgerlichen Mittagstisch, warmes Frühstück,
Restauration zu jeder Tageszeit, reine Weine, gutes Bier, sowie
selbstgefeuertem Apfelwein. 10078

Schwalbacher Hof.

Heute Sonntag:

Grosse Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr. 7492

Friedrichs-Halle,

74. Mainzerstraße 74. 7494

Heute und jeden Sonntag:
Es ladet höflichst ein
Große Tanzmusik.
A. Wimmer.

Zur neuen Teutonia,

Bleichstraße 14.

Von heute an: Süßer Apfelmoss.

Eigene Kellerei im Ganzen. 16455

Adolph Roth.

Zwei Ctr. Birnen z. Kellern zu haben Pl. Schwalbacherstr. 16.

Gepflückte Äpfel fortwährend pfund- u. centnerweise
Helmundstraße 47, 1. St. 1. 1778

Täglich frisch gefilterter Apfelmoss.

Eigene Kelterei.

Restaurant Waldlust.

Platterstraße 21.

17785

Kirchweihe zu Schierstein.

Am Sonntag, den 18., und Montag, den 19. September,

findet im
Gasthof zu den drei Kronen
große Tanzmusik

Gleichzeitig erlaube mir meine ausgezeichneten
Weine und reichhaltige Speisekarte bestens zu
empfehlen. 18002

A. Rössner Wwe.

Neu eröffnet!

Neu eröffnet!

Frankfurt a. M.

Gasthaus zur Stadt Frankfurt

gegenüber der Ankunftsallee des Hauptbahnhofes gelegen.
Süd- und Nord-Verbindung nach allen Richtungen der Stadt.
Ganz neu und bequem eingerichtet. — Mäßige Preise.
Vorzügliche Speisen und Getränke zu jeder Tageszeit.

Fl. Ernwein, Gastwirth.

**Kaiser Friedrich-
Quelle**

Offenbach.

Vorräthig in stets frischer
Füllung im Haupt-Depot von

Aug. Schmitz,
Schillerplatz 2,

und in den bekannten Nieder-
lagen. 17751



Feinster deutscher

Cognac

(ärztlich empfohlen).

ganze Flasche Mk. 1.90. halbe Flasche Mk. 1.10.

Alleinige Niederlage **Franz Blank,**
Wiesbaden. Bahnhofstr. 12.

Alleinige Niederlage des vorzüglichsten Fabrikats

Frankfurter Würste

per Stück 18 Pf., 10 Stück 1.70 Mk.

Franz Blank,

Bahnhofstrasse 12. 17453

Schöne gepflückte Äpfel fortwährend b. g. h. Taunusstraße 43, B.

Ungar-Weine

in allen Sorten und bester Qualität — durch directe Verbindung zu den
billigsten Preisen — offerirt

Conrad Sunkel, Taunusstrasse 49.

**Marsala,
Malaga,
Portwein,
Madeira,
Sherry,
Tokayer**

directen Imports, ächt und reell, empfiehlt 17584

J. Rapp, Goldgasse 2,
Delicatessengeschäft u. Weinhandlung.

Guten alten Kornbranntwein

per Fl. 1.20 Pf. giebt ab

11107

Domäne Armada,
b. Schierstein a. Rh.

Peters Cognac und Liqueure

von

Herm. Jos. Peters & Cie. Nachfolger

empfehlen

(K. a. 153/6) 167

W. Jumeau, Kirchgasse.

Vorzügl. Flaschenbiere,

der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden, per ganze Flasche 18 Pf.,
halbe 10 Pf., 21 halbe für 2 Mk.,
der Mainzer Aktien-Brauerei (hell) zu demselben Preise,
der Export-Brauerei (J. W. Reichel, Culmbach), per ganze
Flasche 35 Pf., halbe 20 Pf., bei 6 Flaschen 33 resp. 18 Pf., sowie
der Kronenbrauerei zu den Originalpreisen der Brauerei,
empfiehlt in jedem Quantum frei in's Haus geliefert 11108

Carl Lickvers,

Stiftstraße 13, gegenüber den Reichshallen.

Victoria-Brunnen
Preisgekrönt
Amsterdam 1883.
Natürliches
Mineralwasser.
Oberlahnstein/Ems

Tafelgetränk
Sr. M. d. Königs d. Niederlande
sowie vieler anderen k. u. h. Häuser.
Jährl. Versand über 4 Mill. Gefässe.

Unübertroffen in vorzüglichem
Geschmack und Heilwirkung
auf Magen, Nerven etc., allseitig
ärztlich empfohlen.

Zur Vermischung mit Milch, Wein und Spirituosen sehr geeignet.

Die Hauptniederlage obigen Wassers ist hier bei Herrn
Franz Hunger, Frankenstrasse 15; auch befindet sich eine
Detail-Verkaufsstelle bei Herrn **L. Lendle, Stiftstrasse 18,**
wo dasselbe in 1/2 und 1/4 Krügen und Flaschen in stets frischer
Füllung erhältlich ist. 16011

Hochachtungsvoll

Die Direction.

In- und ausländische Journale

Liefert pünktlich

H. Forek, Buchhandlung, 5. Bahnhofstraße 5.

18041

Neu! Sanitätsrat Dr. Bilfinger's Neu!

Universal-Unterkleidung

Durch Reichsgesetz geschützt im Ausland patentirt übertrifft wegen ihres eigenartigen Gewebes an sanitärer Wirkung alle Unterkleider der Neuzeit, geht in der Wäsche nicht ein, ist dauerhaft, angenehm weich und dabei billig.

Alleinige Fabrikanten **Mattas & Lutz, Besigheim** (Württemberg)
Niederlagen in Wiesbaden
bei **Gg. Hofmann, Langgasse 23, L. Schwenck, Mühlgasse 9.**
(Str. 1/4) 41

Tisch-Bestecke,**Messer, Gabeln und Löffel.**

- 12 Messer, 12 Gabeln von Mt. 3.— an,
12 Britannia-Löffel " " 2.— "
12 Britannia-Kaffeelöffel " " 1.— "

in größter Auswahl bei 17063

M. Rossi, Zinngießer,

Mehrgasse 3, Grabenstraße 4.

Wilhelm Hoppe,**15a. Langgasse 15a.****Porzellan, Steingut, Krystall u. Glas**

für Hotels u. Haushaltungen

in bester Qualität zu den billigsten Preisen.

Decorirte: Waschgarnituren u. Eimer,

Kaffee-Service u. Tafel-Service,

Meissener Porzellan, blau Zwiebelmuster,

Krystall-Trinkservice,

Römer, Pokale, Bowlen, Bierservice,

Weingläser, Biergläser, Wassergläser,

Krystall-Schalen u. Teller

in grosser Auswahl.

Bei ganzen Ausstattungen

extra Rabatt. 17963

Fritz Decossée (Ph. Gaab Nachf.),

Tapezierer und Decorateur,

Tannusstraße 28,

empfiehlt sich zur Anfertigung aller Tapezierer-Arbeiten zu realen Preisen.

Modernisirung gebrauchter Möbel jeder Stylart.
Anfertigung von Gardinen nach eigener Zeichnung oder specieller Angabe.

Uebernahme ganzer Einrichtungen.

Garantie für beste Arbeit. Pünktliche Lieferung.

H. Tafel-Butter in Postcoltis von 8 1/2 Pfund empfiehlt und versendet (Ztg. 627/9) 170

Molkerei Gronau in Hann.

Billige Lecture.

Journale aus meinem Zirkel, gut erhalten, billigst.

H. Forek, Buchhandlung,
Bahnhofstraße 5.

18042

Ziehung: 12. October 1892.

Die beliebten

LOOSE

der Frankfurter

Pferdemarktlotterie,

400 Gewinne im Werthe von 84,000 Mt., darunter 10 elegante Equipagen und 61 Pferde, sind à Drei Mark zu beziehen vom

Secretariat des Landwirthschaftl. Vereins
in Frankfurt a. M.Zu haben in Wiesbaden bei **F. de Fallois, Therese**
Wachter, Webergasse 36 u. Ludwig Becker, Al. Burghr. 12 93Neuer Verlag der Agentur des **Ranhen Hauses**
in Hamburg:**Geschichte eines jungen Mädchens.**

Von

Cornelia von Levetzow.Autorisirte Uebersetzung nach der siebenten Auflage des
dänischen Originals von **L. Fehr.**

240 Seiten. Mt. 2.20. Geb. Mt. 3.—

Johanna Wolter.

Ein Roman aus dem Leben.

Von

Emma Gräfin Keyserling-E....

508 Seiten. Brosch. Preis 5 Mt.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

18044

Briefmarkenaus meinem Album (ca. 6000 St.) gebe zu mäßigen Preisen. Schön
altdeutsche Marken. Auch Tausch und Ankauf von einzelnen besseren oder
ganzen Sammlungen n. dergl. **Dürselen, Grubweg 20.****Wilh. Bischof,**Gr. Burgstrasse Wiesbaden, Walramstrasse
10. 10.

Telephon-Verbindung.

Dampf-Etablissement

für

Färberei u. chemische Reinigung

von

Damen- u. Herren-Garderoben,**Zimmer- u. Decorations-Stoffen,****Strauss- u. Schmuckfedern.****Fabrik hier Walramstrasse 10.**

17929

Badhaus „Zur goldenen Kette“,

Langgasse 51.

Bäder à 50 Pf., im Abonnement billiger. 4649

Vorzügliche Kochbirnen

per Kumpf 35 Pf. Adlerstraße 38.

18065

Bestellungen
auf das

„Wiesbadener Tagblatt“

(40. Jahrgang),

Gratis-Beilagen:

2 mal täglich
(Morgens und Abends)

durchschnittlich täglich 48—52 Seiten
im Winterhalbjahr

werden hier durch den Verlag (Langgasse 27), in den Nachbar-
orten durch die Zweig-Expeditionen, im Uebrigen durch die
Post angenommen. Preis für beide Ausgaben zusammen

nur 50 Pfg. monatlich.

Der Bezug kann jederzeit begonnen werden.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ kann für
einen, zwei oder drei Monate bestellt werden.
Je nach Wunsch der verehrl. Bezieher wird der
Bezugspr. monatl. oder vierteljährl. erhoben.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ kann nach Belieben im
Verlag Langgasse 27, oder in einer seiner 17 Ausgabestellen
abgeholt, auch in's Haus gebracht werden.

Neu eintretende Bezieher erhalten das „Wiesbadener
Tagblatt“ bis Ende l. Mts. unentgeltlich.

Die Bekanntmachungen der hiesigen
städtischen Behörden bringt das „Wiesbadener
Tagblatt“ jedesmal sofort am Tage ihrer
Veröffentlichung. Ferner ist das „Wiesbadener
Tagblatt“ Organ für Ausschreiben hiesiger
und auswärtiger Behörden des Staats-
und Communalverbandes, sowie der Ge-
richtsbarkeit.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von
der Einwohnerschaft Wiesbadens und der Um-
gegend fast ausschließlich und allein benutzt zur
Veröffentlichung von

Familien-Nachrichten

Geburtsanzeigen, Verlobungen, Heirathen, Todes-
Anzeigen etc.) und ist schon deshalb für jeden
hiesigen Haushalt unentbehrlich geworden.

In Stellenangeboten und Stellennachfragen bietet der

Arbeitsmarkt

des „Wiesbadener Tagblatt“ stets reichste Auswahl in allen
Zweigen. Anentgeltliche Einsichtnahme des „Arbeitsmarkts“,
wie des „Wiesbadener Tagblatt“ überhaupt, ist im Vorraume der
Expeditionschalter jederzeit gestattet. Einzelverkauf zu 5 Pfg.
das Stück.

Verkaufs- und Vermietungs-Anzeigen

sowie Veröffentlichungen im Immobilien- und Geldverkehr
sind im „Wiesbadener Tagblatt“ von raschster Wirkung und
schon aus diesem Grunde die billigsten.

Täglicher Versandt an Bezieher in rund 500 Postorten.
Probe-Nummern nach auswärts kostenfrei.

Rechtsbuch, Herzliches Hausbuch,
Wandkalender, Taschensfahrplan,

Bekanntmachungen der Vereine u. Corporationen

Wiesbadens und der Umgebung erfolgen meist statutengemäß
im „Wiesbadener Tagblatt“, namentlich aber wird es von jeher
von allen angesehenen Gesellschaften-Vereinen zu deren Veröffent-
lichungen gewählt. Der Tages-Kalender des „Wiesbadener Tag-
blatt“ enthält eine Uebersicht aller Veranstaltungen der Vereine.

Für die Geschäftswelt Wiesbadens und der Umgegend
ist das „Wiesbadener Tagblatt“ ein erfolgreicher, deshalb stets
gesuchter Förderer ihrer Interessen, und daher das

anerkannt beliebteste,
billigste und lohnendste
Insertions-Organ,

es sichert bei preiswürdiger Berechnung unübertroffenen Erfolg.

Im redactionellen Theil

bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ Leitartikel, politische
und feuilletonistische Briefe aus den meisten Hauptstädten des
Continents, (Berlin, London, Paris, St. Petersburg etc.), politische
Tagesberichte, die Stadtnachrichten zuerst und am vollständigsten,
Mittheilungen aus Kunst, Wissenschaft und Literatur, inter-
essante Feuilletons, im Winter-Halbjahr oft vier in einer
Nummer, reichhaltige kleine Chronik, Vermischtes, Räthsel,
Cours- und Marktberichte.

Stets zwei Romane

hervorragender Schriftsteller in täglicher Fortsetzung.

Begonnene Erzählungen werden auf Wunsch, soweit Vorrath,
kostenfrei nachgeliefert.

Auf das im „Wiesbadener Tagblatt“ zum Abdruck gelangende

Fremden-Verzeichniß,

die täglichen Programme der städtischen Kapelle, die
Theaterzeitel der Königl. Schauspiele und des Residenz-
Theaters, ferner auf die Anündigungen des Reichs-
hallen-Theaters, sowie andere dem Kur-Verkehr dienende Ver-
öffentlichungen (Fremden-Führer etc.) und den Auszug der
Familiennachrichten auswärtiger Zeitungen wird besonders
aufmerksam gemacht.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ besitzt hier,
insbesondere in der kaufmännigen Bevölkerung
und namentlich in der zahlreichen, täglich
wachsenden Colonie hierhin über-
gesiedelter Rentner und Pensionäre, einen

mindestens doppelt so großen Leserkreis

als andere Blätter. In dem zu Tausenden all-
jährlich hier versammelten Fremden-Publikum
wird das „Wiesbadener Tagblatt“ ebenfalls
gerne und viel gelesen.

Das Trockenlegen feuchter Wände

wird mit **Chr. Bartel's** Trockenlegmasse am besten und sichersten erzielt. Selbst da, wo alle anderen Mittel bisher erfolglos waren, wird dieses Radikalmittel noch mit dem besten Erfolg angewendet. Der alleinige Vertrieb für Wiesbaden ist mir übertragen und sichere pünktliche und billigste Bedienung zu.

Hochachtungsvoll

Carl Pfaff, Tünchermeister,
Kerstraße 18.

Hochrothe Zigerfinken,

reizende bunte Sänger, à P. 3 Mt., 4 P. 10 Mt., gr. Kardinäle mit feuerrother Haube, ff. Sänger, St. 6 Mt., Zwerghäpige, Zucht-paare, à P. 6 Mt., Grauhäpige, prachtvolle junge eingewöhnte Vögel, in kurzer Zeit sprechen lernend, St. 15-18 Mt., dito sprechend, 80, 36, 40, 50 Mt., Amazonen-Häpige, schön grün im Gefieder, zahm und anfangend zu sprechen, St. 18-20 Mt., dito sprechend, 26, 30, 40, 50 Mt.

Verhandt gegen Nachnahme. Garantie leb. Ankunft.

L. Förster, Chemnitz, Weberg. 18.

Ausführliche Preisliste gratis und franco. (S. G. 4935) 156

Schöne Nessel, stumpf 35 Pf., Schachtstraße 25, 2 St. 1. 17917

Schöne Nessel pfund- u. centnerw. z. verl. Jahnstr. 5, Stb. P. 17776

Kaufgesuche

Kaufmann,

Ende Zwanziger, sucht ein gangbares Geschäft, gleichviel welcher Branche, zu übernehmen. Gef. Offerten unter **H. Z. 470** an den Tagbl.-Verlag. 16299

Ich zahle stets einen anständigen Preis

für getragene Herren- und Damen-Kleider, Uniformen, Waffen, Gold, Silber, Fandischeine, Möbel und ganze Nachlässe. Auf Bestellung komme in's Haus.

J. Fuhr, Goldgasse 15.

Mobilien von Nachlässen,

insbesondere ganze Zimmer- und Wohnungs-Einrichtungen suche zu kaufen. Offerten unter „Möbel 22“ an den Tagbl.-Verlag erbeten. 380

Gebrauchte Möbel,
Teppiche und alte Sachen kaufe ich stets zu den höchsten Preisen.
G. Jäger, Michelsberg 20. Bestellung bitte per Postkarte. 16570

Gebrauchte Gegenstände

werden zum höchsten Preise angekauft bei

J. Birnzwieg, Webergasse 46.

Auf Bestellung komme in's Haus. 15602

Leere Seltersfrüge zu kaufen gef. Wo? f. d. Tagbl.-Verl. 15691

Pumpen, Knochen, Papier,

altes Eisen, Metalle, Flaschen zc. werden zu den höchsten Preisen angekauft. 17886

Ph. Lied, 13. Adlerstraße 13.

Verkäufe

Gelegenheit!

Zu verkaufen: Löwen-, Tiger-, Ameisenbärselle zu billigem Preis.
Ed. Bing, Marktstraße 19.

Zwei alte Violinen,

darunter eine

„Petrus Guarnerius Cremonensis 1716“

ganz vorzüglich im Ton,

sind unter der Hand billig zu verkaufen Weßstraße 13, 2.

Ein Pianino, gut im Ton, zu verkaufen Gmferstraße 4a, 3. 16169

Wegen Umzug eine überpolst. Büschgarnitur, 1 Antoinettentisch, 1 Verticow, 1 Consol, 1 Pfeiler Spiegel mit Consol, 1 Secretär, 1 Herren-Schreibbureau, 3 Kleiderschränke, 1 Divan, 1 ovaler Tisch, 1 Waschkommode, 1 Regulator, Spiegel, werthv. Salon-

Delgemälde, Küchenschrank, Küchentisch, Küchengeräthe billig abzugeben Kirchgasse 51, 1 St. r. Eämtliche Gegenstände sind fast neu.

Wegen Räumung werden folgende Möbel billig verkauft: Kleiderschränke, Küchenschränke, Kommoden, Chaiselongue, 1 Sessel, 3 Stb. Brandtische, Bücherschr., Nachttische, franz. Betten mit hoh. Haupt, Sprungrahmen, Koffhaar-Matratz, einzelne Bettstellen mit Sprungrahmen, 1 Lagerschr., Kleiderschr., 1 Wasserrein mit eisernem Gestell, 3 Stb. (Altman), 1 Drückfarruchen mit Federn, Tragbahre, Kinderbetten, Stühle, Spiegel zc.

Al. Schwalbacherstraße 9.

Webergasse 54 hat alle Arten gut gearbeitete Holz- und Polstermöbel zu verkaufen, als: Polst. polierte, lackierte und eiserne Betten, einzelne Sprungrahmen, Koffhaar-, Seegrass- und Strohmattagen, Chaiselongues, Schlafsofas, Canapes, Koffriesel, Polsterfessel, alle Sorten Stühle, Küchen- und Kleiderschränke, Kommoden, runde und viereckige Tische, Spiegel, Fenstergallerien zc. zc.

Große Auswahl in Kinderwagen.

Möbel und Betten sind stets zu verleihen. 15601

Chr. Gerhard, Tapeziter, Webergasse 54.

Kleiderschränke v. 14 Mt. an z. h. Hermannstr. 12, 1 St. 17821

Gr. Nippvorhang m. G. b. z. v. Hermannstr. 28, P. 2 z. 17879

Bülla zu verkaufen: 1 geb. Büffet, 1 Waschtisch, 2 Oefenschirme Kirchgasse 2b, 1.

Kutschir-Phaeton,

wenig gebraucht, preiswürdig abzugeben Kirchgasse 28. 17906

Eine neue Federrolle zu verkaufen beim

Wagner Kirschner, Gellmündstraße 84. 16559

Ein großer Kinder-Liegewagen bill. zu verl. Walramstr. 35, 1 St. 17821

Ein gut erb. Kinderwagen Derrmannstr. 13, 2 St. 1

Eine Zither und Kinderwagen billig zu verkaufen.

Biederschulte, Dohlemerstr. 11, Gartenb.

Krankswagen billig zu verkaufen Marktstraße 14, 1.

Ein Zweirad billig zu verkaufen Weßstraße 16, 1. 17821

Bülla zu verkaufen

die drei Erker Lammstraße 55, mit Rolläden und Läden, sowie ein Bindfang, Glasabschlüsse, Fenster, Türen, eiserne Säulen, Fußböden, Metallader Böden, Treppen, Dachziegel, Schiefer, Sandsteinplatten, Bauholz u. s. w. vom 1. October ab zu beziehen. Näh. bei

Adam Färber, Feldstraße 26.

Zwei Schaufenstergestellte

von Messing (2,20 Mtr. hoch, 1,45 Mtr. breit), mit 3 Armen, 2 Glaskassen, 1 Real, 1 Erkerlampe billig zu verl. Weßstr. 14. 17148

Beim Abbruch

des Hauses Ellenbogengasse 3

sind abzugeben gut erhaltene Fenster mit Futter, Bekleidung und Läden, 1,50 hoch, 0,90 breit, sowie kleinere Fenster, Erkerarmen mit Spiegelglas und Gessins, Vordelläden, 2,90 hoch, Hausthür, sowie sonstige Thüren, Dachziegel zc. zc.

Vier Stüd neue Erkerarmen, Größe 1,655 x 2,568 M., preiswürdig zu verl. Näh. 12220

Baubureau Schützenhofstraße 11.

Ein gebrauchter Porzellan-Ofen billig zu verkaufen.

Papeterie Wahn, Kirchgasse 51. 17721

Ein schöner Porzellanofen mit eisernen Regulierungsthüren, sowie ein Füllofen wird billig abzugeben Frankfurtstraße 28. 18000

Eine Petroleum-Lamp- und Druckpumpe billig abzugeben Moritzstraße 18. Part. 17886

Eine schöne Pferdebestall-Einrichtung ist billig zu verkaufen Weßstr. 3. 17807

Gebrauchte leere Fässer

von ca. 2400-20 L. Inhaltsgröße zu verkaufen Neugasse 3. P. 17869

Weinfässer, frisch geleert, sowie Orbst z. v. Albrechtstr. 32. 15814

Circa 30-36 Cubikm. neue Schläferstopfer Pflastersteine zu verkaufen. Näh. Krantenstraße 28. 17596

Zwei Brände Badsteine (Mantelofen), an der Dohlemerstraße, sehr gute Abfahrt, zu verl. Näh. Kirchgasse 44. 15389

Zwei Brände vorzüglicher Feldbrandsteine, ca. 200,000 Stück, sind im Brand, sowie ausgegült preiswürdig abzugeben. Näh. bei

Carl Glaser, Weßstraße. 14437

Ein Brand (229,000) Feldbrandsteine, sehr gut gebrannt, auf guter Abfahrt vorn am Schiersteiner Weg, preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15177

Ringofensteine Ia Qualität,

hellgelbe Farbe, zu verkaufen Weßstr. 3. 12217

Ein Pferd, zur Landwirthschaft geeignet, steht billig zu verkaufen Adlerstraße 53. 17061

488.
: Kleider
th. Brand
rungsgru
Ladenstr.
t. Mann
Spiegel
nd Voller
Setten, ein
en, Chas
lle Sorten
d. vierfä
15601
e 54.
St. 2337
2 r. 1309
Offenstunde
17906
16558
he 54.
r. 35, 1 St.
artenb.
17352
abentkürm
ne Säulen
er, Sand
a. beziehm.
17554
he 26.
e
2 Glas
14. 17142
Bekleidung
Fenster,
Hochladen,
t. Dach
17706
568 St.
12229
he 11.
17721
asse 51.
üren, sowie
18200
abgegeben
17885
kaufen 1787
17877
r
3. 17069
32. 15024
afterhine
17896
der Döge
r gute 15209
15209
000 Stüd.
Näh. bei
14437
e. auf guter
ufen. Näh.
15171
tät,
12217
he billig zu
17061



Zwei vorzügliche Wagenpferde

und Talmi-Gesähr zu verkaufen. 16802
Sontag, Baumeister.

Zwei junge Setterhunde,

bestenemplate, sind veräußlich. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17983

Verschiedenes

Miss Banning ist von ihrer Reise zurückgekehrt.
Adresse: 20 Schwalbacherstraße.

Wassense Frau L. Zimmer wohnt Nerostraße 15, 17080
Barriere.

Feuer-Versicherungsbank f. D. zu Gotha, Haupt-Agentur Wiesbaden.

Umzüge, auch die im October stattfindenden, wolle man schon jetzt
anmelden in dem Bureau der Bank Louisenplatz 1.

Diejenigen, welche noch Forderungen an
den Nachlass des verstorbenen Schreinermeisters
Heinrich Schlicht von hier zu machen
haben, sowie diejenigen, welche noch Beträge
denselben schulden, werden hiermit erjucht,
innerhalb 14 Tagen ihre Rechnungen bei dem
Bormunde Wilhelm Löw, Webergasse 48
dahier, einzureichen, bezw. Zahlung daselbst zu
leisten. 490

HAMBURG-AMERIKANISCHE PACKETFAHRT-ACTIEN-GESELLSCHAFT.

(FÜR CAJÜTENPASSAGIERE)

BUREAU: RHEINSTR. 23. L. RETTENMAYER. 18345

Stiller Theilhaber gesucht

mit einem Capital von 15-20 Tausend, mit Sicherstellung und garantirt
Näh. unter V. L. 228 durch den Tagbl.-Verlag. 17931

Für Architekten und Capitalisten.

In einem sehr rentablen Bauniernehmen wird ein Theilhaber mit
20.000 Mk. gesucht. Näh. sub V. L. 200 postlagernd.

Zwei Viertel erste Langgasse abzugeben. Adressen unter
F. N. 228 an den Tagbl.-Verlag.

Umzüge werden angenommen und bestens ausgeführt von
H. Haust, Schreiner, Albrechtstraße 7. 17572
Garantie nach Uebereinkommen.

Kessel, Herde und Ofen werden gesetzt und ausgeputzt.
Schwalbacherstraße 55, Vorderh. Part.

Parquetböden werden gereinigt, von allen Flecken befreit
und gehobelt **Mauritiusplatz 3**. 17998

Stühle aller Art werden billig gebohrt, reparirt u. polirt
bei **Ph. Harb**, Stuhlmacher, Saalgasse 32. 16181

Verpackungen

Alle Art, für In- und Ausland, werden sorgfältig besorgt. Näh. Aus-
kunft ertheilt **C. Meister**, Maurergasse 12, Part. 16548

Empfehle mich zum Anfertigen von **Herren- und Anaben-
kleidern** zu billigen Preisen. Garantie für guten Sitz und
tadellose Arbeit. **Reparaturen** schnell u. billig. 14228
L. Wessel, Schneidermeister, Schwalbacherstraße 33, 1.

Herrenkleider werden reparirt und chemisch ge-
reinigt, sowie Hosen, welche durch
Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.
W. Hack, Ellenbogengasse 10, 1. 12556

Hüte werden in und außer dem Hause geschmackvoll angefertigt
Stirchhofgasse 11.

Costüme, Jaquettes, Mäntel, Capes
werden nach neuester Mode angefertigt und modernisirt. 17093
G. Krauter, Damen-Schneider,
Faulbrunnstraße 1, 2. Et.

Bertha Scholz,

Wilhelmstrasse 14.

Damen-Confection.

Anfertigung von Costümen nach Pariser
und Wiener Schnitt.

Trauer-Costüme innerhalb 24 Stunden.

Frauen und Mädchen,

welche Damen-Schneiderei, Maachnehmen, Zuschneiden, sowie Anfertigung
von Damen- und Kinder-Garderoben zur Begründung ihrer Existenz
gründlich erlernen wollen, wird **Frau Lutosch**, Lehr-Institut, Lang-
gasse 3, bestens empfohlen. Beginn der Kurse jeden Montag. Damen
fertigen ihre eigenen Costüme an. Erfolg garantirt.

Costüme, Hauskleider und Wäsche wird geschmackvoll angef. Annahme
ganzer Erklärungs-Anstaltungen. **W. Montpeller**, Albrechtstraße 14.

Costüme jeder Art werden schnell und geschmackvoll
angefertigt, getragene Kleider werden auf das
Neueste modernisirt. Näh. Reichstraße 31, 2.

Tüchtige Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause.
Schwalbacherstraße 57, 2. St. b.

Wäsche wird prompt und billigst besorgt (zwei Buch-
von 10 Pf. an) **Webergasse 43**, Stb. 2.

Strümpfe werden gestrickt 50, 60, 70 Pf., angestrickt
80, 85 Pf., Jagdstiefeln 3 Mk., sowie sämtliche Winter-
Artikel schnell und billig besorgt **Bonienstraße 12**, Stb. Part. 17470

Handschuhe werden schön gem. u. sehr gefärbt **Weberg. 40**. 15176

Handschuhe werden, gewaschen u. gefärbt bei Handschuh-
macher **Giov. Scappini**, Nidelsb. 2. 15240

Handschuhe werden täglich schön gewaschen **Saalgasse 6**.

Chemische Wasch-Anstalt

Adolf Thüle, Webergasse 45.

Lieferungszeit binnen 24 Std. Neueste maschin. Einrichtung.

Eigene Reparatur-Werkstätte für gereinigte Sachen.

Annahmestellen befinden sich 16537

in Wiesbaden in Schwalbach **Geism. Winkler**,

bei Herrn **Strensch**, Webergasse 40, in **Modena-Haus**, in

Fräul. Kalli, Nerostraße 8/10. **Schild**, Mannfactur- u. Handl.

Specialität:

Neu-Waschen von Gardinen

auf Rahmen, nach Brüsseler Methode, das Fenster 1 Mt. 17599
Anna Meckel, Spitzenwäscherin,
Albrechtstraße 14, Vdh.

Bringe meine
Gardinen-Wäscherei u. Spannerie auf Neu

in empfehlende Erinnerung. 16540
Fr. Noll-Hussong, Dranienstraße 25.

Wäsche zum Bügeln wird angenommen **Goldgasse 2a**, 1 1/2 Tr.

Zu **Massagen** à 1 Mt. u. **Abreibungen** à 75 Pf. empfiehlt sich
den a. Herrschaften ein tücht. Massieur. **Besell**, Bonienstraße 43, 2 Tr. 1

Eine zuverlässige Frau empfiehlt sich den geehrten Herren Aerzten bei
Ausübung von Sektionen dieselben resp. mitzumachen. Näh. bei Herrn
Gärtner Schweissguth, Frankfurtstraße 44.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federreinen in und außer dem
Hause. **Lina Löffler**, Steingasse 5. 12555

Damen finden freundl. Aufnahme bei Frau **Wieth**,
Savanne, Faulbrunnstraße 5. 22947

Anabe, 2 3/4 Jahre!

Weg. zwing. Verhält. muß ich meinen gesund. schön. aufgeweckten
Jungen verabschieden. u. bitte edle best. Familie, die es an Kindesstat.
annehm. Offerten **A. 50** hauptpostlag. Wiesbaden.

Heirathsgejuch.

Geb. Herr, Witw., ohne Kinder, 36 Jahre, kath., edl. Character,
angen. Ersch., mit j. Existenz, 20.000 Mk. Verm., w. f. m. einer reich.,
geb., liebendw. Dame v. edl. Character, Wwe. n. ausgeschl., zu verh.
Nichtmann. Off. m. Photogr. u. gen. Ang. d. Verhält. f. m. vertrauensw.
unter **D. L. 224** an den Tagbl.-Verlag. Discr. Ehrenf.

Langgasse 20. J. Hertz, Langgasse 20,

beehrt sich den

Empfang der Neuheiten für die Herbst- und Winter-Saison

in

Kleider-Stoffen und Confections

hiermit ergebenst anzuzeigen.



Geflügel

auf die Feiertage zu haben bei 17844

J. Landau,

Gelenenstraße 16.

Auf Hofgut Geisberg

bei Wiesbaden ist prima Saat-Moggen, auf der Höhe gewachsen, der Centner zu neun Mark, abzulaufen.

Freiherr von Loën.

Champignon,

täglich frisch und selten schön, à Pfd. 75—100 Pf.

Erdbeerpflanzen,

pikirt u. stark, in den besten Sorten, als: Laxton's Noble, König Albert, Abricottee. Garteninspector A. Koch, Deutsche Kronprinzessin, Charpliss, Reseberry maxima etc., 100 Stück 3 Mark.

Stiefmütterchen und Vergissmeinnichtpf., 100 Stück 1 Mark, empfiehlt franco Haus die Handelsgärtnerei von 17897

P. Dreissig, Schierstein.

Heringe,

neue holl., Stück 5 Pf., Schwalbacherstraße 71.

Fremden-Verzeichniss vom 17. September 1892.

Adler. Berck, Kfm. Düsseldorf Rothschild, Kfm. Barmen Ebeling, m. Fr. Crefeld Rothschild, Kfm. Aachen Besgen, Kfm. Eschweiler Suffert, Lieut. Oschatz Schnitzer, Kfm. Berlin	Alteesaal. Kaapcke, Gutsbes. Tilsit Oest, Gutsbes. Otterndorf Belle vue. Schaeffer, m. Fr. Frankfurt Hotel Block. Carsten, m. Fam. Haag Potrat, m. Fr. Berlin Rothe, Kfm. Frankfurt	Zwei Bücke. Dabkowski, Ing. Lemberg Hotel Bristol. v. Limburg-Stirum. Holland Cölnischer Hof. Kirschbaum, m. Fm. Solingen von Brandis, Fr. Wülfel Watermeyer, Fr. Wülfel Relotius, Fr. Wülfel Herber, Fr. m. B. Eltville Tack, Burscheid	Deutsches Reich. Fassbender, m. Fr. Cöln Kimpner, Kfm. Görlitz Müller, Kfm. m. Fr. Berlin Engel. Ragowski, m. Fm. Plauen Fraenkel, m. Fr. Berlin Ring, Fr. Brieg Liebermann, Fr. Berlin Bernstein, Fr. Berlin Marx, Fr. m. Fam. Cöln Sommer, Fr. Cöln Granat, Fr. m. T. Moskau Englischer Hof. Marx, Cöln Richards, m. Fm. Baltimore	Bödewig. Stein. Dresden Bersae. Lyon Doussain. Avignon Bonmain. Bordeaux Green, Fr. Washington Roberts, Fr. San Francisco Wilkins, m. Fm. Liverpool van de Vielen, Bar. Brüssel	Einhorn. Stark, Kfm. Frankfurt Neuhoff, Kfm. Elberfeld Wolff, Kfm. Frankfurt Kohn, Kfm. Bielefeld Scheller, Kfm. Braunschweig Reymann, Kfm. Oberfron Thielmann, Kfm. Cassel Sommer, Kfm. Frankfurt Seidel, Kfm. Frankfurt Thibo, Kfm. Berlin	Eisenbahn-Hotel. Brining, Fr. Rattipol Schmidt, Kfm. Cöln Europäischer Hof. v. Löwenskiold. Norwegen Bosch, m. Fm. Bochum Grüner Wald. Lavermann, Kfm. Leiden Rietz, Hotelb. Edinburgh Dietz, m. Fr. Stuttgart Perrin, Kfm. Strassburg Horn, Kfm. Berlin Mentzel, Kfm. Berlin Wild, Kfm. Idar Thiele, Kfm. Darmstadt	Hotel Hoppel. Hedtheuer, 2 Hrn. Barmen Wagelsky, Fr. Leipzig Vier Jahreszeiten. Gindorf, m. Fm. Lüttich Powell, m. Fm. Kingstown Hotel Marpfen. Mareska, Fr. Paris Depnyp, Fr. Paris	Breslau Götz, Fr. m. T. Gochsheim Thibaut. Genf Goldenes Kreuz. Scheuermann. Schwalbach Eiler. Kreuznach Willberger, Fr. Kreuznach Goldene Krone. Mayt. Warschau Mayt, Fr. Warschau	Weisse Lilien. Hollung, Fr. Friedrichsroda Nassauer Hof. Kets-Durselen. Antwerpen Müller, m. Fr. St. Goarshausen Mirzinski. Warschau Lustcurort Neroberg. Drögmöller, Fr. Petersburg	Nonnenhof. Bussetfeld, Dir. Düsseldorf Gugel, Kfm. Durlach Ruhna, Dr. Berlin Hintzelmann, Kfm. Leipzig Russ, Kfm. Weiburg Berck, Kfm. Aisfeld	Pariser Hof. Knoop, Fr. Cöln Hotel St. Petersburg. v. Trepoff, Fr. m. Kinder u. Red. Petersburg Pfälzer Hof. Flinner. Nieder-Lahnstein Cawpan, Lehrer. Coblenz	Promenade-Hotel. Rintelen, m. Fr. Berlin Krütznier, Fr. Bar. Sachsen Zur guten Quelle. Bohley. Münster-Appel Schad, Kfm. Limburg Petri. München Wayand. Marktbreit Flöck. Ems	Rhein-Hotel. Kalchow, m. Fr. London	v. Besser. Küntzle, Hptm. Goblez v. d. Linde. Berlin Grant, m. Fr. Liverpool Fuhrmann. Magdeburg Dietel, Oberlehr. Chemnitz Hotel Rheinfels. Braunbehrens, Offiz. Cosel Rose. Maxwell. New-York Weston Milton. New-York v. Wallenberg, m. Fam. u. Bed. Breslau	Schützenhof. Grieser. Hannover Weisser Schwan. Smit, 2 Hrn. Kinderdyk Bax, Kfm. Dortrecht Bockmühl, m. T. Schedewitz Gräfenberg, Kfm. Adelebsen	Tannus-Hotel. Ehlert, Fr. Aschaffenburg von Hobe, m. Fr. Posen Oldenstadt, m. Fr. Würzburg Meinhardt, m. Fm. Siegen Daub, m. Fr. Siegen Heyden, Kfm. Cöln Weiss. Cöln Chapin, m. Fr. New-York Jacobson, Kfm. Marburg Adam, Kfm. Bingen Bude, m. Fr. Graz Leggen, 2 Rent. Bonn Wallhart, m. Fm. Hannover Kniercem. Strassburg Fuschard, Kfm. Stuttgart Hohlberg, Rent. Stettin Neuhaus, Fr. Wesel	Hotel Victoria. Frhr. v. Dungen. Dehrn Berendt, Fr. Pöseldorf Crentzburg. Schlangenbad de Ruiter. Amsterdam Proper. Amsterdam	Metz Payne, Fr. Washington Myers, Fr. Washington Rochfort, Fr. m. B. London Kahn, m. Fr. Braunschweig Hotel Vogel. Nath, Kfm. Harburg Heune, m. Fr. Berlin	Hotel Weiss. Wiegand, Justizr. Wetzlar Habbert, Fr. Berlin Bonardel, Fr. Berlin Lippmann, Kfm. Cöln Schmale, Fr. Haspe Schlüter, m. 2 S. Giessen Hensel, m. Fr. Tübingen Staud, Kfm. Wetzlar Zeller, Reg.-R. Darmstadt Mayer, Kfm. Offenburg Hoffmann, Kfm. Hana	Privathotel Stadt Wiesbaden. Portino, Fr. Breslau Germeroth, m. Fr. Altona In Privathäusern. Villa Irene Beyer, Fr. m. T. New-York Huntington, Fr. New-York Leberberg 7. Schlüter, m. Fm. Sumatra van Bennekom. Nymwegen Nerothal 10. Bayer, Kfm. Frankfurt Lautter, Fr. m. Fm. Cöln Hotel Pension Quisisana. Heller, m. Fm. Blankenberg Wülfel, m. Fm. Düsseldorf Taunusstrasse 26. Ettlinger, 2 Fr. Mohlen Ettlinger, Stud. Berlin Löwenherz. Frankfurt Böter. Schleswig Wittenberg. Dünaburg Wilhelmstrasse 86. Louricé, Fr. m. T. Russland
--	--	---	--	--	---	---	---	---	--	--	--	---	---	--	---	--	---	---	--	---

Die Stroh- und Filzhut-Fabrik

von H. Denoël, Kleine Burgstrasse 5,

hiermit den Empfang aller Neuheiten in Damen- und Kinder-Hüten an. Hüte werden von jetzt ab zum Färben und Faconniren angenommen und bestens besorgt.

Gleichzeitig erlaube mir mitzutheilen, dass ich von heute ab stets ein grosses Lager in eleganten und neuesten Hüten von

Herren- und Knaben-Filzhüten und Kappen

ihren werde und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen.

18171

H. Denoël, Hutfabrikant.

Zur bevorstehenden Herbst- und Winter-Saison empfehle
in grosser neuer Auswahl

Handschuhe, Cravatten u. Regenschirme

für Herren und Damen.

18123

Mina Astheimer, Webergasse 7.**Sonnenschirme und Sommerhandschuhe zu herabgesetzten Preisen.****Obst-Versteigerung.**

Morgen Montag, Nachmittags 3 Uhr, versteigern wir im
District „Welltrig“:

ca. 20 Bäume Aepfel und Birnen
(feines Obst)

Häufig gegen Baarzahlung.

Reinemer & Berg,

Auctioneure und Taxatoren.

Bureau: Michelsberg 22.

Sammelplatz an der „Welltrigmühle“.

Anmeldungen zum Mitversteigern nehmen wir noch entgegen. 410

Obst-Versteigerung.

Dienstag, den 20. d. M., Nachmittags 2 Uhr anfangend,
ist die Firma H. May, „Zur Sammermühle“, das

Obst von circa 60 Bäumen, sowie
20 Bäume Nüsse

Häufig meistbietend versteigern.

Zusammenkunft am Rosbacher Weg, unterhalb des Friedhofs.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 20. September cr., Vormittags 9 und Nach-
mittags 2 Uhr, versteigere zufolge Auftrags in meinem Auctionsstofel
in der Strasse 5:

- 100 St. Schmanskäuser Rothwein,
- 50 „ Geisenheimer Rothwein,
- 75 „ Raunthaler Berg,
- 100 „ alter Portwein,
- 25 „ Tafelwein,
- 200 „ hochf. franz. Cognac,
- 50 „ hochfeines Olivenöl,
- 10 Kiste gute Cigarren

Häufig meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

Proben werden verabreicht.

Karl Kaltwasser, Auctionator u. Taxator.

Bemerkte, daß sämtliche Waaren nur hochfeiner Qualität sind. 391

Tapissérie!

Bis auf Weiteres gebe bei allen Baareinkäufen 10 % Sconto.

Conrad Becker,

Langgasse 53, am Kranzplatz. 18147

Spiegel, Bilderrahmen,**Galerien u. Portièrenstangen etc.**

billigt bei

18155

Hr. Reichard,vormals F. Alsbach, Hof-Bergolber,
Tannusstraße 10.**Parquetboden-Fabrik u. Lager,****Bau- u. Möbelschreinerei,****Dampfsägerei, Hobelwerk und Fräseerei****Carl Fuss**

(Inh. Fritz Fuss),

Dotzheimerstrasse 26,

Dotzheimerstrasse 26,

empfiehlt

Parquetböden

in allen Mustern von Eichen- und imprägnirtem Buchenholz
auf Blindböden, sowie in Asphalt verlegt, unter Garantie
für Trockenheit. 18103

Eine schöne Plüschgarnitur (Rupier), 1 einzelnes Sopha, 1 Schlaf-
sopha, 1 großer Herren-Sessel, 1 Divan, ohne Bezug, 1 eiserner Balkon-
sessel, verstellbar, Alles sehr billig zu verkaufen bei 14343

P. Weiss, Tapezierer, Moritzstraße 6.

Zur Haarpflege! Von unübertroffener Wirkung ist das haatl. gepr., genehmigte, sowie von Autoritäten begutachtete **Haarwasser v. Retter, Rüdgen**, welches, statt Öl oder Pomade tägl. gebraucht, das Haar bis in's höchste Alter glänzend, geschmeidig und Scheitel haltend macht, die Kopfhaut von allen Schuppen zc. befreit und dadurch die Thätigkeit der Haarwurzeln erhöht. - Zu haben à 40 Pf. und Mk. 1.10 bei
Louis Schild, Langgasse 8.

Obst-Einlochfessel,

in Kupfer und Messing,

in jeder Größe zu den billigsten Preisen empfiehlt 11448

Ed. Meyer,

10. Säfnergasse 10.

Leihweise Abgabe gebrauchter Einlochfessel.



(Mh. a. 330) 167

Restauration zum Quellenhof,

Nerostraße 11a. **J. Trumppheller,** Nerostraße 11a.

Heute, sowie jeden Sonntag Mittag von 4 Uhr ab: **Clavier-Frei-Concert.** Bier aus der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden, per Glas 12 Pf. 18152

Walther's Hof, 3. Geisbergstraße 3.



Heute: **Spanjan, Dippe-Has, Gajenbraten,**

sowie sonstige reichhaltige Speisentarte in ganzen und halben Portionen.



A. Dienstbach.

Restauration „Zum Deutschen Hof“ zu Schierstein.

Bringe meine Restauration bei der am Sonntag, den 18., Montag, den 19. und Sonntag, den 25. September, stattfindenden

Kirchweih

in empfehlende Erinnerung. Gleichzeitig empfehle einen vorzüglichen Naturwein, sowie vorzügliche Speisen.

Achtungsvoll
Val. Thiele.

Schiersteiner Kirchweih.

Freunden und Gönnern empfehle meine Birtschast. Für gute Speisen und Getränke ist bestens Sorge getragen.

Hochachtend

Fritz Baum, Gastwirth,

Friedrichstraße. 18112

Kirchweihfest Schierstein.

Zu der am Sonntag, den 18., und Montag, den 19. September, dahier stattfindenden

Kirchweih

lade ich hiermit höflichst Freunde und Gönner ein.

Mit Hochachtung 18111

Karl Bechthold,

Wesger und Gastwirth.

Um großer und ein kleiner eiserner diebstahlsicherer **Schrank** zu verkaufen. Dieselben eignen sich auch für in einen Holzschrank einzustellen. Kleine Kobergasse 19, 2 St., beim Schlosser **Paul.** 18144

NATUR-MALAGA

Schutz-Mark

ächter Traubenwein, von Geh. Hofrath Professor **Dr. R. Fresenius** analysirt, ärztlich als bestes Nahrungsmittel für Kranke, Reconvalescenten und Kinder empfohlen, direct importirt vom Hause **Adolfo Rittwagen** in Malaga und Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgegend durch

J. Rapp, Goldgasse 2.

Delicatessen-Geschäft, Weinbau und Weinhandlung.

Verkaufsstellen bei den Herren:

F. Klitz, Taunusstrasse 42, Gg. Mades, Rheinstrasse 40
Jacob Minor, Schwalbacherstrasse 33.

Rath'sche Milchkur-Anstalt.

15. Morisstraße 15.

25 Kühe der Bergstraße werden in einem nach rationellen Grundrissen angelegten Stalle vorjährigsmäßig gepflegt und thierärztlich überwacht.

Nur Trockenfütterung,

um eine für Säuglinge und Kranke geeignete, stets gleichmäßige Milch zu erzielen.

Aufwarme Milch wird des Morgens von 6-8 Uhr und Abends von 4-7 Uhr zu 20 Pf. per Glas verabreicht und zu 25 Pf. pro 40 Pf. pro Liter und 35 Pf. von 3 Liter an in's Haus geliefert.

NB. Es empfiehlt sich nicht die in rationell eingerichteten Anstalten durch Trockenfütterung erzielte Milch zu sterilisiren, weil dieselbe keine schädliche Keime enthalten kann. Bei früherer Verwendung sollte Anstaltsmilch in ungekochtem Zustande (weil am leichtesten verdaulich) genossen, im Uebrigen einfach abgeseiht werden. Durch Sterilisiren wird die Milch sowohl in Bezug auf Leichtverdaulichkeit, als auf Geschmack nicht zu ihrem Vortheile verändert. Daher empfiehlt der Kersl. Verein in Frankfurt a. M. nach wie vor den Bezug nicht sterilisirter Milch aus Milchkur-Anstalten.

Halbfleiß, Pfd. 50 Pf., zu haben Steingasse 28.

St. Süßrahmbutter,

täglich frisch, von heute ab

pr. Pfd. Mk. 1.20,

neues Sauerfrant.

J. Schaab,

Grabenstraße 3. 1804

Kartoffeln.

Die bekannte gute Qualität **Magnum Bonum** beziehe ich dieses Jahr wieder in Wagonladung und bitte mir gef. Bestellungen frühzeitig zu machen. 17626

Carl Zeiger,

Ecke der Schwalbacher- und Friedrichstraße 48.

Vorzügl. Speise-Kartoffeln (Daber Art)

aus der Mark Brandenburg

Lasse ich in diesem Herbst wieder hierherkommen. - Proben und Bestellungen vom 1. October an.

Peter Siegrist,

vom 1. October an Kirchgasse 3, 1 Tr. b., Zimmer No. 1.

Ein dreiarmer Gaslüster,

1 Zuglampe für Gas, 2 Gasarme sind billig abzugeben
Baylenstraße 37, 2 Tr.

Recht türkische Tabacke,

die mir selbst geschnitten und gemischt, wodurch ich im Stande bin, jedem Geschmack zu entsprechen,
das Pfund von **M. 3.—** und höher,
J. Keiles, Lammstraße 9.

Unterricht**Knaben-Institut von H. Kreis,**

Bahnhofstraße 5.

Der Lehrplan der Anstalt berücksichtigt besonders die Vorbereitung zum kaufm. Beruf und zur Prüfung für den einjährig-freiwilligen Dienst.
Der Wintersemester beginnt den **22. September.** 18126

Spiess'sche**Lehr- u. Erziehungs-Anstalt**

von

Lina Holzhäuser in Wiesbaden,

Müllerstraße 3.

Beginn des Wintersemesters: den **20. September, Vormittags 8 Uhr.** Anmeldungen werden in der Anstalt Vormittags entgegengenommen. 17219

Höhere Töchter Schule von L. Hoffmeister

(vormals Institut Fritze).

Wiesbaden, Rheinstraße 28.

Der Wintersemester beginnt am **Dienstag, den 20. September.** 17601

Pädagogium Pursche

befindet sich

Querfeldstraße 4.

Lehrziele bekannt.

17716

Gründlich.

Vorbereitung

Schnell.

Ein Kreis. Gramen v. 1. Oct. ab in Wiesbaden nach glänzend bew.
Reh. Tagl. 1 St. Vorbed. mindestens gute Volksschulkenntnisse.
Berber. 3. Post- und Telegr.-Gramen. Näb. b. **Georg Bräcker,**
Lehrer, Mainz, Marktstraße 11. 18187

Gesucht ein **Primaner** oder **Land.**, der geübt wäre, gegen freie
Bezahlung einen Quintaner bei den Schulaufgaben zu beaufsichtigen. Gef.
Offerten unter **M. N. 200** postlagernd. 18020

Gründlicher Unterricht der französischen und englischen
Sprache gewünscht gegen gut möbliertes Zimmer. Sonst. Vereinb.
mündlich. Näb. im Tagbl.-Verlag. 18175

Es können noch einige **Schüler** bei einem bewährten Lehrer für's
Senten an einem **Curfus** Theil nehmen bei billiger Berechnung. Off.
unter **A. O. 257** an den Tagbl.-Verlag.

Eine junge Engländerin ertheilt Unterricht zu mäßigem Preise. Off.
unter **L. N. 269** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 18100

Ein Pariser Professor, der mehrere Jahre in England war, ertheilt
Unterricht. **A. Rouband, Nerostraße 26, 1.**

An English lady desires to meet with 2 or
3 German or Russian children to take lessons with
her daughter aged 8. from her English governess. **Z. N. 220**
Tagbl.-Bureau.

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näb.
Bergstraße 12, 2. Etage.

Zeichen- und Mal-Unterricht

(Münchener Schule, akademisch ausgebildete
Lehrkraft).

Täglich Unterricht im **Zeichnen, Malen** nach der Natur und
Vorlagen, Blumen, Stillleben etc., in Aquarell und Del, auf Porzellan,
u. s. Skizziren im Freien. Außerdem Federchnitt, Brandmalerei,
u. s. 18124

Vorzügliches Licht und gesunder Raum.

Kunstgewerbe-Schule

von **H. Ridder,**

Friedrichstraße 20.

Malstunden.

Wiederbeginn des Unterrichts am **19. September.** An-
meldungen neuer Schülerinnen täglich von **10—1 Uhr.**

Jenny Rochlitz,

Moritzstraße 23, 2. 18117

Conservatorium für Musik

Rheinstrasse 54,

vom **19. September** ab auch Unterricht in der **Filiale:****Webergasse 4,** i. d. Nähe des Königl. Theaters.

Unterricht an Fachschüler und Dilettanten in allen Gebieten der
Tonkunst. 35 Lehrkräfte. Es unterrichten im

Clavierspiel: die Herren Prof. F. Mannstaedt, Kgl. Kapellm.,
Dr. H. Riemann, Edm. Uhl, Albert Fuchs, Kapellm. Lufer, Kammervirt.
Brückner, Karl Lüstner, Musikdir. Seibert, O. Rosenkranz, M. Reger,
J. Fleith, A. Pochhammer; die Damen: E. Hoyer, L. Moritz, J. Reichard,
M. Vornberger, K. Zapf.

Gesang: Herren Albert Fuchs, M. Sedlmayr, Königl. Musik-
director, Frau Dr. Riemann, Fräulein Moritz.

Violinspiel: Herren H. Müller, Königl. Concertmeister, W. Sadony,
Mitglied der Kurkapelle; H. Klee, Königl. Kammermusiker; Kiesel,
Oettinger.

Cello: Herr Kammervirtuos Brückner.

Contrabass: Herr Chr. Eoki, Kgl. Kammermusiker.
Flöte, Oboe, Clarinette, Fagott und Trompete: die Herren Stamm, Book,
Krahn, Wollgand und Haas, sämtl. Königl. Kammermusiker. —
(Andere Orchesterinstr. nach Bedarf.)

Orgel: Herren Dr. Riemann, Edm. Uhl und Reger.

Theorie, Contrapunkt, Compositionslehre, Dictat, Generalbassspiel,

Analyse etc.: Herren Dr. H. Riemann, A. Fuchs, Edm. Uhl, Pochhammer
Vorlesungen über Musikgeschichte: Herr Dr. Riemann.

Seminar und Pädagogik (Ausbildung zum Lehrfach): Herr Dr. Riemann.

Chorgesang, Orchesterübungen: Herr Fuchs.

Kammermusik: Herren Uhl, Fuchs.

Ensemblespiel: Herren Lufer, Fleith, Rosenkranz.

Italienische Sprache: Frl. Viezzoli.

Declamation und Schauspiel (Ausbildung z. Theater): Herr A. Reubke,

Kgl. Schauspieler a. D., Frau Reubke.

Fechtunterricht: Herr Heidecker.

Der Eintritt in das Conservatorium kann jederzeit geschehen; be-
rechnet wird nur die Zeit des besuchten Unterrichts. Beginn des
Wintersemesters: **19. Sept.**

Das jährliche Honorar, in 3 Raten pränum. zahlbar, beträgt: in
den Unter- und Vorbereitungsklassen incl. Theorie od. Ensemblespiel,
bei wöchentlich 3 Stunden Mk. 100—120 — im Seminar nur 50 Mk.; in
den Mittelklassen, incl. 2 Theoriestunden oder Ensemblespiel, Vor-
lesungen und Chorges. bei wöchentlich 5—6 St. Mk. 120—150; in den
Oberklassen, incl. aller Nebenfächer (ausser vollst. theor. Kursen,
Vorl. und Chorges. etc. bei Clavier: Kammermusik, Pädagogik etc.), bei
Gesang: ital. Sprache und Clavier; bei Streich- u. Blasinstrumenten;
Clavier, Orchesterspiel etc.) bei wöchentlich 8 und mehr Stunden Mk. 800.
Hospitanten haben für ital. Sprache, Kammermusik, Orchester oder
Vorlesungen p. Jahr 30—40 Mk. zu entrichten.

Der Unterricht in den Specialfächern wird in Klassen von nur
zwei Schülerinnen oder zwei Schülern bei wöchentlich mindestens
2 Stunden ertheilt.

Ausführliche Prospekte und jede Auskunft durch den

Direktor: Albert Fuchs.

(Sprechzeit tägl. 2—3, ausser Sonntags.)

12961

Becker'sches Conservatorium der Musik.

(Gegr. 1873.)

Rheinstraße 45 (Ecke der Kirchgasse und Rheinstraße).

Neue Kurse für „Clavierspiel“ (von der Elementarstufe
bis zur Virtuosität), für „Violin- und Ensemblespiel“, für „Solo-,
Ensemble- und Chorgesang“ (Ausbildung für Vieders, Concert- und
Opernclavier), „Specielle Klassen zur Ausbildung von Clavier- und
Gesangslehrern und Lehrerinnen“. Akademisch gebildete, bewährte
Lehrkräfte; vorzügliche Referenzen. **Honorar** vierteljährlich 12—36 Mk.
Eintritt jederzeit. Prospekte und nähere Auskunft durch 17714

Musikdirector H. Becker.

Spangenberg'sches Conservatorium.

(Musik-Pädagogium, Taunusstrasse 29, 1 u. 2.)

Lehr-Gegenstände: Clavier, Gesang, Violine, Cello, Theorie etc. **Künstler-Classe:** 60 Mk., **Dilettanten-Classe:** 30—40 Mk., **Anfänger-Classe:** 25—30 Mk. vierteljährlich. Ausbildung von den **ersten Anfängen** bis zur **Vollendung** durch **bewährte Lehrkräfte** und den **Director selbst**. **Zwei Schüler** in der Classe. **Persönliche Beaufsichtigung** des Unterrichts seitens des Directors. Prospekte und Statuten gratis durch die Anstalt. **Beginn des Winter-Semesters: Montag, den 19. September.** Neuanmeldungen werden täglich in der Anstalt entgegengenommen durch den Director

H. Spangenberg,
Pianist. 17550

Arthur Michaelis

Concertmeister,
Lehrer für **Violine** u.
Clavier. 18149
Kirchgasse 32.

Ein hervorragender Pianist aus New-York, der dort längere Zeit als Lehrer thätig war, wünscht noch einige Schüler zu mäßigen Preisen. Offerten erbitten unter **F. Friedrichstraße 29, 2 Tr.**

Eine erfahrene Lehrerin, durch Professor **Lebert** und Professor **Fruckner**, Stuttgarter Conservatorium, ausgebildet, ertheilt vorgeschrittenen Schülern gründlichen **Clavierunterricht**. Näh. in der Musikalienhandlung von **Wagner**, Marktstraße 14.

Zither-, Mandolin- und Guitarren-
Unterricht ertheilt nach einer leicht faßlichen Methode 18132
Ant. Walter, Zitherlehrer, Schwalbacherstraße 79, 1.

Gesang-Unterricht.

Fräulein Martha Billert,

ehem. Schülerin der **Mad. Büry**, Berlin und des **Kgl. Musik-Dir.** und Kapellmeisters der **Hof-Oper** zu Berlin, Herrn **Wegener**. Methode: **Viardot-Garcia**. Bedingungen mäßig. Talentvolle und Unbemittelte berücksichtigt. Sprechstunden von 1—3 Uhr
Lehrstraße 16, 2. Et.

Tanz-Unterricht.

Gefäll. Anmeldungen zu meinem am Montag, den 26. September, beginnenden 1. **Kursus** in meiner Wohnung **Adlerstraße 65** oder im Unterrichtslokal **Saalbau drei Kaiser** erbeten.
Achtungsvoll **W. Bourbonus**, Tanzlehrer.

Tanz-Unterricht.

Beginn meines Unterrichts: **Dienstag, den 4. October, Abends präcis 8½ Uhr**, im Gasthaus „**Zum Gutenberg**“, Nerostraße 24. Honorar für Herren 10 Mk., für Damen 10 Mk.
G. Diehl, Hermannstraße 15.

Der Zuschneide-Kursus

nach **Grande'schem** System, incl. Wiener und Pariser Schnitt, nebst Anfertigung aller Damen- u. Kinder-Garderobe nach den neuesten Journalen, beginnt am 1. u. 15. jeden Monats.

Frau Aug. Roth, Lehrstraße 2.

Vom 1. October Louisenstraße 5. 16776

Zuschneide-Kursus.

Erlaube mir den geehrten Damen von Wiesbaden und Umgegend meinen **Zuschneide-Kursus** nach dem bis jetzt noch nicht **übertroffenen** und leicht verständlichen **System Leninger** in empfehlende Erinnerung zu bringen. 18116

Hochachtungsvoll
H. Lühr, Nerostraße 9, 1.

Das Maafnehmen, Zeichnen u. Zuschneiden

der Damen-Garderobe lehre gründlich binnen 4 Wochen. Die besten Zeugnisse liegen zur gefl. Ansicht. Während der Lehrzeit fertigen die Schülerinnen ihre eigenen Sachen an. Anmeldungen werden jederzeit im Nähmaschinen-Geschäft **Goldgasse 15** entgegengenommen.

Frau Rumpf, Goldgasse 15.

Industrie- und Kunstgewerbeschule

für Frauen und Töchter,

Pensionat und Haushaltungsschule

für junge Mädchen

von **Frl. H. Ridder**,

Wiesbaden, Friedrichstraße 20, 2.

Am 1. October a. c. beginnt der **Kursus zur Ausbildung für die staatl. Handarbeitlehrerinnen-Prüfung**. Grundlebende **technische, methodische u. pädagogische Vorbereitung**.

Außerdem gründl. Ausbildung in allen Handarbeiten, **Kunsthandarbeiten**, **Maschinennähen**, **Wäsche-schneiden**, **Schneidern**, **Puz** etc. für den häuslichen Bedarf, berufliche Ausübung und zu **die-bezügl. Industrielehrerinnen** tüchtige Fachkräfte.

Kunstgewerbeschule für Zeichnen **Malen**, **Lederchnitt**, **Holzbohren**, **Acken** u. s. w. Münchener Schule, akademisch und künstlerisch gebildete Lehrkräfte.

Haushaltungsschule: **Kochen**, **Waschen**, **Plätten** etc. **Pensionat** für junge Mädchen. **Wissenschaftl. Fortbildung**, **Musik** etc. 14781

Nähere Auskunft durch die Vorsteherin und durch Prospekte.

Zuschneide-Kursus.

In dem Lehrinstitut von **Bertha Scholz**, Wilhelmstraße 11 wird gründlicher Unterricht im **Nachnehmen**, **Wustzeichnen** und Anfertigen von **Damen- und Kinder-Garderoben** ertheilt, auch werden daselbst **Schnittmuster** jeder Art abgegeben.

Erfolg garantiert.

Mäßiges Honorar.

Immobilien

Hch. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Hotel garni, am Kurpark. **Ankauf und Verkauf** von Villen, **Geschäfts- u. Wadenhäusern**, **Hotels**, **Bauanlagen**, **Bergwerken** etc., sowie **Hypotheken-Angelegenheiten** werden vermittelt. **Rent. und preiswürdige Objecte** stets vorhanden.

Das bekannte schon über 20 Jahre bestehende

Immobilien-Geschäft von Jos. Imand

empfiehlt sich zum **Ankauf u. Verkauf** von **Villen**, **Geschäfts-Privathäusern**, **Hotels** u. **Gastwirthschaften**, **Fabrike**, **Bergwerken**, **Hofgütern** u. **Pachtungen**, **Betheiligungen**, **Hypothek-Capitalanlagen** unter anerkannt streng reeller Bedienung. **Bureau: Taunusstrasse 10.** 45

Villen, Geschäfts-, Bad- und Stagen-Häuser, **Bauplätze** und **Liegenschaften** jeder Art, hier und auswärts, hat stets an der Hand und vermittelt deren **Ankauf** kostenfrei die **Immobilien-Agentur** von **Gustav Walch**, Kranzplatz 4.



Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art. 15248
Vermietung von **Villen**, **Wohnungen** und **Geschäftslokalen**

Immobilien zu verkaufen.

Haus zu verkaufen.

Mein Haus im südlichen Stadttheil, für **Bäder- und Spegereichthum** sehr gut geeignet (neu erbantes **Wellsteinhaus**), rentirt jetzt schon 1 Etage frei, ist unter günstigen Bedingungen mit fl. Ans. zu verf. Offerten unter **Z. L. 242** im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 17986

Eine kleine Villa mit Garten in schöner Lage zu verkaufen oder zum 1. October 17784
zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Ein Haus mit Stallungen, Remisen, Werkstätten, großem Trockenstadel, großem Garten (Bauplatz), Wasserleitung, Bad am Hause, geeignet für Aufseher, Wäschereibesitzer oder jeden anderen Betrieb, in unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Großer Hof beim Hause kann mit abgegeben werden. Viehhäuser (nicht Agenten) w. ihre Adr. u. W. M. 263 im Tagbl.-Verl. nied. zu verkaufen. Näh. 17784

Villa Möhringstr. 8 Möhringstr. 10. 15244
Sofort zu verkaufen

ein sehr gut rentirendes Haus mit Thorsahrt und doppeltem Hinterhaus. Dasselbe paßt für jedes Geschäft; eben wird darin eine Speisehandlung nebst Spirituosenverkauf mit Erfolg betrieben. Auch kann das Geschäft mit Wohnung vom 1. October ab vermietet werden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16363

Häuser-Verkauf.

Ich beabsichtige aus Gesundheitsrücksichten meine beiden Häuser, Michaelsberg 28, 41 Aith. Fläche, welches sich für jedes Groß-Geschäft (Errichtung eines Saalbaues) mit Weinellern u. eignet, u. A. Schwalbacherstraße 13, f. Schreiner, Schlosser u. geeignet, zu verkaufen. Näh. Auskunft wird gerne erteilt. 13378

hochherrschaftliche Villa mit Garten, Höhenlage, 5 Minuten vom Kurhaus entfernt, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, zu verkaufen. Näheres Parkstraße 9b, 2 St. 15432

Von der Besichtigung

Rainzerstraße 26—32a sind noch drei schöne Landhaus-Baupläte unter günstigen Bedingungen zu verkaufen; ruhige Lage, keine Straßenbauhöfen. Näh. Schwalbacherstr. 41. 15298

herrschaftliches Besitzthum Vierstädterstraße 12, hoch- 15431
laufen. Näh. durch E. Weitz, Michaelsberg 28.

Sächsische kleinere Villen
im Werthe von 30,000 Mk., mit Garten, in gesunder Höhenlage, am Kurpromenadenweg, ca. 15 Minuten vom Kurhaus entfernt gelegen, werden per 1. April 1898 fertig gestellt. Viehhäuser, welche bei angenehmen Zahlungsbedingungen sich ein schönes Heim erwerben wollen, mögen sich alsbald vertrauensvoll unter Chiffre C. M. 212 an den Tagbl.-Verlag wenden, um etwaige Wünsche hinsichtlich der Bauart berücksichtigen zu können.

Das Haus Frankfurtstraße 40 413
ist Erbtheilung halber zu verkaufen. Näh. beim

Ein Haus, Taunusstraße, Flächeninhalt 46 Aithen, 15674
Baumeister Meklenburg, Moritzstraße 52.

Die Landhäuser Alvinstraße 3 und 9 sind 13646
zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Nerostraße 16 oder Philippsbergstraße 13.

Herrschaftliche Villa

liegt beim Kurhaus, enth. 2 Etagen à 6 Zimmer, 2 Küchen, sowie 7 Zimmer in französischem Dachstuhl, event. für eine große Fremdenpension geeignet, ist zum festen Preis von Mk. 125,000 zu verkaufen durch 17941

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Haus mit Läden, rentabel, gute Lage, zu verkaufen. 17623
Fr. Beilstein, Dogheimerstraße 11.

Al. Wohnhaus mit Balkon 18040
auf 1. Hypothek und

bei herrl. Aussicht u. Nord u. Süd, nächst d. Bergkirche, m. H. Garten, u. Abreise zu verk. d. Immobilien-Agent Blumer, Nerostraße 44.
Bad Homburg. Eine Villa mit Garten, in gesunder Lage und mit herrlicher Aussicht nach dem Taunus, sowie ein rentables Viehhäuser mit Inventar, in bester Lage, welches sichere Existenz bietet, sind Abreise halber unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Offerten sub B. D. 506 an 98

Hausenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.
Höhenlage, Gelplaz, billig zu verkaufen, 34 Aithen. 15433
Näh. Parkstraße 9b, 2 St.

Eck-Bauplatz

an der Bertramstrasse zu verkaufen Dotzheimerstrasse 33. 11405

Vortreffliche Villen-Baupläte

werden billig abgegeben. Näh. Adolfsallee 51, im Baubüreau. 17600
Bad Homburg.
Bauterrain und einige Villen in guter Lage preiswürdig durch die 17980
Immobilien-Agentur von H. Glücklich, Homburg v. d. G.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein rentables Haus mit eben leerstehender Wohnung von 3—5 Zimmern u. Zubehör mit nicht zu großer Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten unter G. M. 249 befragt der Tagbl.-Verlag.

Ein Haus, für Bäckerei geeignet, zu kaufen gesucht.

Jul. Glässner, Adolfsallee 43.

Villa zum Alleinbewohnen gegen baar zu kaufen gesucht. 18071
Gustav Walch, Kranzplatz 4.

Suche ein Logirhaus zu kaufen.
Jul. Glässner, Adolfsallee 43.

Geldverkehr

Für Capitalien auf 2. Hypothek dient stets mit guten Vorlagen auf La la Objecte nach vorausgehender Beleihung von nur 50 % d. feldher. Tare das Specialgeschäft f. Hypoth. v. Hermann Friedrich. Duerstraße 2, 1. 18053
Hypothesen u. Bau-Capitalien vermittelt stets discret. 16500
L. Neglein, Hypothekengeschäft, Karlsruferstraße 18.

Capitalien zu verleihen.

Capitalien auf 1. und gute 2. Hypotheken auszuleihen durch
Fritz Seidels, Adolfsstraße 5. Sprechz.: 8—10 u. 2—4 Uhr.
100,000 Mk. ganz oder getheilt per gleich oder später auf gute 1. oder 2. Hypothek auszuleihen. Näh. bei 17644

50,000 Mk. u. 20,000 Mk. sind g. 2. Hypothek in gute Lage hier à 4 1/2 % u. 15,000 Mk. à 5 % zu verleihen. Näh. durch
Lud. Winkler, Taunusstraße 27.

48,000 Mark bis zu 75 % der Tare sofort auszul. Julius Glässner, Adolfsallee 43.

100,000, 40,000, 30,000 Mk. auf gute Hypothek, eventuell auch zusammen, nach Vereinbarung auszuleihen. Off. unt. M. J. 188 an den Tagbl.-Verlag. 17662

Capitalien zu leihen gesucht.

30,000 Mk., Hälfte der Tare, auf gleich ohne Zwischenhändler gesucht. Offerten unter Chiffre R. M. 258 an den Tagbl.-Verlag. 17978

3—4000 Mk. gegen mehrfache Sicherheit sofort zu leihen gesucht. Rückzahl. u. Zinsen u. Uebereinkommen. Off. u. U. M. 261 befördert der Tagbl.-Verlag.

15 bis 20,000 Mk. als 2. Hypothek nach der Hälfte der Tare zu 4 1/2 % von einem pünktlichen Zinszahler auf einen Neubau in besserer Lage per sofort oder 1. October zu leihen gesucht. Off. Offerten unter O. L. 284 an den Tagbl.-Verlag. 17912

Suche auf mein neu erbautes Haus in Frankfurt a. M. eine 2. Hypothek von 10,000 Mk. zu 5 %. Offerten unt. S. W. 259 an den Tagbl.-Verlag. 18006

400—500 Mk. gegen gute Sicherheit und 6 % Zinsen zu leihen gesucht. Offerten unter W. L. 241 an den Tagbl.-Verlag.

70,000 Mk. zu 4 % auf 1. Hypothek, prima Object, von einem pünktlichen Zinszahler zu leihen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17944

Mk. 100,000

auf 1. Hypothek und

Mk. 30,000

auf 2. Hypothek gesucht. (Fa. 138.9) 170
Off. unter S. 9434 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

12,000 Mk. auf sehr gute 2. Hypothek per 1. October gesucht. Offerten unter V. M. 262 an den Tagbl.-Verlag. 18045

Auf ein industrielles Unternehmen werden 12 bis 15,000 Mark 1. Hypothek (weit unter Tare) zu 5 % gesucht. Offerten unter S. N. 287 an den Tagbl.-Verlag.

Mk. 120,000 auf erste Hypothek gleich oder später gesucht. Offerten unter F. O. 292 an den Tagbl.-Verlag. 18178

30,000 Mk. auf prima zweite Hypothek vom Selbst- darleihen für gleich od. auch auf später gesucht. Vorzügliches neues hochrentables Object, pünktliche Zinszahlung. Gest. Offerten unter G. O. 288 an den Tagbl.-Verlag. 18179

20—25,000 Mk. zu 4 1/4—5 % gegen vorzügliche 2. Hypothek alsbald zu leihen gesucht. 17700

J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstraße 18.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Sonntag eines jeden Ausgabestages im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstangebote und Dienstangebotene, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stüd 5 Bfg., von 7 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Ein tüchtiges Ladenmädchen, welches schon in einer Schweinemetzgerei thätig war, wird gesucht. Näh. zu erfragen Moritzstraße 20, 1. 17802
Verkäuferin für mein Wäsche- und Wollwaren-Geschäft per sofort gesucht. 18008

Carl Claes.

Eine Maschinennäherin wird gesucht Webergasse 48.
Tüchtige Kochmädchen, sowie **Lehrmädchen** sofort gesucht Neugasse 9, bei Frau Dimbat.
 Eine tüchtige **Wäscheputzerin** gef. Näh. Dogheimerstr. 6, Hth. 1 St. 16998
Modes. **Lehrmädchen** gesucht Nerostraße 29.
Lehrmädchen mit guten Schulzeugnissen unter günstigen Bedingungen per 1. October gesucht. Gest. Offerten mit O. J. 190 an den Tagbl.-Verlag. 17885
 Anst. Mädch. können das **Kleidermachen** u. **Zuschneiden** gründlich erlernen Schwalbacherstraße 28. 15623
 Ein anständiges junges Mädchen kann das **Kleidermachen** u. **Zuschneiden** erlernen Kirchstraße 44, 3 St. links. 17460
 Mädchen können das **Kleidermachen** erlernen. Näh. Al. Kirchstraße 2, 1. Et. 17620
Büglarin, perfect, dauernd gesucht Walfmühlstraße 22.

Arbeiterinnen

gesucht.

18173

Georg Pfaff,

Metallkapsel- u. Staniole-Fabrik,
 Dogheimerstraße 52.

Ein Monatsmädchen gesucht Philippstraße 43, 3 r. 18145
 Monatsfrau gesucht Bleichstraße 27, 1. Et.
 Ein ordentliches Mädchen zu Kindern für Tags über oder auch ganz wird sofort gesucht bei Frau Bausenhardt, Kirchstraße 30, 3.
 Gef. ein Mädchen von 16—18 Jahr, leichter Dienst, Vormittags. Guter Lohn u. Kost. Rheinstraße 56, 2.
 Ein ehrl. reifl. Mädchen von 15—17 Jahr. wird für einige Stunden zu einem 1-jähr. Kinde gef. Näh. Philippstraße 25, 1.
Gesucht für 1. October eine fein bürgerliche Köchin Walfmühlstraße 2.
 Eine fein bürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen zum 1. October gesucht Rheinstraße 84, 2.

Tüchtige Köchin,

die etwas Hausarbeit übernimmt, gegen guten Lohn nach außerhalb gesucht. Meldungen Langstraße 10.

Eine tüchtige Restaurationsköchin sofort gesucht Nicolassstraße 16, Part.

Gesucht zu zwei Damen eine fein bürgerl. Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt, zum 1. October, eine fein b. Köchin zum Allein dienen zu Herr und Dame, ein gediegenes Zimmermädchen in ein hiesiges erstes Hotel, ein Büffetmädchen, zwei fein bürgerl. Köchinnen.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Es wird eine Köchin mit guten

Zeugnissen gesucht Partstraße 34.

Suche zwei Rest.-Köchinnen, eine f. bgl. Köchin, welche Hausarb. mit übern., ein Servirmädchen, zwei Hausmädch., zwei Kellnerinnen. Fr. Beuerbach, Friedrichstr. 36 (B. Teutonia).

Fein bürgerl. Köchinnen, tücht. Alleinmädchen, welche kochen können, Kaffee- und Beisefröhen, sowie tücht. Haus- und Kinderfrauen sucht Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Mehrere fein bürgerl. Köchinnen, feine flotte Kellnerinnen, Servierfräulein, Büffetmädchen, Kochlehrmädchen, angeh. Restaurationsköchin, verschied. Mädchen für allein, bess. u. veru. Kinderfrauen, Haus- und Küchenmädchen gesucht durch Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Laden.

Zu sofortigem Eintritt

ein Mädchen gesucht, das perfect kochen kann und Hausarbeit verrichtet. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17260

Ein einfaches Mädchen gesucht Ellenbogengasse 9. 18018

Gesucht zum 1. October

ein gewandtes Zimmermädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann. Gute Zeugnisse erforderlich. Auskunft Vormittags vor 11 Uhr Partstraße 25. 17996

Gesucht eine Kaffee- und Beisefröhen, eine Hotelfröhen, eine Beisefröhen, ein gefuchtes Büffetfräulein und zwei Küchenmädchen (20 Mk.). Bür. Germania, Säfnergasse 5.

Gesucht mehr. Hausmädch., welche nähen, bügeln u. serviren, mehr. fein bürgerl. Köchinnen, mehr. tücht. Alleinmädchen, eine Beisefröhen, mehr. Küchenmädchen, eine norddeutsche Köchin in kleine Familie u. zwei Köchinnen nach auswärts. Bür. Germania, Säfnergasse 5.

Ein ordentliches Hausmädchen sofort gesucht

„Pfälzer Hof“. 18096

Ein kräft. Landmädchen gesucht. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 16.

Ein Mädchen gesucht Hellmündstraße 49. 18061

Ein ordentliches Mädchen gesucht. Eintritt sofort. Näh.

Welfstraße 43, Part. 18092

Am 1. October wird gesucht ein tüchtiges Zimmermädchen, das gut serviren kann. Ohne gute Zeugnisse sich nicht zu melden. Hotel garni, Wilhelmstraße 38, 1. Et.

Ein Hausmädchen gesucht auf 1. October Weiberg-

straße 3.

Sauberes Dienstmädchen mit guten Zeugnissen sofort oder 1. October von einzelner Dame gesucht. Meldungen werden Vormittags bis 11 Uhr entgegengenommen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 17990

Ein tüchtiges braves Alleinmädchen sofort gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 17993

Ein tüchtiges Mädchen, das kochen, waschen und bügeln kann und jede Hausarbeit versteht, zu einer kleinen Familie nach auswärts gesucht Moritzstraße 56, 2.

Gesucht zur einzelnen Dame ein Mädchen, welches fein bürgerlich kochen kann, sowie Haus- u. Küchenmädchen durch Frau Wwe. Schug, Webergasse 46.

Gesucht zum baldigen Eintritt eine solide hübsche Kellnerin in ein bei Wein-Restaurant. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18058

Ein älteres tüchtiges Mädchen, in jeder Hausarbeit erfahren, gesucht Bleichstraße 15 a. 18111

Ein Mädchen, das gut fein bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, gute Zeugnisse hat, wird zum 20. oder 24. September gesucht. Näh. Adelsheidstraße 64, 1.

Gesucht

pr. 1. October ein sauberes Mädchen, das gut kocht, Rheinstraße 91, 3 St. Lohn 20 Mk. monatl. 18170

Ein anständiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sof. gesucht Rheinbahrstraße 4, 1, Jacoby.

Ein junges Mädchen, womöglich vom Lande, gesucht Rheinstraße 24, Seitenb.

Gesucht sofort oder 1. October ein älteres braves Mädchen mit guten Zeugnissen, welches alle häuslichen Arbeit übernimmt, Albrechtstraße 16, Bel.-Et.

Ein Mädchen von 15—16 Jahren wird sogleich zu Kindern gesucht Saalgasse 32, Hth. 1. St.

Ein Mädchen für allein gesucht Friedrichstraße 18, Part. I.

Zu eine größere Restauration erien Ranges wird ein junges einfaches bürgerlich erzogenes, befähigtes und

gewandtes Mädchen

aus guter Familie zur Mithilfe in den Haushaltungs-Arbeiten u. an Büffet gesucht. Jahresstelle, gutes Gehalt und Familienanschluss. Off. mit Zeugnissen u. Photographie sind u. P. N. 279 an den Tagbl.-Verlag zu richten. 18141

Dienstmädchen gesucht, fleißig und erfahren in allen Hausarbeiten, welches schon in feinerem Hause diente, Marktstraße 23, 1.

Ein Mädchen auf's Land gesucht. Näh. Albrechtstr. 12, Frontispiz.

Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann u. sonstige Hausarbeit verrichtet, gegen guten Lohn gesucht. Eintritt am 25. Sept. cr. Führer, Kirchstraße 84, Laden. 18119

Gesucht tücht. Alleinmädchen für gleich. Näh. Säfnergasse 15.

Gesucht ein anständ. Mädchen zum Serviren Metzgergasse 13, 1.

Gesucht tüchtige Mädchen, die fein bürgerl. kochen können, in gute Stellungen. Näh. d. Müller's Bür., Metzgergasse 13.

Ein Mädchen, das selbstständig kochen kann, alle Hausarbeiten übernimmt und gute mehrjährige Zeugnisse hat, wird gesucht Adelsheidstraße 52, 2 Tr.

Servierfräulein in feines Weinrestaurant gesucht. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Gesucht ein Mädchen zu zwei Leuten Mauergasse 9, 2 St.

Gesucht ein fleißiges Dienstmädchen gesucht Selenenstraße 26, 2.

Büffetfräulein sucht nach auswärts in gute Stellungen Ritter's Bür., Webergasse 15.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine junge, in allen Zweigen

der Hauswirtschaft völlig erfahrene Dame, Witwe, von feiner Bildung und angenehmem Aeußern, sucht eine Stelle als Gesellschaftlerin od. zur Führung des Haushalts eines älteren Herrn. Beste Empfehlungen stehen zu Diensten. Gest. Offerten unter E. N. 247 an den Tagbl.-Verlag. 17987

Sammerjungfer, welche perf. schneidert, Weißzeugbesitzerin, prima Zeug., Fräulein zur Stütze mit 4-jähr. Zeugn., perfect in der Küche, franz. Bonne (Schweizerin) empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Gewandte Verkäuferin,

der französischen Sprache ziemlich mächtig, sowie in der Buchführung erfahren, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, per sofort oder später Stellung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18156

Ein Fräulein, welches schon in einem Modewaarengeschäft thätig war, sucht Engagement. Näh. Friedrichstraße 18, 2 Tr.

Für Damen-Confectionsgeschäfte.

Eine prakt. u. theoret. ausgeb. Zuschneiderin und Directrice, Franchiserin, sucht i. einem f. Geschäfte unter beschr. Auspr. alsbald Stellung. Gest. Off. a. d. Annon.-Exp. v. Jean Underberg, Frankfurt a. M.

Eine tüchtige Wäscherin sucht einige Tage Beschäftigung. Mauerstraße 16.

Eine Frau sucht Wäsche- und Putzarbeit. Feldstraße 28, im Laden.

Eine j. anst. Frau sucht Wäsche- u. Putzarbeit. Stiftstraße 1, 4 St. l.

Ein tüchtige Wäscherin sucht Wäsche- u. Putzarbeit. Hermannstraße 12, 1 St.

Ein unabh. Mädchen sucht Monatsstelle. Mauerstraße 12, Hinterh. Part.

Ein unabh. Mädchen sucht Monatsstelle. Mauerstraße 12, Hinterh. Part.

Eine alleinstehende Frau (Wittwe), gut empfohlen, selbstständig in der feineren Küche, sucht zur Stütze der Frau Auskultist, auch tageweise von Morgens 9 Uhr an. Näh. Schlichterstraße 18, Frontp.

Eine in der Haushaltung erfahrene tüchtige Dame, sucht Stellung als Haushälterin, am liebsten bei einem einzelnen Herrn od. Wittwer, bei bescheidenen Gehaltsansprüchen. Gest. Offerten unter Chiffre A. 2. 19 postlagernd Eltville erbeten.

Empf. selbstst. Herrschaftsdamen, bessere u. einfache Hausmädchen u. Alleinmädchen. Dr. Arbeitsmarkt, Säfnerg. 19.

Bei Köchin mit gut. Zeugn. empf. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 16.

Eine gute Köchin m. 6-jähr. Zeugn. aus gutem Herrschaftshaus, ein feineres Stubenmädchen, welches perfect näht, und eine Stütze, Plänerin, m. 4-jähr. Zeugnissen und Kinderwärtnerinnen empfiehlt

Bureau Germania, Säfnergasse 5.

Als Stütze oder zur selbstst. Führung des Haushaltes w. ein geb. 30-jähr. Fräul. mit 5-jähr. Zeugniss Stelle. Näh. Louisenstraße 12, Seitenbau rechts 3 St.

Ein Fräulein, im Anprobieren der Mäntel durchaus erfahren, sucht Stellung in einem Confectionsgeschäfte. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18051

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle in einem kleinen Haushalt ohne Kinder. Hellmündstraße 33, 1. St.

An English lady desires an engagement for a few hours in the afternoon as companion to a lady, or to give English lessons. Conversationally or otherwise.

W. K. 219 Tagblatt-Bureau.

Demoiselle française cherche engagement auprès d'Enfants ou comme Demoiselle de compagnie. S'ad. Schulberg 11, I.

Ein Mädchen, welches etwas kochen kann, sucht Stelle als Mädchen allein. Adersstraße 2, 2 Tr.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Geb. Französin sucht Engagement zu gr. Kindern oder als Gesellschaft. Näh. Schulberg 11, 1.

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht Stelle für Küche und Hausarbeit. Adolphstraße 53, 2.

Ein Mädchen, das bürgerlich zu kochen u. die häusliche Arbeit versteht, sowie auch perfect bügeln kann, sucht Stelle in einem bürgerlichen Hause. Al. Dohmeimerstraße 6, Part. links.

Ein geb. Fräulein, welches englisch spricht und perfect im Schneidern ist, wünscht Stellung zu Kindern in gutem Hause. Paquet, Langgasse 26.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Heleneustr. 5, Hh. 1 St. h.

Ein tüchtiges Mädchen sucht Stelle. Schachstraße 4, 1 St.

Ein nettes Hausmädchen, welches perfect nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle. Auf hohen Boden wird nicht gel. N. Säfnerg. 15.

Mädchen, die bürgerl. kochen können, suchen Stelle. Näh. durch Müller's Bür., Messergasse 13, 1.

Fräulein jeder Branche empfiehlt Bür. Germania, Säfnergasse 5.

Mädchen, welche die feinere u. solche, welche die bürgerl. Küche verstehen, sowie mehrere bessere u. einf. Haus- u. Kinder-

mädchen empf. Grünberg's Rhein. Bür., Goldgasse 21, 2.

Ein älteres Fräulein, mit vorzüglichen Zeugnissen, über bisherige Thätigkeit, erfahren in d. feineren Küche u. Haushaltsführung, sucht eine Stelle bei ang. älteren Herrn od. dergl. Dame. Dasselbe ist in der Pflege durchaus erfahren. Off. zu richten unter F. N. 282 an den Tagbl.-Verlag.

Verkaufspersonal jeder Branche empfiehlt Bür. Germania, Säfnerg. 5.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Stellung erhält Jeder überall hin umsonst. Courrier, Berlin-Westend.

Ein durchaus tüchtiger erster Schmiedgehilfe, welcher die Beschlagshule besucht hat, wird gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17880

Reisender

gesucht. (Mannscr.-No. 923) 1

Chocoladen-Fabrik R. Selbmann, Dresden.

Ein Schreiner, selbstständiger Bankearbeiter, wird für dauernd bei guter Bezahlung gesucht. Offerten unter P. L. 235 an den Tagbl.-Verlag. 17913

Reisender-Gesuch.

Eine Buchhandlung sucht für den Verkauf ihrer sehr absatzfähigen Bücher direct an das Publikum in der Provinz Hessen-Nassau einen

tüchtigen und gebildeten Reisenden bei hoher Provision.

Angebote unter Beifügung von Referenzen u. V. N. 284 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 18159

Schreiner

(Bankearbeiter) gesucht Schwalbacherstraße 22. 18188

Tücht. Kisten-Schreiner gesucht

Ein Tapeziergehilfe gesucht 15. Dranienstraße 15.

Selbstständiger Tapeziergehilfe gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18168

Ein Lackirergehilfe gesucht Mauerstraße 12.

Lücher und Anstreicher gesucht Albrechtstraße 6.

Tüchtige Lächer

finden sofort lohnende Beschäftigung. Näh. 18163

Baubureau Elisabethenstraße 19.

Ein Tagsschneider sucht J. Bischoff, Kirchgasse 37. 18181

Mod-Schneider gesucht

bei höchsten Arbeitslöhnen auf der Werkstätte. (N. 23704) 61

Max Oppenheimer, Mainz.

Tüchtige Acquisiteure sucht auf sofort

Ernst Gerhard, 32. Saalgasse 32.

Colporteur sucht Jos. Billmann, Buchhandlung.

Suche einen jung. flott. Goteffener nach auswärts.

Fr. Heuerbach, Friedrichstr. 36 (B. Teutonia).

Auskultist für nach Schierkeim gesucht Paulbrunnstr. 13, 2 St.

Junger Mann, der sich im Architekturfach ausbilden will, ist in den Wintermonaten Gelegenheitsgeboten Albrechtstraße 27. 18143

Jahnsstraße 20 ein Schloßerlehrling gesucht. Fr. Herkebach.

Schreinerlehrling gesucht Nerostraße 28.

Schuhmacherehrling gesucht Frankfurterstraße 15, Part. 15875

Ein braver Junge kann unter günstigen Bedingungen die Gärtnerei erlernen bei J. Herbeck. Kunst- und Handelsgärtner. 15232

Ein braver Junge vom Lande kann die Messerei gründlich erlernen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18173

Erwachtend. jungen Portier, Kellnerjungen, Goteffener, bürgerlich sucht Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden. 18024

Solider Hausbursche gesucht Bahnhofstraße 12. 17938

Ein tüchtiger Hausbursche

wird gesucht. Badhaus zum Goldenen Brunnen, Langgasse 34.

Junger braver Hausbursche für sofortigen Eintritt gesucht. Näh. Langgasse 30, im Eisenladen. 18121

Ein junger Hausbursche gesucht. Näh. Grabenstraße 3. 18158

Ein junger kräftiger Bursche zum Fahren gesucht Frankfurterstraße 15.

Ein Pferdepfleger gesucht

Reitbahn, Louisenstraße 4.

Schweizer, ein tüchtiger, gesucht Dieblich-Mosbach, Brunnengasse 18.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein redegewandter junger Mann sucht Stellung als Vertreter. Näh. Friedrichstraße 47, im Laden.

Junger Mann, mit der Buchführung vertraut, w. tägl. noch einige St. z. Eintragen d. Bücher z. übernehmen. Näh. Albrechtstr. 42, 1. St. l.

Ein Tapezierer sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Schwalbacherstraße 55, Bdh. Part.

Ein zuverlässiger Fuhrknecht sucht Stelle. Dranienstraße 18, 3 St.

Photographie!

Ein Gehilfe für Alles, mit guten Zeugnissen, sucht unter bescheid. Auspr. dauernde Stelle für sofort oder später. Gest. Off. erb.

Fr. Keller, Wiesbaden, Dranienstraße 27.

Ein j. v. Mann als Kassirer oder andern Vertrauensposten. Näh. Lannusstraße 26.

Bademeister, gebr. Krankenpfleger, gel. Schreiner, in der Masse kumbig, sucht Stelle zum 15. Oct. auch später. Off. unter B. O. 288 an den Tagbl.-Verlag.

Ein zuverlässiger Fuhrknecht sucht Stelle. Dranienstraße 18, 3 St.

Sonntag, den 18. September 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurbau. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Reservierter Aargarten. 7 1/2 Uhr: Morgenmusik. (Karten-Vorzeigung.)
Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Don Cesar.
Reichshallen-Theater. Nachm. 4 Uhr und Abends 8 Uhr: Vorstellungen.
Gemeinsame Ortskrankenkasse. Vorm. 10 Uhr: General-Versammlung.
Israel. Unterstüthungs-Verein. Vorm. 9 1/2 Uhr: General-Versammlung.
Männer-Gesangverein Friede. 2 Uhr: Ausflug nach Rumbach.
Männer-Gesangverein. Nachm. 3 Uhr: Ausflug nach Diebrich.
Gesellschaft Floria. 8 Uhr: Stiftungsfest (Römeraal).
Rauch- u. Vergnügungs-Club Sabana. 8 Uhr: Abend-Unterhaltung.
Anderclub Wiesbaden. Tourenfahrten.
Kath. Lehrstüben-Verein. 4 1/2—6 Uhr: Vereins-Nachm. Vortrag. Spiele.
Kath. Gesellen-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Vereinsabend. Vortrag.
Christl. Verein junger Männer. Morgens 11 1/2 Uhr: Sonntagschule.
Leiter: Herr Klundt. Nachmittags: Freie Vereinigung. — Jugend-Abtheilung. Spiele. — Bibelbesprechung.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. Nachm. 2 1/2 Uhr: Spazierg. der Lehrstübenabtheilung. Kreis- u. Fußballspiele. Abends 8 Uhr: Gesell. Versammlung der alt. Abtheilung. Ansprache. Schlussandacht.
Christl. Arbeiter-Verein. Nachm.: Gemüthliche Zusammenkunft.

Montag, den 19. September.

Kurbau. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Reservierter Aargarten. 7 1/2 Uhr: Morgenmusik. (Karten-Vorzeigung.)
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Mamselle Nitouche.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Spangenberg'sches Conservatorium. Beginn des Unterrichts.
Höhere Töchter-Schule (Wilhelmsstraße). Vorm. 9 Uhr: Beginn d. Unterrichts.
Bayern-Verein Bawaria. 8 Uhr: Wohlthätigkeits-Concert (Römeraal).
Schreiner-Zinnung. Abends: Gesellschaftliche Zusammenkunft.
Schuhmacher-Zinnung. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
Synagogen-Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Uebung der Sanitäts-Miege.
Männer-Turnverein. Abends von 8—10 Uhr: Fechten.
Infer'scher Gesangverein. 7 1/2 Uhr: Probe (Damen), 8 1/2 Uhr (Herren).
Sitzer-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Sitzer-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Freidenker-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung. (Hot. Hoppel, Schillerpl.)
Christlicher Verein junger Männer. Abends von 8—10 Uhr: Gesang des Männerchors. — Freie Vereinigung.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8 Uhr: Zwanglose Zusammenkunft. Gesellschaftsspiele.

Dampf-Strassenbahn Wiesbaden-Diebrich.

Strecke Wiesbaden-Diebrich.
Abfahrt von Beausite: 6²⁵ (nur ab Röderstr.) 7⁰⁰ 8⁰⁰ 9⁰⁰ 10⁰⁰ 10³⁰ 11⁰⁰ 11³⁰ 12⁰⁰ 12³⁰ 13⁰⁰ 14⁰⁰ 14³⁰ 15⁰⁰ 15³⁰ 16⁰⁰ 16³⁰ 17⁰⁰ 17³⁰ 18⁰⁰ 18³⁰ 19⁰⁰ 19³⁰ 20⁰⁰ 20³⁰ 21⁰⁰ 21³⁰ 22⁰⁰ 22³⁰ 23⁰⁰ 23³⁰ 24⁰⁰ 24³⁰ 25⁰⁰ 25³⁰ 26⁰⁰ 26³⁰ 27⁰⁰ 27³⁰ 28⁰⁰ 28³⁰ 29⁰⁰ 29³⁰ 30⁰⁰ 30³⁰ 31⁰⁰ 31³⁰ 32⁰⁰ 32³⁰ 33⁰⁰ 33³⁰ 34⁰⁰ 34³⁰ 35⁰⁰ 35³⁰ 36⁰⁰ 36³⁰ 37⁰⁰ 37³⁰ 38⁰⁰ 38³⁰ 39⁰⁰ 39³⁰ 40⁰⁰ 40³⁰ 41⁰⁰ 41³⁰ 42⁰⁰ 42³⁰ 43⁰⁰ 43³⁰ 44⁰⁰ 44³⁰ 45⁰⁰ 45³⁰ 46⁰⁰ 46³⁰ 47⁰⁰ 47³⁰ 48⁰⁰ 48³⁰ 49⁰⁰ 49³⁰ 50⁰⁰ 50³⁰ 51⁰⁰ 51³⁰ 52⁰⁰ 52³⁰ 53⁰⁰ 53³⁰ 54⁰⁰ 54³⁰ 55⁰⁰ 55³⁰ 56⁰⁰ 56³⁰ 57⁰⁰ 57³⁰ 58⁰⁰ 58³⁰ 59⁰⁰ 59³⁰ 60⁰⁰ 60³⁰ 61⁰⁰ 61³⁰ 62⁰⁰ 62³⁰ 63⁰⁰ 63³⁰ 64⁰⁰ 64³⁰ 65⁰⁰ 65³⁰ 66⁰⁰ 66³⁰ 67⁰⁰ 67³⁰ 68⁰⁰ 68³⁰ 69⁰⁰ 69³⁰ 70⁰⁰ 70³⁰ 71⁰⁰ 71³⁰ 72⁰⁰ 72³⁰ 73⁰⁰ 73³⁰ 74⁰⁰ 74³⁰ 75⁰⁰ 75³⁰ 76⁰⁰ 76³⁰ 77⁰⁰ 77³⁰ 78⁰⁰ 78³⁰ 79⁰⁰ 79³⁰ 80⁰⁰ 80³⁰ 81⁰⁰ 81³⁰ 82⁰⁰ 82³⁰ 83⁰⁰ 83³⁰ 84⁰⁰ 84³⁰ 85⁰⁰ 85³⁰ 86⁰⁰ 86³⁰ 87⁰⁰ 87³⁰ 88⁰⁰ 88³⁰ 89⁰⁰ 89³⁰ 90⁰⁰ 90³⁰ 91⁰⁰ 91³⁰ 92⁰⁰ 92³⁰ 93⁰⁰ 93³⁰ 94⁰⁰ 94³⁰ 95⁰⁰ 95³⁰ 96⁰⁰ 96³⁰ 97⁰⁰ 97³⁰ 98⁰⁰ 98³⁰ 99⁰⁰ 99³⁰ 100⁰⁰ 100³⁰ 101⁰⁰ 101³⁰ 102⁰⁰ 102³⁰ 103⁰⁰ 103³⁰ 104⁰⁰ 104³⁰ 105⁰⁰ 105³⁰ 106⁰⁰ 106³⁰ 107⁰⁰ 107³⁰ 108⁰⁰ 108³⁰ 109⁰⁰ 109³⁰ 110⁰⁰ 110³⁰ 111⁰⁰ 111³⁰ 112⁰⁰ 112³⁰ 113⁰⁰ 113³⁰ 114⁰⁰ 114³⁰ 115⁰⁰ 115³⁰ 116⁰⁰ 116³⁰ 117⁰⁰ 117³⁰ 118⁰⁰ 118³⁰ 119⁰⁰ 119³⁰ 120⁰⁰ 120³⁰ 121⁰⁰ 121³⁰ 122⁰⁰ 122³⁰ 123⁰⁰ 123³⁰ 124⁰⁰ 124³⁰ 125⁰⁰ 125³⁰ 126⁰⁰ 126³⁰ 127⁰⁰ 127³⁰ 128⁰⁰ 128³⁰ 129⁰⁰ 129³⁰ 130⁰⁰ 130³⁰ 131⁰⁰ 131³⁰ 132⁰⁰ 132³⁰ 133⁰⁰ 133³⁰ 134⁰⁰ 134³⁰ 135⁰⁰ 135³⁰ 136⁰⁰ 136³⁰ 137⁰⁰ 137³⁰ 138⁰⁰ 138³⁰ 139⁰⁰ 139³⁰ 140⁰⁰ 140³⁰ 141⁰⁰ 141³⁰ 142⁰⁰ 142³⁰ 143⁰⁰ 143³⁰ 144⁰⁰ 144³⁰ 145⁰⁰ 145³⁰ 146⁰⁰ 146³⁰ 147⁰⁰ 147³⁰ 148⁰⁰ 148³⁰ 149⁰⁰ 149³⁰ 150⁰⁰ 150³⁰ 151⁰⁰ 151³⁰ 152⁰⁰ 152³⁰ 153⁰⁰ 153³⁰ 154⁰⁰ 154³⁰ 155⁰⁰ 155³⁰ 156⁰⁰ 156³⁰ 157⁰⁰ 157³⁰ 158⁰⁰ 158³⁰ 159⁰⁰ 159³⁰ 160⁰⁰ 160³⁰ 161⁰⁰ 161³⁰ 162⁰⁰ 162³⁰ 163⁰⁰ 163³⁰ 164⁰⁰ 164³⁰ 165⁰⁰ 165³⁰ 166⁰⁰ 166³⁰ 167⁰⁰ 167³⁰ 168⁰⁰ 168³⁰ 169⁰⁰ 169³⁰ 170⁰⁰ 170³⁰ 171⁰⁰ 171³⁰ 172⁰⁰ 172³⁰ 173⁰⁰ 173³⁰ 174⁰⁰ 174³⁰ 175⁰⁰ 175³⁰ 176⁰⁰ 176³⁰ 177⁰⁰ 177³⁰ 178⁰⁰ 178³⁰ 179⁰⁰ 179³⁰ 180⁰⁰ 180³⁰ 181⁰⁰ 181³⁰ 182⁰⁰ 182³⁰ 183⁰⁰ 183³⁰ 184⁰⁰ 184³⁰ 185⁰⁰ 185³⁰ 186⁰⁰ 186³⁰ 187⁰⁰ 187³⁰ 188⁰⁰ 188³⁰ 189⁰⁰ 189³⁰ 190⁰⁰ 190³⁰ 191⁰⁰ 191³⁰ 192⁰⁰ 192³⁰ 193⁰⁰ 193³⁰ 194⁰⁰ 194³⁰ 195⁰⁰ 195³⁰ 196⁰⁰ 196³⁰ 197⁰⁰ 197³⁰ 198⁰⁰ 198³⁰ 199⁰⁰ 199³⁰ 200⁰⁰ 200³⁰ 201⁰⁰ 201³⁰ 202⁰⁰ 202³⁰ 203⁰⁰ 203³⁰ 204⁰⁰ 204³⁰ 205⁰⁰ 205³⁰ 206⁰⁰ 206³⁰ 207⁰⁰ 207³⁰ 208⁰⁰ 208³⁰ 209⁰⁰ 209³⁰ 210⁰⁰ 210³⁰ 211⁰⁰ 211³⁰ 212⁰⁰ 212³⁰ 213⁰⁰ 213³⁰ 214⁰⁰ 214³⁰ 215⁰⁰ 215³⁰ 216⁰⁰ 216³⁰ 217⁰⁰ 217³⁰ 218⁰⁰ 218³⁰ 219⁰⁰ 219³⁰ 220⁰⁰ 220³⁰ 221⁰⁰ 221³⁰ 222⁰⁰ 222³⁰ 223⁰⁰ 223³⁰ 224⁰⁰ 224³⁰ 225⁰⁰ 225³⁰ 226⁰⁰ 226³⁰ 227⁰⁰ 227³⁰ 228⁰⁰ 228³⁰ 229⁰⁰ 229³⁰ 230⁰⁰ 230³⁰ 231⁰⁰ 231³⁰ 232⁰⁰ 232³⁰ 233⁰⁰ 233³⁰ 234⁰⁰ 234³⁰ 235⁰⁰ 235³⁰ 236⁰⁰ 236³⁰ 237⁰⁰ 237³⁰ 238⁰⁰ 238³⁰ 239⁰⁰ 239³⁰ 240⁰⁰ 240³⁰ 241⁰⁰ 241³⁰ 242⁰⁰ 242³⁰ 243⁰⁰ 243³⁰ 244⁰⁰ 244³⁰ 245⁰⁰ 245³⁰ 246⁰⁰ 246³⁰ 247⁰⁰ 247³⁰ 248⁰⁰ 248³⁰ 249⁰⁰ 249³⁰ 250⁰⁰ 250³⁰ 251⁰⁰ 251³⁰ 252⁰⁰ 252³⁰ 253⁰⁰ 253³⁰ 254⁰⁰ 254³⁰ 255⁰⁰ 255³⁰ 256⁰⁰ 256³⁰ 257⁰⁰ 257³⁰ 258⁰⁰ 258³⁰ 259⁰⁰ 259³⁰ 260⁰⁰ 260³⁰ 261⁰⁰ 261³⁰ 262⁰⁰ 262³⁰ 263⁰⁰ 263³⁰ 264⁰⁰ 264³⁰ 265⁰⁰ 265³⁰ 266⁰⁰ 266³⁰ 267⁰⁰ 267³⁰ 268⁰⁰ 268³⁰ 269⁰⁰ 269³⁰ 270⁰⁰ 270³⁰ 271⁰⁰ 271³⁰ 272⁰⁰ 272³⁰ 273⁰⁰ 273³⁰ 274⁰⁰ 274³⁰ 275⁰⁰ 275³⁰ 276⁰⁰ 276³⁰ 277⁰⁰ 277³⁰ 278⁰⁰ 278³⁰ 279⁰⁰ 279³⁰ 280⁰⁰ 280³⁰ 281⁰⁰ 281³⁰ 282⁰⁰ 282³⁰ 283⁰⁰ 283³⁰ 284⁰⁰ 284³⁰ 285⁰⁰ 285³⁰ 286⁰⁰ 286³⁰ 287⁰⁰ 287³⁰ 288⁰⁰ 288³⁰ 289⁰⁰ 289³⁰ 290⁰⁰ 290³⁰ 291⁰⁰ 291³⁰ 292⁰⁰ 292³⁰ 293⁰⁰ 293³⁰ 294⁰⁰ 294³⁰ 295⁰⁰ 295³⁰ 296⁰⁰ 296³⁰ 297⁰⁰ 297³⁰ 298⁰⁰ 298³⁰ 299⁰⁰ 299³⁰ 300⁰⁰ 300³⁰ 301⁰⁰ 301³⁰ 302⁰⁰ 302³⁰ 303⁰⁰ 303³⁰ 304⁰⁰ 304³⁰ 305⁰⁰ 305³⁰ 306⁰⁰ 306³⁰ 307⁰⁰ 307³⁰ 308⁰⁰ 308³⁰ 309⁰⁰ 309³⁰ 310⁰⁰ 310³⁰ 311⁰⁰ 311³⁰ 312⁰⁰ 312³⁰ 313⁰⁰ 313³⁰ 314⁰⁰ 314³⁰ 315⁰⁰ 315³⁰ 316⁰⁰ 316³⁰ 317⁰⁰ 317³⁰ 318⁰⁰ 318³⁰ 319⁰⁰ 319³⁰ 320⁰⁰ 320³⁰ 321⁰⁰ 321³⁰ 322⁰⁰ 322³⁰ 323⁰⁰ 323³⁰ 324⁰⁰ 324³⁰ 325⁰⁰ 325³⁰ 326⁰⁰ 326³⁰ 327⁰⁰ 327³⁰ 328⁰⁰ 328³⁰ 329⁰⁰ 329³⁰ 330⁰⁰ 330³⁰ 331⁰⁰ 331³⁰ 332⁰⁰ 332³⁰ 333⁰⁰ 333³⁰ 334⁰⁰ 334³⁰ 335⁰⁰ 335³⁰ 336⁰⁰ 336³⁰ 337⁰⁰ 337³⁰ 338⁰⁰ 338³⁰ 339⁰⁰ 339³⁰ 340⁰⁰ 340³⁰ 341⁰⁰ 341³⁰ 342⁰⁰ 342³⁰ 343⁰⁰ 343³⁰ 344⁰⁰ 344³⁰ 345⁰⁰ 345³⁰ 346⁰⁰ 346³⁰ 347⁰⁰ 347³⁰ 348⁰⁰ 348³⁰ 349⁰⁰ 349³⁰ 350⁰⁰ 350³⁰ 351⁰⁰ 351³⁰ 352⁰⁰ 352³⁰ 353⁰⁰ 353³⁰ 354⁰⁰ 354³⁰ 355⁰⁰ 355³⁰ 356⁰⁰ 356³⁰ 357⁰⁰ 357³⁰ 358⁰⁰ 358³⁰ 359⁰⁰ 359³⁰ 360⁰⁰ 360³⁰ 361⁰⁰ 361³⁰ 362⁰⁰ 362³⁰ 363⁰⁰ 363³⁰ 364⁰⁰ 364³⁰ 365⁰⁰ 365³⁰ 366⁰⁰ 366³⁰ 367⁰⁰ 367³⁰ 368⁰⁰ 368³⁰ 369⁰⁰ 369³⁰ 370⁰⁰ 370³⁰ 371⁰⁰ 371³⁰ 372⁰⁰ 372³⁰ 373⁰⁰ 373³⁰ 374⁰⁰ 374³⁰ 375⁰⁰ 375³⁰ 376⁰⁰ 376³⁰ 377⁰⁰ 377³⁰ 378⁰⁰ 378³⁰ 379⁰⁰ 379³⁰ 380⁰⁰ 380³⁰ 381⁰⁰ 381³⁰ 382⁰⁰ 382³⁰ 383⁰⁰ 383³⁰ 384⁰⁰ 384³⁰ 385⁰⁰ 385³⁰ 386⁰⁰ 386³⁰ 387⁰⁰ 387³⁰ 388⁰⁰ 388³⁰ 389⁰⁰ 389³⁰ 390⁰⁰ 390³⁰ 391⁰⁰ 391³⁰ 392⁰⁰ 392³⁰ 393⁰⁰ 393³⁰ 394⁰⁰ 394³⁰ 395⁰⁰ 395³⁰ 396⁰⁰ 396³⁰ 397⁰⁰ 397³⁰ 398⁰⁰ 398³⁰ 399⁰⁰ 399³⁰ 400⁰⁰ 400³⁰ 401⁰⁰ 401³⁰ 402⁰⁰ 402³⁰ 403⁰⁰ 403³⁰ 404⁰⁰ 404³⁰ 405⁰⁰ 405³⁰ 406⁰⁰ 406³⁰ 407⁰⁰ 407³⁰ 408⁰⁰ 408³⁰ 409⁰⁰ 409³⁰ 410⁰⁰ 410³⁰ 411⁰⁰ 411³⁰ 412⁰⁰ 412³⁰ 413⁰⁰ 413³⁰ 414⁰⁰ 414³⁰ 415⁰⁰ 415³⁰ 416⁰⁰ 416³⁰ 417⁰⁰ 417³⁰ 418⁰⁰ 418³⁰ 419⁰⁰ 419³⁰ 420⁰⁰ 420³⁰ 421⁰⁰ 421³⁰ 422⁰⁰ 422³⁰ 423⁰⁰ 423³⁰ 424⁰⁰ 424³⁰ 425⁰⁰ 425³⁰ 426⁰⁰ 426³⁰ 427⁰⁰ 427³⁰ 428⁰⁰ 428³⁰ 429⁰⁰ 429³⁰ 430⁰⁰ 430³⁰ 431⁰⁰ 431³⁰ 432⁰⁰ 432³⁰ 433⁰⁰ 433³⁰ 434⁰⁰ 434³⁰ 435⁰⁰ 435³⁰ 436⁰⁰ 436³⁰ 437⁰⁰ 437³⁰ 438⁰⁰ 438³⁰ 439⁰⁰ 439³⁰ 440⁰⁰ 440³⁰ 441⁰⁰ 441³⁰ 442⁰⁰ 442³⁰ 443⁰⁰ 443³⁰ 444⁰⁰ 444³⁰ 445⁰⁰ 445³⁰ 446⁰⁰ 446³⁰ 447⁰⁰ 447³⁰ 448⁰⁰ 448³⁰ 449⁰⁰ 449³⁰ 450⁰⁰ 450³⁰ 451⁰⁰ 451³⁰ 452⁰⁰ 452³⁰ 453⁰⁰ 453³⁰ 454⁰⁰ 454³⁰ 455⁰⁰ 455³⁰ 456⁰⁰ 456³⁰ 457⁰⁰ 457³⁰ 458⁰⁰ 458³⁰ 459⁰⁰ 459³⁰ 460⁰⁰ 460³⁰ 461⁰⁰ 461³⁰ 462⁰⁰ 462³⁰ 463⁰⁰ 463³⁰ 464⁰⁰ 464³⁰ 465⁰⁰ 465³⁰ 466⁰⁰ 466³⁰ 467⁰⁰ 467³⁰ 468⁰⁰

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 438. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 18. September.

40. Jahrgang. 1892.

Bekanntmachung.

Freitag, den 23. September d. J., Nachmittags 2 1/2 Uhr, sollen aus dem Nachlasse des Stadtverordneten Schreinermeisters Heinrich Schlicht eine weitere Parthie Werkholz und Werkstätte-Inventarien in dem Hause Bleichstraße 39 hier gegen Baarzahlung versteigert werden. 491

Wiesbaden, den 17. September 1892.

Zu Auftr.:
Kaus,
Magistrats-Secretär.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 21. September c., Nachmittags 2 Uhr, werden in dem Versteigerungslokale

Zum Rheinischen Hof,

Manergasse 16 dahier,

28 versch. Pelz-Würste, 11 Saretts, 7 Boas, 1 Bärendecke, Renntierfell, 1 Fuchsfell, 6 Luchshajenfelle und 2 fl. gr. Opoffumfelle

öffentlich zwangsweise versteigert. 336

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 17. September 1892.

Eschhofen,
Gerichtsvollzieher.

Der Confirmanden-Unterricht

für die Bergkirchen-Gemeinde

beginnt Montag, den 3. October, Morgens 11 1/2 Uhr, für die Knaben, Dienstag, den 4. October, für die Mädchen. Es haben sich die im ersten Halbjahr 1879 geborenen Confirmanden beim Pfarrer Veessenmeyer, die im zweiten Halbjahr geborenen beim Pfarrer Grein anzumelden. Kinder aus der Markt- und Neufkirchen-Gemeinde können nur auf besonderen Wunsch der Eltern, welcher persönlich oder schriftlich zu bezeugen ist, aufgenommen werden.

Pfarrer Veessenmeyer erteilt den Confirmanden-Unterricht in dem Schulhause Schulberg 10, Pfarrer Grein in dem Schulgebäude Lehrstraße 10. 18190

Die Pfarrer der Bergkirchen-Gemeinde:

M. Veessenmeyer, Emjerstraße 17.

L. Grein, Kirchgasse 13.

Der Confirmanden-Unterricht

in der Militärgemeinde

beginnt am 26. bezw. 27. September, 11 Uhr, für die Knaben in einem Lehrzimmer des Realgymnasiums, für die Mädchen in einem solchen der städt. höheren Mädchenschule. 18192

Runge, Divisionspfarrer,

Schöne Aussicht 1 (Geisbergstraße 21).

Das Rettungshaus

Mittwoch, den 21. September d. J., sein diesjähriges Jahresfest. Vormittags 10 Uhr: Confirmation, Nachmittags 2 Uhr: Jahresversammlung. Verschiedene Herren Geistliche werden Ansprachen halten. 366

Zu Namen des Vorstandes:

Klüster, Hausvater.

Reiderstrank, Wajschkommode mit Marmorplatte, Regulator in Eisen, Cuivre-poli-Beschlag, Diplomatenstisch mit Aufsatz, Oelgemälde, vollst. ovaler Tisch, Stühle sofort billig zu verk. Karlstraße 38. Stb. 1 L.

Die Suppen-Anstalt

des „Wiesbadener Frauen-Vereins“

wird Montag, den 19. September, wieder eröffnet. 287

Der Vorstand.

Obst-Versteigerung.

Morgen Vormittag 10 Uhr versteigern wir im District Leberberg

ca. 20 vollhängende Bäume
Apfel und Birnen

öffentlich gegen Baarzahlung.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Taxatoren.

Büreau: Michelsberg 22.

Sammelplatz am Reservoir, Schöne Aussicht. Anmeldungen zum Mitversteigern nehmen noch entgegen. 410

Tapeten-Versteigerung.

Nächsten Mittwoch, den 21. September cr., Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich in meinem Auctionslokale

8. Manergasse 8

die noch vorhandenen Restbestände eines Tapetenlagers, bestehend aus

besseren Tapeten und
Bordüren

für ca. 200 Zimmer,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Der Zuschlag erfolgt zu jedem Gebot. Mache daher ein geehrtes Publikum, namentlich auch Bauunternehmer auf diese günstige Gelegenheit besonders aufmerksam. 380

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Kartoffeln,

prima gelbe, lade diese Woche, Mittwoch und Donnerstag, aus und nehme Bestellungen per 100 Kilo 5 Mk. 25 Pf. franco Haus entgegen.

Otto Unkelbach, Schwalbacherstr. 71.

Nur 3 Mark.

Neue Damen-Regenmäntel, Jaquettes, hochlegant gearbeitet u. guter Sitz, Mädchen-Mantel für jedes Alter 2 Mk. Nur noch kurze Zeit. Philippsbergstr. 4. P.

Wer mit Erfolg im Saar-, Blied-, Rader- und Glangebiet inseriren will, bediene sich der

„**Reunkircher Volkszeitung**“, welche in obigen Gebieten die weiteste Verbreitung hat. Ebenso erfolgreich ist das Inseriren in dem

Wochenblatt „Glück Auf!“

welches im ganzen Kohlenbezirke, von St. Wendel bis Merzig in fast jeder Familie gelesen wird. Die Zeile kostet 15 Pf. Bei öfteren Wiederholungen Rabatt nach Uebereinkunft.

Reunkirchen, Bezirk Trier, Mai 1892.

Weinstube zum Johannisberg, Louis Behrens, Langgasse 5.

Seute Abend:

Has im Topf,
Gänsebraten,

junge Hähne mit Salat,
Kalbskopf en tortue,

sowie sonst reichhaltige Speisensorte, auch außer dem Hause.

Mühlgasse 3. Rheinfels, Mühlgasse 3.

Wein- und Bier-Restaurant.

In Biere im Glas, reine Weine, einen ausgezeichneten 1/2 Schoppen Wein zu 25 und 35 Pf., guten und billigen Mittagstisch, stets frische Abendkarte, Pension und billige Zimmer empfiehlt bestens 18183

Th. Dietz.

Mosel-Cognac!

in alter gepflegter Waare, welche sich durch ihr feines natürliches Aroma vor allen übrigen Cognacs auszeichnet, empfiehlt in 4 Qualitäten, die 1/1 Flasche Mk. 5, 4, 3 u. 2.40, „ 1/2 „ verhältnismäßig 15 Pf. mehr.

C. Petry,

Girschgraben. 18177

Sargmagazin Bahnstraße 3.

Friedrich Birnbaum. 2119

Sargmagazin.

Särge in allen Größen zu den billigsten Preisen bei 9502
Schreiner Carl Rau, Hochstraße 8.

Diplome

in wirkungsvollem Farbendruck liefert die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
Wiesbaden, Langgasse 11.

Eröffnung.

Dem verehrlichen Publikum von Wiesbaden und Umgegend die ergebene Mittheilung, daß ich die Restauration zur

Stickelmühle am Goldsteinthal (5 Minuten von Sonnenberg)

übernommen habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, daß mich besuchende Publikum durch warme und kalte Speisen, Kaffee, Thee, Chocolate, nur reine Weine und gutes Bier in jeder Weise zufrieden zu stellen. 18164

(Lokalitäten sind neu hergerichtet).

Hochachtungsvoll

Ph. H. Schwarz,

früher Oberkellner im Hotel „Einhorn“.

Bad Langen-Schwalbach. Schwalbacher Zeitung.

Erscheint dreimal wöchentlich und wird in jedem Hotel und Kurhaufe Schwalbachs, sowie in der Umgegend gelesen. Größe 32 x 47 cm. Preis vierteljährlich durch die Post bezogen 1 Mark 25 Pf., monatlich 42 Pf. Annoncen die einpaltige Corpuszeile 10 Pf., bei Wiederholungen hohen Rabatt.

Jederzeit bereitwilligste Auskunft über Anz- und Wohnungs-Verhältnisse erteilt

Die Redaktion.

Kaufgesuche

Zadenthese zu kaufen gesucht. im Tagbl.-Verlag. 18180

1) Zwei Ersterschreiben, 8 Mr. auf 190 Centimeter, complet,
2) zwei Zadenbüren,
3) ein Eisstrant,
werden zu kaufen gesucht. Näh. Vormittags bei Herrn 18148
Architect Rock. Morisstraße.

Halbe Bordeauxflaschen zu kaufen ges. Dambachthal 1. 18164

Verkäufe

Gebrauchte gute Herren-Kleider u. Wäsche zu verkaufen. Näh. 18180
im Tagbl.-Verlag.

Ein Viertel 2. Ranggass., Vorderl. (Mitte) abzug. Messger. 2. 18180

Buchbinder-Werkzeug, Einbandleder zu verkaufen Webergasse 37. 2. 18180

Bettstelle mit Matratze und Kell zu verkaufen Webergasse 37. 2. 1. 18180

Ein prachtvoller Mah.-Tisch,
6 Mahagoni-Stühle, 1 großer ovaler vergoldeter Spiegel,
Leigemalde zu billigen Preisen zu verkaufen 18063
Dagheimerstraße 25, Parterre.

Ein Kassaschrank mit Tresor,
sowie sämtliche Möbel aus 5 Zimmern werden abgegeben. Näh. 19. Zahnstraße 10, Parterre.

Eine g. Kinder-Wettstelle mit Matrasse billig zu verk. Feldstr. 6, 1.

Sichen-Ertisch

mittlerer Größe, neu, zu verkaufen Marktstraße 23, 1. 18133

Ein geb. Kinderwagen billig zu verk. Feldstraße 17, 1 r.

Ein gut erhaltener Kinderwagen zu verk. Marktstr. 26, B. 3 Tr.

zu verkaufen. W. Klotz, Mauerstraße 8. 18130

Sicherheits-Zweirad neuester Construction, Kissenreifen u. Kugel-

lagerung, nur wenige Male gefahren, wegen Aufgabe des Sports preis-

wert zu verkaufen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 18120

Ein großer, wenig gebrauchter Porzellanofen preiswürdig zu ver-

kaufen Seelgasse 36, 1. Etage.

Zwei gut erhaltene eiserne Mantelöfen sind billig abzugeben.

Adolphstraße 8.

Ein irischer Regulir-Füllosen

mit elegantem Mantel ist billig abzugeben Reuberg 14. 18176

Ein Transportirherd für 18 M. zu verk. Nerostr. 42, 2 St. 18186

Biergläser und Unterfasse zu verkaufen Hermann-

straße 28, 4. St. 1.

Ein fast neuer Gaserkasten zu verkaufen Louisenstraße 35a, Laden.

Coffeistern z. 1. Gebot sind zu haben Hermannstraße 12, 1 St.

Post-Verandt-Bappschachteln

und Kisten

billig abzugeben Gr. Burgstraße 5. 18166

Grüßmellende Kuh zu verkaufen Rumbach No. 23.

Große französische Lapis billig zu verkaufen Steingasse 26.

Bülin zu verkaufen ein Sprosser und zwei Nothschlächten Adolphs-

straße 15, Seitenb. 1 St.

Verschiedenes

Ein alleinstehendes Fräulein, tüchtig im Haus- u. Geschäftswesen,

sucht ein gei. Fräulein, welches über etwas Capital verfügen

kan, um ein Geschäft zu übernehmen. Offert. erbeten unter N. N. 277

an den Tagbl.-Verlag.

Wer lehr gründlich Massage und unter welchen Bedingungen?

Offert. unter C. C. 289 an den Tagbl.-Verlag.

XX

Jean Meinecke,

Tapezirer und Decorateur,

Goldgasse 8,

empfiehlt sich zur Anfertigung aller in sein Fach einschlagenden

Arbeiten.

Modernisirung von nicht mehr der Neuzeit ent-

sprechenden Möbeln, Anfertigung von Decorationen

und Gardinen nach Zeichnung.

Beste Arbeit. Reelle Preise.

XX

Eine Dampfpfelmühle,

haben vorzügliche große und kleine Reiter, halte ich zur ge-

benen Benutzung bestens empfohlen.

Adolf Honsack,

Dogheimerstraße 54. 18135

XX

Umzüge werden angenommen unter Garantie und prompt

und billig besorgt. Näh. Blatterstraße 30 bei

Haus Schmidt u. Michelsberg 8, Stb. 2 St. 18122

XX

Umzüge

sehr gut vermittelt Federrolle 18182

H. Kern, Schreiner,

Kellerstraße 14.

XX

Ein Hofes und Private! Möbel wird schon polirt, ebenso Parquet-

gerichtet und gewischt Schlichterstraße 15, Thoreingang.

Möbeltransport

von Sana nach Wiesbaden Anfang Oct. zu vergeben. Billigste Off.

unt. G. N. 271 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Herren-Kleider

werden billig reparirt, gereinigt und ge-

waschen, ebenso angefertigt Bärenstraße 1,

Ecke der Säuerstraße, N. Kiehm.

Herren- u. Knaben-Kleider m. u. Garant. angef. Reparatur, schnell

u. billig. C. Plag. Herren-Schneider, Schwalbacherstr. 28, Allee. 18185

Licht. Schneiderin nimmt noch Stunden an. Langg. 8, im Busseich.

Eine Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh.

Mauerstraße 13, Vorderb. 2 Tr.

Für Damen!

Mäntel, Jaquetts und Umhänge werden angefertigt, sowie alte

modernisirt Weltstr. 7, 1 St. 18189

Damen-Mäntel-Confection.

Mäntel und Jaquetts jeder Art werden nach der neuesten Mode

angefertigt

12. Louisenstraße 12 (Meyer's Weinstube), Carl Fausel.

Eine anständige Frau könnte noch ein. Tage besetzen im Weisnähren

u. Ausbessern. Nerostraße 26, 2. St. r.

Filzhüte

3. Facouniren u. Färben

werden b. jetzt ab angenommen

und prompt und billigst ge-

liefert. Die neuesten Modelle

sind zur gef. Ansicht.

Stroh- u. Filzhut-Fabrik 18137

Petitjean freres,

Launstraße 9, vis-à-vis dem Kochbrunnen.

Durchaus verp. Anglerin, welche Stärlwäsch wie neu herst. f. Herren-

wäsche z. Waschen u. Bügeln mit u. ohne Glanz. Schwalbacherstr. 39, D.

Nicht undankbare Frau m. von geb. gutst. u.

Herrn 200 M. zu leihen. Rückgabe u. Ueberein-

kunft. Briefe K. N. 200 postl. erb.

Eine Wittwe bittet einen edelbedenkenden Herrn um

ein Darlehen von 50 M. Rückzahlung

nach Uebereinkunft. Gefl. Off. bitte unt. J. Z. 20 postlagernd.

Eine anständige Frau bittet um ein Darlehen von 100 Mark.

Offerten unter O. N. 120 postlagernd

Zum Geburtstage gratuliren dem Fräulein Jettchen, Moris-

straße 1a, recht herzlich

B. N. W. Y. Z. L. O. Y.

Alleinstehender Wittwer,

56 J., Rentner von tadellosem Ruf, wünscht mit gemüthvoller älteren,

möglichst reichen Dame in Correspondenz zu treten. Gefl. Offert. unt.

N. N. 272 an den Tagbl.-Verlag.

Ernstgemeintes

Seiraths-Gesuch.

Drei bildhübsche alte Jungfern, welche mit ihrem

jetzigen Stande unzufrieden sind, wünschen die Be-

kanntschaft von liebenswürdigen Herren behufs späterer

Verheirathung zu machen. Vermögen Nebensache, da

in Hülle u. Fülle vorhanden.

Off. mit Photographie unt. § 11 postlagernd

Wiesbaden erbeten.

Behufs baldiger Verheirathung

sucht ein in den besten Verhältnissen lebender adliger Herr eine

vermögende Dame, Mitte 20er, kennen zu lernen.

Hr. werden spätestens bis zum 22. d. M. unt. L. F. 9

hier hauptpostl. erbeten.

Hübsche junge Dame sucht, da hier fremd, die Bekann-

schaft eines feinen Herrn behufs Seirath. Adressen

unter E. C. 201 an den Tagbl.-Verlag.

Sämmtliche Neuheiten

für die

Herbst- u. Winter-Saison

(deutsche, englische und französische Fabrikate)
sind in schönster Auswahl eingetroffen und empfehle dieselben ausschliesslich zur
Anfertigung nach Maass.

J. Bischoff, Schneidermeister,

Kirchgasse 37, neben dem Nonnenhof.

Große Mobiliar-Versteigerung.

Wegen Umzug und Räumung versteigere ich zufolge Auftrags

**nächsten Dienstag, den 20. September c., Morgens 10
und Nachmittags 2¹/₂ Uhr**

anfangend, im Laden

20. Bahnhofstraße 20

sämmtliche an Lager befindlichen Mobiliar-Gegenstände öffentlich meist-
bietend gegen Baarzahlung, ohne Rücksicht des Werthes.

Zum Ausgebot kommen:

vollständige Betten aller Art in großer Auswahl, Spiegelschränke, Waschkommoden,
Nachtische, Büffets, Verticows, Gallerieschränke, Bücher- und Kleiderschränke,
Kommoden, Consolen, Canapés, eine vollständige Salon-Garnitur, Kameltaschen-
Garnituren, Herren- und Damen-Schreibtische, Secretäre, Sophas, Näh- und
Bauerntische, Stühle, Spiegel, Etagères, Teppiche, Vorlagen und noch vieles Andere mehr.

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Bureau: Mauergasse 8.

890

Gasthaus „Zum weissen Lamm“,

12. Marktstraße 12.

Empfehle guten Mittagstisch zu 50 Pf.,

sowie zu jeder Tageszeit:

Beefsteak,	ganze Port.	70 Pf.,
	halbe	40 "
Rumsteak,	ganze	60 "
	halbe	35 "
Cotelette,	"	40 "
Braten aller Art,	ganze	50 "
"	halbe	30 "

bei gutem Glas Bier (direct vom Faß) und rein gehaltenen Weinen.

Preiswürdige Logirzimmer.

18136

Achtungsvoll

Frau Nast, Wwe.

Äpfel, gepfl., d. Pfd. 6 Pf., s. d. Schwalbacherstr. 4, 2 Et. 18167

Beehre mich den Empfang
sämmlicher Neuheiten für

Herbst und Winter

in reichhaltigster Auswahl ganz
ergebenst anzuzeigen. 18169

Wilhelm Reitz,
22. Marktstrasse 22.

Neues Safranfrant,

prima Waare, im Pfund und Centner billigt bei
Chr. Diels. Kartoffel-Handlung,
Marktstraße 12, Thoreingang.

Geprüfte Äpfel und Birnen (bessere Sorten) abzugeben
Marktstraße 44.

No. 4
Gr
Wegen
versteigere
Mittwo
von 9
noch vor
50
Da
Er
we
tüc
fra
öffentl
Bür
Da
größtent
Ne
Ja
An
find mir
Ende die
Gebr
merkham.
Ort b
Bür
Bei de
Stiefe
kommen un
1 Sopha,
Sämm
ist des A
Bür
In
Rube
Nordla
G
Kü. Frie

Große Waaren-Auction.

Wegen Aufgabe des Ladens

Kirchgasse 2

(Gde der Lönisenstraße)

versteigere ich daselbst kommenden Dienstag, den 20., und Mittwoch, den 21. d. M., jedesmal Vormittags von 9^{1/2}—12 und Nachmittags von 2^{1/2}—6 Uhr, die noch vorrätigen Waaren, bestehend in:

500 Damen- u. Kinder-Korsetts, alle Arten Damen- u. Kinderwäsche in weiß u. farbig, Erstlingsachen, Kinderkleidchen, Schürzen in weiß u. farbig, Unterröcke, Hemden, Taschentücher, 150 schwarze Trikot-Tailen, Schultertragen u. dergl. mehr

öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung.

400

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 2b.



Damen- u. Kinder-Mäntel,

größtentheils nur bessere Sachen, bestehend in:

Regenmäntel, Radmäntel, Wintermäntel, Jaquetts, Gummimäntel, sowie 100 diverse Kindermäntel,

sind mir zur Veräußerung übergeben und versteigere ich dieselben Ende dieses Monats öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung. Geehrtes Publikum mache jetzt schon auf diese Auction aufmerksam.

Ort der Versteigerung, alles Nähere bringt die Hauptannonce.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 2b.

400

Bei der übermorgen Dienstag stattfindenden

Stiefel-, Schuh-, Fuß-, Modewaaren- etc. Versteigerung

kommen um 12 Uhr zwei 2thür. Kleiderschränke, 1 Chaiselongue, 1 Sopha, 1 Ausziehtisch und 1 Waschtisch mit zum Ausgebot. Sämmtliche zum Ausgebot kommenden Gegenstände werden ohne Rücksicht des Werthes zugeschlagen.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Taxatoren.

Büreau: Michelsberg 22.

410

Im Mittelpavillon der Neuen Colonnade aufgestellt:

Ruben'sches Original-Gemälde,

Nordlandsreise von der Ost- und Nordsee bis zum Nordcap und der Winternachts-Sonne. 18154

Geöffnet von Morgens 9 bis Abends 6 Uhr.

Ein schöner Glasschrank, geeignet für Conditoren, auch Modewaarengeschäft, preiswerth zu verkaufen. Friedrichstraße 47, im Laden.

Restauration Schreiner,

Platterstraße 100.

Von heute an jeden Tag:

18162

Frischer Apfelmoss.

Has im Topf

empfiehlt von 6 Uhr ab

Karl Weygandt,

Edelhaidstraße 18.

Kartoffeln in bekannter Güte und in verschiedenen Sorten stets vorrätig und empfehlen solche für den Winterbedarf in jedem Quantum. 18174

Chr. Marx, Moritzstraße 12.

Verloren. Gefunden

Abhanden gekommen ein

Marquisen-Ring,

in der Mitte ein Rubin, umgeben von Brillanten. Vor Ankauf wird gewarnt.

Gegen 50 Mk. Belohnung

abzugeben Göttestraße 26, 1. 18004
Ein Portemonnaie mit 21 Mark und einigen Pfennigen verloren.

Abzugeben Dogheimerstraße 17.
Verloren eine silberne Damen-Uhr mit Kette. Abzugeben gegen Belohnung Moritzstraße 36, 3 St.

Armband gefunden. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 18157

Entlaufen

kleiner hellbrauner Jagdhund, auf den Namen „Sola“ hörend. Wiederbringer gute Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt.

J. Schottenfels & Co., „Englischer Hof“,

Kranzplatz 11.

Zwei Hündinnen verlaufen.

Mittwoch Nachmittag sind zwei Hündinnen (Cocker Spanill), von Farbe weiß, mit braunlang. Behang, auf die Namen „Will“ resp. „Traut“ hörend, verlaufen. Die Halsbänder sind gezeichnet: Tiefenthal im Rheingau. Vor Ankauf wird gewarnt. Dem Wiederbringer gute Belohnung. Tiefenthal bei Reudorf im Rheingau.

Miethgesuche

Gesucht zum 1. October

eine schöne Wohnung v. 6 Zimmern (nicht 3. St.), m. Balkon oder Garten, im Preise v. 12—1400 Mk.; Rheinstr., Adelhaidstr., Nicolassstr. oder Adolphsallee. Off. u. D. N. 268 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 18065

Eine geräumige und lustige

Wohnung, Hochparterre, 1. oder 2. Etage, von mindestens 5 schönen Zimmern und dem entsprechenden Zubehör an Keller und Manjarden, Wasserleitung etc. etc. in feinem geschl. Hause und Lage von einem kinderlosen Ehepaar auf mehrere Jahre fest sofort zu mietzen gesucht. Offerten mit äußerster Preisangabe (ohne Preisangabe bleiben unberücksichtigt) sub N. N. 280 an den Tagbl.-Verlag. 18160

Gesucht

werden zwei helle, freundlich möbl. Winter-Wohnungen von 4—5 Zimmern mit Küche, Hoch-Parterre, von 2 kleinen Familien. Man bittet, gleich den genauesten Preis anzugeben. Offerten umgehend an die Adresse Moritzstraße 24, Part., Wiesbaden.

Gesucht

sofort von e. kl. ruhigen Familie eine sonnige Wohnung von 3—4 Zimmern in der Nähe des Kurgartens oder Dampfbahn. Offert. mit Preis u. L. N. 275 an den Tagbl.-Verlag. Kinderloses Ehepaar sucht Wohnung in Nähe des Hochbrunnens, 3 Zimmer mit Zubehör (3—400 Mk.). Gest. Offerten mit Preis etc. unter U. N. 282 an den Tagbl.-Verlag.

Junge Frau wünscht gegen freie Wohnung für sich und ihren Mann älterem alleinstehenden feinen Herrn die Wirthschaft zu führen. Briefe sub N. N. 280 postlagernd.

Büreau

in guter Geschäftslage gesucht. Offerten unter N. N. 166 an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zimmer mit Pension z. 1. Oct. für 56 Mk. von einem Beamten gesucht. Offert. unt. F. N. 270 an den Tagbl.-Verlag.
Gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer zwischen Adelsheid- und Louisenstraße für einen Herrn gesucht. Gest. Offerten mit Preis unter A. N. 223 an den Tagbl.-Verlag erheben. 18184

Suche pr. 1. April 1893

einen Laden nebst Ladenzimmer, eine Wohnung nebst Zubehör und hessenen Arbeitsräumen für mein Geschäft. 18161

Hübottter, Posamentier, Mühlgasse.

Gesucht ein geräumiger Weinsteller

mit Comptoir und Backraum, sowie Wohnung von 7 bis 8 Zimmern. Offerten unter J. N. 251 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Fremden-Pension

Villa Priese, Emserstr. 19 einz. u. zus. m. 3. v. 5—15 Mk. p. W. (Pens. pr. Tag v. 2 Mk. an), gr. Gart., Balk., Bäder im Hause. 11485

Fremden-Pension

Villa Margaretha,

3 Min. v. Kurhaus. Gartenstraße 10 u. 14. Bäder im Hause. 17452

Mehrere Zimmer frei geworden, sowie für den Winter elegant möbl. Villa oder Etagen mit Küchen zu vermieten. 17452

Pension Louisenstraße 21 sehr möblierte Wohnung. Preis mäßig. Bad im Haus. 12417

Pension Villa Nerothal 10,

am Kriegerdenkmal. 9183

Möblierte Zimmer mit Pension.

Pension de la Paix,

Sonnenbergerstrasse 31.

Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer frei geworden. 16785

Pension Taunusstr. 1, Ecke der Wilhelmstraße. Große schöne Südzimmer. Preis mäßig. 15247

Pension Taunusstraße 13. Zimmer frei. Bäder. Pensionen auszuw. Elektrisches Licht. 15247

Pension Taunusstraße 26 möblierte Zimmer mit u. ohne Pension zu vermieten. 15247

Feine Winter-Pension mit einem großen schönen Südzimmer zu 4 Mk. tägl. Allererste Kurloge. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18142

Pension für drei od. vier In- u. Ausländerinnen. Vorzögl. Gel., Sprachen u. f. w. zu erlernen. Näh. Rheinstraße 18, 3. 18115

Schüler höh. Lehranstalten finden gute Pension und Beaufsichtigung bei einer Lehrersfamilie. Näh. Gustav-Adolfstraße 1, Part. links. 17896

Schüler finden gute und billige Pension. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17896

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Meine Villa Alexandrastraße 3 steht per sofort anderweitig zu vermieten. 14772

Otto Laux, Alexandrastraße 10.

Landhaus Lanzstraße 2

(Nerothal), in der Nähe des Waldes, sofort oder für 1. Oct. zu vermieten oder zu verkaufen. Auskunft im Baubureau Große Burgstraße 9. 14604

Villa Mainzerstraße 17,

neu hergerichtet, sofort zu vermieten. Näheres dortselbst beim Gärtner. 16150

Geschäftslokale etc.

Große schöne Part.-Lokalitäten, geeignet für eine Weinwirtschaft oder feineres Restaurant, zu vermieten. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 16726

Schwalbacherstraße 17 (Gehaus), gegenüber der Infant.-Kaserne, ist ein schöner Laden mit Ladenzimmer sofort oder zum 1. October zu vermieten. Preis 800 Mk. Zu erfragen im Messgeraden. 14963

Laden auf gleich zu vermieten. 12785

Gölnischer Hof.

Per 1. April 1893

ist in meinem Hause Wilhelmstraße 34 ein 88 ☐ Meter großer Laden zu vermieten. 17889

Friedrich Nickel.

Draußenstraße 31, Hinterh. Part., sind zwei bisher als Nebenzimmer benützte große helle und luftige Räume anderweitig zu vermieten. Näh. im Vorderh. 1 Tr. 12881

In meinem Neubau am Rathhausplatz sind drei Läden mit Ladenzimmer und Souterrain zu vermieten. Näheres durch V. A. Kleeblatt, im Hotel Belle vue, oder bei Herrn Specht, Wilhelmstraße 40. 15667

Ein helles geräumiges Säldchen, das sich auch als Werkstätte eignet, zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 47, Part. 12881

Kirchgasse 20 eine helle geräumige Werkstätte nebst Comptoir und Wohnung, auf Wunsch auch getheilt, per 1. October zu vermieten. Näh. dahelbst Vorderhaus 1. Stock. 13619

Nöderstraße 41

auf 1. October eine geräumige Werkstätte an ein ruhiges Geschäft oder als Lagerraum zu vermieten. Näh. dahelbst, Laden. 12881

Eine große helle Werkstätte mit Lagerplatz und Wohnung auf sofort zu vermieten. Näh. Helenestraße 18, Hinterh. 1 St. 1. 17900

Eine schöne Werkstätte nebst Wohnung auf 1. October zu vermieten. Louisenstraße 5. 15507

Werkstätte oder Lagerraum,

Mitte der Stadt, sofort preiswürdig zu verm. Näh. Hochstraße 26. 15310

Wohnungen.

Marstraße 15 eine Wohnung zu vermieten. 16090

Adelsheidstraße 26

(Ecke Moritzstraße)

ist die sehr freundliche, mit Vorgarten versehene Parterre-Wohnung bestehend aus 4 großen hellen Zimmern, Küche etc., auf 1. October zu vermieten. Näh. dahelbst oder beim Besitzer Louisenstr. 12, 1. 12903

Bärenstraße 1, Ecke der Hainergasse, Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Manfärde und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Wendenstraße 30, Part. 16088

Vertramstraße 13 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. dahelbst. 15507

Bleichstraße 15a

Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Küche, Manfärde und Keller, zum 1. October zu vermieten. Einzuheben v. 3—5 Uhr. 12881

Dohheimerstraße 28 auf sofort oder später 2 Zimmer, 2 Cabarets und Zubehör zu vermieten. 14671

Dohheimerstraße 28, 2. Etage, 1 St., ein Zimmer, Küche und Keller, per 1. October zu vermieten. 17114

Emserstraße 8,

Landhaus mit Garten,

Bel-Etage, 7 Zimmer und Balkon, oder 2. Etage, 6 Zimmer, zum 1. October zu vermieten. 15134

Friedrichstraße 3, Part., vom 1. October ab 7 Zimmer und Zubehör zu vermieten. 17794

Friedrichstr. 14, 1. Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör per 1. Oct. zu vermieten. 17972

Goethestraße 1, 2. Etage von 8 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6414

Goethestraße 33, 3. freundliche Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon 1—2 Manf. etc., Wegzugs halber auf gleich od. später zu verm. 14686

Herrngartenstraße 5 Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon u. Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. bei W. Bruch, Sedanstraße 7, 1. Anzuheben bis 3 Uhr Nachmittags. 17293

Kaiser-Friedrich-Ring 17 und 19 Wohnungen von 5 u. 6 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. Näh. dahelbst, Part. 17972

Kirchgasse 40 geräumige Wohnung im 2. Stock, 3 gr. eben. 4 Zimmer mit Küche, Manfärde und Keller, zum 1. Oct. zu verm. Anzuheben von 9—11 Uhr. Näh. im Laden Kirchhofg. 7, bei Gerhardt. 17386

Louisenstraße 5, Mittelbau, eine schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör im 1. Stock zu vermieten. 15076

Messgergasse 31 sind 2 Zimmer u. Küche nebst Zubehör auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. bei Carl Ziss, Helenestraße 8, Part. 15076

Karlstraße 12, gegenüber dem Rathhaus, 4. St., 4 Zimmer mit Balkon und reichlichem Zubehör sofort zu vermieten. Näh. bei Hoffmann.

Wiesberg 24 1 Zimmer, Küche nebst Keller auf 1. October auch später an kleine Familie zu vermieten. Näh. Michaelsberg 20, im Kleiderladen.

Nerobergstraße 16 1 Wohnung von 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten.

Näh. Nerothal 18.

Nerostraße 22, Neubau, ist der 1. und 2. Stock, 7 Zimmer, Küche und Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auf 1. October zu vermieten.

Nerostraße 30 ein großes Zimmer und Küche per 1. October zu vermieten.

Nicolastraße 6 Frontispizwohnung zu vermieten.

Oranienstraße 19 ist eine schöne Wohnung (Parterre) nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Webergasse 18.

Philippstraße 10 und 12, Gassen, nahe an der Gärtnerei, sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern, sowie von 3 resp. 6 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei

Georg Steiger, Platterstraße 10.

Philippstraße 45 sind sehr schöne Wohnungen von 4 Zimmern, (auch mehr) mit Speisekammer etc. sehr preiswerth auf 1. October zu vermieten. Näh. Philippstraße 20, B. I.

Rheinstraße 30 ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. 1. Etage.

Rheinstr. 35 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf sofort zu vermieten.

Gde der Rheinstraße, Bahnhofstraße 2, ist die Bel-Etage auf den 1. October zu vermieten. Näh. daselbst oder beim Herrn Agenten Glücklich, Gde der Nerostraße und Saalgasse.

Widerstraße 23 ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden.

Waldstraße 10 sind Wohnungen von 6 Zimmern, Badezimmer mit Warmwasserheizung nebst allem Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend auf das Comfortabelste hergerichtet, auf sofort oder 1. October zu vermieten.

Waldstraße 24 zu vermieten auf 1. October eine abgeschlossene Frontispiz-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör. Näh. an der Vorderh. 1. Et.

Waldstraße 6 eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten.

Waldstraße 13 eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör sofort preiswürdig zu vermieten. Näh. im Laden oder Michaelsberg 3 („Württembergischer Hof“).

Waldstraße 28, Hinterhaus Parterre, neu hergerichtete kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, mit besonderem Eingang, an kleine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten.

Waldstraße 13 schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, nebst Bleichplatz, ist Verhältnisse halber für 450 Mk. auf 1. Oct. zu vermieten. Anzusehen von Morgens 10—1 Uhr. Näh. im Hause selbst, 2. St. b.

Waldstraße 3, 3 St., eine freundliche Wohnung, 3 ger. Z., 2 Manf., 2 Keller u. f. m., Bezugs halber, vom 15. September bezugsbar, mit Preiskermäßigung zu vermieten. Näh. in der Wohnung.

Mehrere herrschaftliche Wohnungen im Nerothal sind sofort oder später zu vermieten. Näh. Nerothal 18.

Bezugs halber ist die Wohnung Dohmeierstraße 35, 4 Zimmer und Zubehör nebst Gartenbenutzung, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst.

Auf gleich oder später zu vermieten: Elegantes Hoch-Parterre in einer ruhigen Villa mit schönem Garten, 6 bis 7 Zimmer, 2 Manf., 3 Keller, Küche, Speisekammer, Veranda u. Gartenbenutzung. Straßenbahn projectirt. Auf Wunsch Badeeinrichtung. Eingul. Gärtnerei 65. 10659

Kleine anständige Wohnung auf 1. October billig zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 33, 1.

Freie Wohnung für kinderlose Exclente gegen Verrichtung von häuslichen Arbeiten. Näh. bei D. Stein, Webergasse 3, im Laden.

2 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten (Nietberg). Näh. bei Frau Poths, daselbst.

Möblierte Wohnungen.

Wegstraße 4, Eingang Sonnenbergstraße zwischen 13 und 14, fein möblierter Salon nebst 3 Zimmern zusammen oder einzeln mit oder ohne Pension billig zu vermieten.

Wiesbergstraße 5 gut möblierte Bel-Etage, 7 Zimmer, Küche etc., auch gerichtet, zu vermieten.

Kapellenstraße 2 a, nahe dem Kochbrunnen, schön möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer.

Leberberg 5, Villa Albion, ist die möbl. Parterre-Wohnung, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.

Louisenstraße 5, nahe dem Park, ist eine fein möbl. Wohnung von 4 Zimmern mit oder ohne Küche und Zubehör zu vermieten.

Rheinstraße 55 möblierte Wohnung, sowie einzelne Zimmer zu vermieten.

Rheinstraße 65, Bel.-Et., comfortable möblierte Wohnung, 7 Zimmer, Küche und Zubehör.

Taunusstraße 41 (Sonnenseite) ist das möbl. Hochparterre, bestehend aus 4 Zimmern und Küche nebst Zubehör, zu verm. Näh. im Laden.

In einer mit allem Comfort der Neuzeit ausgestatteten Villa ist eine möblierte Wohnung

von 4—6 Zimmern, event. auch mehr, mit Küche und Zubehör zu vermieten. Wo? zu erfragen im Tagbl.-Verlag.

Eine herrschaftl. Privat-Wohnung, möbliert, incl. Pianino, für einige Monate wegen Reise zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Bad Homburg. Wohnungen, möbliert und auf's Jahr, in freier Lage, mit Blick auf den Taunus, preiswürdig durch die Immobilien-Agentur von

M. Glücklich, Homburg v. d. G.

Möblierte Zimmer.

Abeggstraße 5, am Kurhause (Eingang Sonnenbergstraße zwischen 13 und 14), elegant möbl. Zimmer zu vermieten.

Adelstraße 15 ein fl. möbl. Zimmer an ruhige Frau oder Mädchen billig zu vermieten. Näh. im 1. St.

Adelstraße 40, B., f. möbl. Z. mit u. ohne Pension.

Adolphstraße 5, Seitenb. r., 1. Et. r., ist ein schönes freundlich möbl. Zimmer zu vermieten.

Albrechtstraße 4, Hinterh., ein möbl. Zimmer zu vermieten.

Albrechtstraße 27, 2. Etage, möbl. Zimmer zu vermieten.

Bahnhofstraße 12, 2 St., möbliertes Zimmer zu vermieten.

Bertramstraße 12, 2 St. r., gut möbl. Zim. für 15 Mk. zu verm.

Bertramstraße 12, 2 L., sind zwei gut möbl. Zimmer zusammen oder einzeln zu vermieten.

Bleichstr. 3, 1. Et., 2 ineinand. geh. Z., möbl., auch einz., z. v. 10200

Bleichstraße 4, 3 r., 2 ar. helle Z., möbl., m. g. Penf. z. 1. Oct. z. verm.

Bleichstraße 14, 3 rechts, ein freundl. möbliertes Zimmer p. 1. October an einen anständigen Herrn zu vermieten.

Gr. Burgstraße 4, 2 St., dicht an Wilhelmstraße, gut möbl. Zimmer.

Dohmeierstraße 11, Gartenh. 2 St., möbl. Zimmer zu verm.

Dohmeierstraße 26, 3 r., möbl. Zimmer m. ob. ohne Pension.

Gärtnerei 19 möbl. Zim. mit Penf. (55—80 Mk.) zu verm.

Grantenstraße 24, 1 St., ein möbl. Zimmer billig zu verm.

Grantenstraße 26, 2, ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

Friedrichstraße 10, Erb. r. 1 St., einfach möbliertes Zimmer zu vermieten.

Friedrichstraße 18, 2, gut möbliertes Zimmer zu mäßigem Preise zu vermieten.

Goldgasse 17 gut möbl. Zimmer zu vermieten.

Gärtnerei 6 hübsch möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten.

Gärtnerei 12 ein möbliertes Zimmer an eine oder zwei Personen zu vermieten.

Näh. Schwalbacherstraße 20, Hths. Part. I.

Helenenstr. 19, B. 1 St., e. sch. möbl. Zim. m. auch oh. Penf. zu verm.

Hellmündstraße 18 ein möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten.

Näh. daselbst.

Hellmündstraße 53, 2 Tr., gut möbl. Zimmer zu verm.

Hermannstraße 16, 2, zwei f. möbl. Zimmer (sep. Eing.) b. zu verm.

Jahnstraße 2, 2 r., Gde. Karlstraße, großes 8-fensteriges Schlafzimmer möbliert auf 1. October zu vermieten.

Kapellenstraße 2, 2 Tr. b., schöne lustige möbl. Zimmer mit Balkon, auf Wunsch eingerichtete Küche. Bitte genau auf die Etage zu achten.

Karlstraße 32, 2, ein freundliches hübsch möbl. Zimmer, sowie eine möbl. Manfabe zu vermieten.

Kirchgasse 44, 3 St. l., gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

Kirchgasse 49, 2, zwei gut möbl. Zimmer zu vermieten.

Lehrstraße 2, 3 St. l., sch. möbl. Zimmer billig zu vermieten.

Louisenstraße 5, Bel-Etage, gut möbl. Zimmer zu vermieten.

Louisenstraße 12, 2 Tr., möbl. Zimmer zu vermieten.

Louisenstraße 20 ist ein gut möbl. Zimmer auf 1. October an einen Herrn zu vermieten. Näh. Part.

Mianergasse 19, 3 St., ein gesundes freundl. möbl. Zimmer per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst.

Michelsberg 10 ein schön möbl. Zimmer, sep., Vorderh. 1, auf gleich zu vermieten.

Moritzstraße 12, 2 St., schön möblierte Zimmer mit und ohne Pension sofort zu vermieten.

Moritzstraße 13, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu vermieten.

Nerostraße 4, am Kochbrunnen, hübsch möbliertes Zimmer im 2. St. billig zu vermieten.

Nerostraße 29 ein fein möbliertes Parterre-Zimmer zu verm. 17831
Nerostraße 36 möbl. Zimmer mit 1 auch 2 Betten zu verm. 15464
Nerostraße 39 1 einf. Zimmer (2 Betten) billig zu vermieten. 17798
Nicolasstraße 21, Bel-Etage, ist Salon u. Schlaf-
 zimmer mit oder ohne Pension
 sofort oder zum 1. October zu vermieten. Zu besichtigen Vormittags
 10 bis Nachmittags 4 Uhr.

Drancienstraße 19, Hth. 1 St. l., sch. möbl. Zimmer bei r. Leute z. vm. 16584
Drancienstraße 23, Mittelb. 1 St. h. r., ein freundl. möbliertes Zimmer
 mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 17968
Drancienstraße 25, Hth. 2 St. l., ein möbl. Zimmer zu verm. 16281
Drancienstraße 27, 2, gut möblierte Wohn- und Schlafzimmer, einzeln
 oder zusammen, billig zu vermieten. 16849
Rheinstraße 45, 2, neben Artill.-Kaserne, möbl. Zimmer zu verm. 16584
Ede der Röder- und Feldstraße 1 (Alte Seite) ist im 2. Stock ein
 großes schön möbliertes Zimmer per 1. October zu vermieten. 17403
Römerberg 12, 2 Tr., ein möbl. Zimmer mit 2 Betten zu verm. 18151
Schillerplatz 25, S. Neub., sch. möbl. Zimmer z. vm. b. Kleber. 18138
Schwalbacherstraße 10, 1. Et., 2 fein möblierte gesunde lustige Zimmer,
 auch ein einzelnes mit separatem Eingang zu vermieten. Anzusehen
 von Morg. 9 bis Mittags 3 Uhr. 17679
Schwalbacherstraße 29, 1, gr. g. möbl. Zimmer m. 2 Betten zu verm.
 billig zu vermieten. 17875
Schwalbacherstraße 53, 1 St., schön möbl. Zimmer (mit Clavier)
 billig zu vermieten. 18101
Al. Schwalbacherstraße 3, 3, erh. reinl. Arbeiter ein Zimmer. 17957
Taunusstraße 35, Gartenh. 1, gr. möbl. Zimmer zu verm. 17957
Taunusstraße 38 möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. 11698
Taunusstraße 43, Wein-Restaurant, frdl. möbliert z. mit Pension für
 50 bis 60 Mk. per Monat. 17214
Walramstraße 12 ein schönes großes möbliertes Parterre-Zimmer mit
 separatem Eingang und Pension zu vermieten. 17861
Walramstraße 20, 1 St. l., möbl. Zimmer zu vermieten. 18019
Walramstraße 21 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 16586
Weißstraße 9 hübsch möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 17835
Wellritzstraße 16, 2 Tr., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Wilhelmstraße 5,

Haupteingang: Wilhelmplatz 13,

zwei bis drei gut möblierte Zimmer frei geworden (Bel-Etage).
 Miether für längere Zeit bevorzugt. 14590
Wörthstraße 19, Part., ein großes schön möbl. Zimmer zu verm. 15614
 Möblierte Zimmer sind zu vermieten Albrechtstraße 11. 10489
 Eleg. Zimmer für feine Herrn sof. zu verm. Friedrichstr. 47, 1 St. 12608
Wohrere möbl. Zimmer Marktstraße 12, Vorderh. 3. Stock. 8977

Villa Frank,

am Kirchhain, Eingang Sonnen-
 bergerstraße, zwischen 13 und 14,
 elegant möbl. Zimmer mit und ohne Pension. Bäder. 11364
 Zwei schön möblierte Zimmer mit separatem Eingang an einen einz. Herrn
 zu vermieten Bahnhofstraße 2, 2. 17244
 Zwei gr. sch. möbl. Part.-Zimmer auf 1. Oct. zu verm. Dogheimerstr. 26.
In der vorderen Eiserstraße — Haus in schönem Garten gelegen
 (Südseite) — ist möbl. oder unmöbl. Zimmer (2 Fenster) mit Cabinet
 und voller Pension zum September oder October abzugeben. Näh.
 Helenenstraße 4, 1. Et. 15040
 Ein oder zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten Saalgasse 38, im
 2. Stock, nächst der Taunusstraße. 13883
 Wohn- und Schlafzimmer, sehr groß und hoch, mit separatem Eingange,
 elegant möbl., zu verm. Schützenhofstraße 3, 1. Et. 15467
Salon und Schlafzimmer zu verm. Taunusstraße 38. 15249

Zu vermieten ein oder zwei gut möblierte Hochparterre-Zimmer
 in freiliegendem Hause mit Garten, an einen Herrn oder Dame
 aus besserem Stande. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17911

Eine alleinlebende Wittwe sucht eine ebensolche, um mit derselben ihre
 Wohnung zu theilen; dieselbe könnte zwei schöne gesunde Zimmer mit
 oder ohne Möbel zur Verfügung stellen. Offerten unter C. N. 267
 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 18048

Eine engl. Dame hat zwei große hübsch eingerichtete Zimmer
 zu vermieten; dieselben sind 3 Minuten vom Kurhaus ent-
 fernt gelegen. Offerten u. J. H. H. 42 hauptpostl. 18088

Gut möblirter Salon

nebst Schlafzimmer (Sonnenseite)
 ist an einen besseren Herrn oder
 Dame zu vermieten. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 18074
 G. m. J., monatl. 20 Mk. m. K. u. W., z. vm. Albrechtstr. 34, 3 r. 17622
 Großes gut möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 2, 1 St. 18380
 Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Näh. Bleichstraße 8, im Laden. 17568
 Ein gut möbl. Zimmer (pass. für Einjährige) mit oder ohne Pension
 preisw. zu verm. Näh. Bleichstraße 17, 1. Etage. 17568
 Hübsch möbl. Parterre-Zimmer Dogheimerstraße 26.
 Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Dogheimerstr. 26, 1 St. 15572

Schön

möbliertes Zimmer zu vermieten Friedrich-
 straße 48, 1. St. links. 17731
 Schön möbl. Zimmer zu verm. Golbgasse 18, 1. 18080
 Ein schön möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten Graben-
 straße 6, Metzgerladen. 16987
 Ein möbl. Zimmer zu vermieten Helenenstraße 18, Part. Dasselbst er-
 halten reinliche Arbeiter Kost und Logis.
 Ein schön möbl. Zimmer bill. zu verm. Hellmundstraße 33, 2. Et. r. 17217
 Möbl. Zimmer per 1. Oct. zu vermieten Hellmundstr. 37, Vbh. 2 St.
 Möbl. Zimmer mit g. Penf. v. 40 Mk. an zu haben Hermannstr. 12, 1 St.

Möblirt. Zimmer sof. zu vermieten Hermannstraße 26, 2 St. 17282
Schön möbliertes Zimmer

zu vermieten Karlstraße 2. 18402
 Ein möbliertes Zimmer zu verm. Näh. Kellerstraße 20, 2. 18159
 Einf. möbl. Zimmer zu vermieten Kellerstraße 22, 2. St. 18102
 Einfach möbl. Zimmer zu vermieten Kirchhofgasse 3. 17708
 Möbliertes Zimmer zu vermieten Mauergasse 19, 2 St.
 Möbliertes Zimmer mit separatem Eingang an einen auch zwei Herren zu
 vermieten. Anzusehen von 9—3 Uhr Michaelsberg 18, 2 St. 17800
 Einf. möbliertes Zimmer sofort zu verm. Nerostraße 5, Hth. 1. St. 18107
Gut möbl. Zimmer, ev. mit Clavierbenutzung, zu vermieten
 Nerostrasse 8, 1 r., n. am Kochbrunnen. 16440
Nabe dem Kochbrunnen ist ein großes möbliertes Zimmer frei geworden
 Nerostraße 18, 2. 16688

Ein freundlich möbliertes Zimmer mit zwei Betten
 gleich zu vermieten Neugasse 16. 18200
 Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Drancienstr. 31, Hth. 1 Tr. l. 18160
 Ein fl. i. möbl. Zimmer billig zu vermieten Röderstraße 5, Franke.
 Ein schön möbl. Part.-Zimmer zu vermieten Schulberg 19. 15092
 Ein möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten bei 17892

Müller, Al. Schwalbacherstraße 16.
 Ein möbl. z. an einen Herrn sof. zu verm. Sedanstr. 9, Hth. 1 St. r.
 Nabe dem Kochbrunnen gut möbl. Zimmer mit und ohne Pension billig
 zu vermieten. Taunusstraße 21, Part. r. 18101
 Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Walramstraße 17, Part.
 Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Walramstraße 22. 17001
 Ein schön und gut möbl. Zimmer zu vermieten Webergasse 44, 2. 17347
 Heißbares möbliertes Zimmer (separater Eingang) a. 12 Mk. an
 1. October zu vermieten Webergasse 49, 1. St. links. 18003
 Ein freundliches gut möbliertes Parterre-Zimmer per 1. October zu ver-
 mieten Wellritzstraße 11. 18003

Möbl. Manjard ev. mit Kost zu verm. Faulbrunnenstraße 12. 18000
 Einf. möbl. Manjard billig zu verm. Hermannstraße 17, Laden. 18130
 Eine möblierte Manjard an eine ruhige anständige Person zu vermieten.
 Näh. Marktstraße 27, Part. 18100
 Eine heizbare möbl. Manjard billig zu vermieten Römerberg 18.
 Arbeiter können Schlafstelle erhalten. Näh. Feldstraße 13, Hth. 1 St.
 Anst. Leute erh. Kost und Logis Helenenstraße 7, Hinterh. 18078
 Ein reinl. Arbeiter erh. bill. Kost u. Logis Helenenstr. 20, 1 St. 17438
 Ein auch zwei Arbeiter f. schöne Wohn- u. Kost Hermannstr. 12, 1 St.
 Zwei anständige Leute erh. Kost u. Logis Hermannstr. 12, 2 St. 17701
 Zwei junge anst. Leute erh. Kost und Logis Hermannstr. 26, 2 r. 17700
 Keiml. Arbeiter erhalten Logis Hochstraße 13. 17803
 Zwei reinl. Arbeiter erh. Kost und Logis Metzgergasse 18. 17803
 Ein anst. Mann erh. Kost und Logis Drancienstraße 23, 2 St. l. 17803
 Schöne heizb. Schlafstelle zu verm. Schillerplatz 1, Stb. 1 St. l. 18005
 Ein Arbeiter findet Logis Schwalbacherstraße 29, Vorderh. 1 Tr.

Zwei reinl. Arbeiter erh. Kost u. Logis. Näh. Steing. 3, 1. 18082

Zwei reinliche Arbeiter erhalten Schlafstelle Seingasse 19, 1 St. 17130
 Logis für zwei anst. ja. Leute zu vermieten Walramstraße 22. 17130
 Ein reinlicher Arbeiter erhält Schlafstelle Wellritzstraße 15, Vbh. Vbh.

Leere Zimmer, Manjarden, Kammern.

Dambachthal 6, 2, find 1 oder 2 Zimmer, auch Küche, zu vermieten.
 Anzusehen Morgens bis 11 Uhr.

Faulbrunnenstraße 5

ein großes heizbares Zimmer im zweiten Stock, mit separatem Eingange,
 geeignet für Bureau, per 1. October zu vermieten. 18177

Sartingstraße 6, im 1. St., sind 2 schöne große, ganz ruhige, nach dem
 Garten gelegene Zimmer billig zu vermieten. 17308

Rainerstraße 72 zwei leere Zimmer zu vermieten.

Schachtstraße 4 sind 2 leere Zimmer auf sofort zu
 vermieten. 15011

Walramstraße 3 ist ein schönes Zimmer zu vermieten. Näh. im
 Laden. 18083

Wellritzstraße 20 Parterre-Zimmer zu vermieten. 17707

Ein fl. Parterrezimmer auf 1. Oct. zu vermieten Kirchgraben 8. 17803

Als Bureau passend: Zwei ineinandergehende gr. Zimmer, 1. Et., mit
 Abbruch, zum 1. October zu vermieten. Anzusehen von 9—11 Uhr.
 Kirchgasse 40, Laden, od. bei Gerhardt, Kirchhofg. 7, Laden. 17805

Ein ganz neues Zimmer, 36 □-Meter groß, 1 St. hoch, als Bureau,
 ev. auch als Lageraum sehr geeignet, zum 1. October zu vermieten.
 Näh. bei 17792

Phil. Marx. Ellenbogengasse 10. 18078

Sartingstraße 6 ein schönes Manjard-Zimmer zu vermieten.

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Ludwigstraße 10 Stallung, Remise und Futterraum, mit oder ohne
 Wohnung, per 1. October zu vermieten. 17888

Nerothal (Granz-Abstr.) Stallung für 2 Pferde, Remise, 2 Zimmer u.
 Küche auf 1. November zu vermieten. Näh. Nerothal 6.

Ein geräumiger Keller per sofort zu vermieten. Näh. im Park
 Kirchgasse 20, Vorderh. 1. St. 16680

Weinfelder (35—40 Stück haltend) zu verm. Schlichter-
 straße 14. Näh. Albrechtstraße 36, 1 St. l. 8888

Weinfelder (nabe der Rhein- und Wilhelmstraße) zu vermieten.
 Schwalbacherstraße 41, 1. 18140



No. 438. Morgen-Ausgabe. Sonntag, 18. September. 40. Jahrgang. 1892.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Der Chronofolger. Von Ernst von Wolzogen.
(27. Fortsetzung.)

Locales.

* Zur Erinnerung. Vor 70 Jahren, am 18. September 1822, wurde in Leipzig ein Institut begründet, das, ohne viel Wesens von sich zu machen, von großer Wichtigkeit für den wissenschaftlichen, insbesondere den naturwissenschaftlichen Fortschritt gewesen. Am genannten Tage fand nämlich die erste deutsche Naturforscher-Versammlung statt und ihr folgten alljährlich im September gleiche Versammlungen. Anfänglich waren diese Versammlungen zwanglose Vereinigungen, bis 1889 auf Bismarck's Vorschlag ein Beitrag erhoben und so ein Stimmrecht geschaffen wurde. Zur Teilnahme an den Versammlungen ist Jeder berechtigt, der sich wissenschaftlich mit irgend einem Zweige der Naturwissenschaft beschäftigt. Die Koryphäen der Wissenschaft nehmen bekanntlich an diesen Naturforschertagen Theil und längst ist die Aufmerksamkeit der ganzen Welt auf diese Versammlungen gerichtet. — Am 19. September 1885, — es herrschte gerade eine allgemeine politische Stimmung, — wurde die Welt wieder einmal an den Orient und seine nimmer ruhenden Wirren erinnert. Die Provinz Ostrumelien, der türkischen Herrschaft müde, was ihr übrigens nicht zu verdenken war, hatte sich empört, die Behörden und den Statthalter der Pforte vertrieben und die Vereinigung mit Bulgarien proklamiert. Kluger Weise stellte sich der Fürst Alexander von Bulgarien, sehr wohl wissend, daß ihm etwaiger Widerstand gegen die vollendete Thatfache der Revolution den Thron kosten würde, an die Spitze der Bewegung, diese in ruhige Bahnen lenkend. Seinem Lande und Ostrumelien erwies der Fürst durch sein ruhiges und kühnes Auftreten den größten Dienst, sich selbst aber opferte er wichtiger Mißgunst und garischem Despotismus.

= Kurhaus. Das gefristige Gartenfest mußte wieder abgefragt werden. In Folge des Nachmittags eingetretenen heftigen Gewitterregens, der Heftigkeit im Garten und der sehr gesunkenen Temperatur war die Abhaltung der Veranstaltung leider unmöglich geworden. Dasselbe ist bis zum Eintritt kühleren Wetters verschoben.

= Im Reichshallen-Theater hat der vorgefrühe halbmonatliche Wechsel des Personals wieder ein an Vielfältigkeit reiches Ensemble gebracht. Des Hr. Sam. Harry „Heimkehr vom Ball auf dem Telegraphen-Posten“ ist wohl einzig in ihrer Art. Im Ballanzuge, mit dem Chapeau laque in der Hand beisteht der Artist den lose hängenden Dracht, zündet sich in aller Gemüthsruhe eine Cigarette an, warfirt nicht die Unsicherheit eines fideles Spärlings und fängt schließlich, zum Schanden garter Nerven, allen Ernstes an, sich zu entkleiden, um schließlich in einem eleganten fleischfarbenen Tricot seine interessanten Proben unter bröhnendem Beifall zu Ende zu führen. Die Kunst- und Radfahrer-Familie Derrington findet ebenfalls ungeheilte Anerkennung. Zwei Mädchen, die kleinsten Radfahrerinnen der Welt, beschreiben auf ihren Miniatur-Stahlrossen die schwierigsten Curven, während der „Vater der Familie“ sein Rad stückweise zerlegt, zuletzt sogar die Speichen herausnimmt, sich selbst in den Rahmen zwängt und damit die Bühne rollt. Zum Schluß fährt die ganze Radfahrer-Familie in einer Gruppe auf einem Rade dahin. Hr. Eberhardy führt großartige Vorführungen an silbernen Ketten aus. In Gemeinschaft mit Miß Josefa bewundert sich dieser Artist mit erstaunlicher Sicherheit und Geistes auch am Trapez. In Frl. Henry Walden und Herrn Leo Walberg hat die rührige Direction feine Duettisten gewonnen, welche die Duettgesänge und lustvollen Tänze in höchst eleganten Costümen mit wirkungsvoller zur Ausführung bringen. Daß auch die beliebte Soufrette Fräulein Tilly Niedemann und der vortreffliche Humorist Hr. Meyden noch diesem Ensemble angehören, werden die vielen Freunde der „Reichshallen“ mit Freuden begrüßen. Das Original-Cowley des Herrn Heyden „Die Sonntagsruhe“ wird allabendlich stürmisch vernommen und verleiht nie seine Wirkung, wie denn die Vorträge des Herrn Heyden überhaupt die Theaterbesucher stets in die behaglichste Heiterkeit versetzen. Die Vorstellungen bieten somit wieder die angenehmste und ab-

wechselfeuerreichste Unterhaltung, so daß ein Besuch derselben bestens empfohlen werden kann.

= Turnerisches. Am 25. September findet zu Worms eine Fächter-Übung und am 16. Oktober zu Frankfurt eine Kreisvorturner-Übung des Mittelrheintreffes statt.

= Mit aufgerollten Achselklappen, den unvermeidlichen Spazierstock mit der Säbeltrödel geschmückt, die Mütze fest auf ein Ohr gedrückt, so zieht der Reservist, nachdem er seine drei Jahre „abgerufen“, aus der Garnison in die Heimath. Als letzte Erinnerung an die beendete Militärszeit nimmt er das Andenken an die Manöver mit hinein in das bürgerliche Leben: sie bildeten den Abschluß der kriegerischen Ausbildung. Bei einzelnen Corps sind die Manöver schon abgeschlossen, bei den meisten gehen sie dieser Tage zu Ende. Nach der Garnison geht es zurück. Mit derselben Munterkeit, mit der sie auszogen, kehren die Truppen auch heim, nur sind die Gesichter vom Sonnenbrande etwas dunkler gefärbt. Die Regimenter ziehen in langen Reihen die Heerstraßen entlang, während abwechselnd Trommeln und Pfeifen oder die Märsche der Kapellen ertönen. Die Marschordnung wird nicht mehr so streng beachtet; der heimkehrende Krieger darf sich bequem machen. Woran denkt er jetzt? Vielleicht daran, daß ihn einst der Befehl des Kaisers, die Noth des Vaterlandes in den blutigen, wirklichen Krieg rufen konnte, der die Probe auf das Weistheil des friedlichen Krieges bildet? Vielleicht an das Liebchen in der Heimath, „ob's ihm auch treu und hold verblieb?“ — Die meisten wohl denken an die nächste Zukunft, an den Uebergang aus dem militärischen in das Civilleben: Wer sich nach Hause begeben und die Füße wieder unter Vaters Tisch strecken darf, der ist frohlich und guter Dinge. Sieht er doch diesen Tisch im Geiste mit Allen bedeckt, was das Herz erfreut, glaubt er, doch schon die vergnügten, fröhlichen Gesichter von Vater und Mutter zu schauen. Sorgenvoll aber blickt der Nebenmann darein. Er hat nicht Vater noch Mutter, die ihm Brot geben, im Gegentheil, er muß die Arme für sie rühren in rüftiger Arbeit. Wird er auch so gleich wieder Arbeit finden? Wird er Brot schaffen können oder wird eines Tages das Gesicht des Hungers vor ihm auftauchen, und was dann? — Doch, da fängt die Kompanie zu singen an, ein lustiges, fröhliches Soldatenlied, — und schneller geht es auf der Heerstraße dahin: die düstern Sorgen bleiben zurück, und das Leben lacht wieder in hellem Sonnenschein. Und ist der Augenblick gekommen, in dem es hinausgeht in die ungewisse Zukunft, so vergißt dieser Sonnenschein den Weg, so besetzt der Soldatenmuth „feiger Gedanken bängliches Schwanen“ und lustig ertönt es beim Abschiede aus dem Kreise der Kameraden: „Ihr Brüder stoßt die Gläser an, hoch lebe der Reservemann!“

= Cholera und Bier. Eine Reihe wichtiger Mittheilungen zur Cholera enthält die letzte Nummer der „Deutschen Medizinischen Wochenschrift“. Von praktischer Bedeutung ist darin eine Untersuchung des Privatdocenten Dr. Th. Weyl, der die Bierfrage sachgemäß behandelt und zu einer einwandfreien erfindlichen Lösung gebracht hat. Aus den von ihm angeführten höchst interessanten Versuchen zieht Herr Dr. Weyl die folgenden Schlüsse: 1) Es ist wenig wahrscheinlich, daß die Cholera durch Bier übertragen werden kann, wenn die Kommabacillen längere Zeit mit dem Biere in Berührung gewesen sind. Nach 24stündigem Verweilen im Bier sind dieselben sicher abgestorben. Aus diesem Grunde sollten Biere, die in Cholerazeiten nur mit sterilisirtem Wasser, also mit gekochtem oder mit heißem Wasser gereinigt werden. 2) Die saure Reaktion des Bieres ist der hauptsächlichste Grund, weshalb die Kommabacillen im Biere schnell absterben. Da aber auch die Choleraeribionen im alkalischen Biere nach einiger Zeit abgetödtet werden, müssen im Biere ein oder mehrere Cholera tödende Stoffe enthalten sein. Man könnte an die aus dem Hopfen stammenden Materien denken. Doch stehen mir hierüber besondere Versuche nicht zur Verfügung.

= Arbeiterwohnungen. Auf Grund einer Verfügung der kgl. Eisenbahndirection zu Frankfurt werden bei den Eisenbahn-Unterbeamten Erkundigungen eingezogen wegen Errichtung von Arbeiterwohnungen. Diese Erhebungen sind auf einen Erlaß des Ministers der öffentlichen Arbeiten zurückzuführen, welcher an sämtliche kgl. Eisenbahn-Directionen in Preußen gerichtet ist und sich auf eine Vermehrung der Pensionskasse für die Arbeiter bei den Staatseisenbahnen stützt, wonach ein Theil des Kaufvermögens in Grundstücken, Bau oder Erwerb von Arbeiterwohnungen u. dgl. angelegt werden kann.

Vereins-Nachrichten.

* Mit dem Eintritt der kühleren Witterung beginnt der „Männer-Turnverein“ auch wieder mit seinen Turnspielen an Sonntag Nachmittags auf dem großen Exerzierplatz. Lustig tummelt sich da der Jüngere mit dem Älteren im Werfen des Schleuderballes, im Schlagball, Diskuswerfen und in Lauf- und Fangspielen mannigfacher Art. Es gebührt sich, daß die Jugend diese Gelegenheit voll und ganz benutze; die kräftige Bewegung in frischer Luft ist nicht genug zu empfehlen, namentlich bei der Menge keinen Werth bietender Vergnügungen anderer Art. Die Eltern namentlich der Jünglinge werden dem Verein hierfür nicht genug Dank wissen und ihre Söhne zu recht eifrigem Besuche anhalten.

* Die Gesellschaft „Flora“ feiert, wie schon erwähnt, heute Abend im großen Römischen Saal ihr 2. Stiftungsfest mit Tanz und machen wir hiermit nochmals unsere eingeladenen Gäste darauf aufmerksam.

Stimmen aus dem Publikum.

* Nächsten Montag beginnt das Wintersemester für die höheren Schulen, während die Elementar- und Mittelschulen bereits am 12. d. M. begonnen haben. Letztere haben nämlich bloß 4 Wochen Herbstferien gegen 5 Wochen der höheren Schulen. Diese Ungleichheit der Herbstferien birgt einen großen Mißstand in sich. Viele Geschwister von Schülern der Real- und Mädchenschule, sowie auch der Gymnasien, befinden nämlich die Mittelschulen, namentlich in den 4 ersten Schuljahren, und diese Kinder sind dann immer der Stein des Anstoßes, sei es zu Beginn der Ferien, oder wie diesmal am Schluß derselben. Die Herbstferien sind die eigentlichen Erholungsferien für Stadtkinder. Eltern, die es nur einigermaßen möglich machen können, gehen dann mit ihren Kindern auf Reisen oder Besuch oder lassen sie auch wohl allein bei Freunden und Verwandten in der Ferne. Da sollte man den Volksschulen doch lieber 8 Tage von den nicht zu benutzenden Frühjahrsferien an die Herbstferien legen, damit endlich einmal das viele Nachjucken um Urlaub bei Lehrern, Hauptlehrern zc. wegen dieser 8 Tage aufhöre und auch die nichtstufenden Entschuldigungen, Nothlagen zc. beseitigt werden. Wir wundern uns, daß nicht schon längst seitens des Lehrerstandes auf diesen Mißstand aufmerksam gemacht wurde.

* Die Anwohner der fortgesetzten Parkstraße empfinden es als einen großen Uebelstand, daß die durch den Kurpark führenden Wege, namentlich der Hauptpromenadenweg, nicht genügend oder gar nicht erhellt sind, sowie daß die Beleuchtung überhaupt schon an dem Punkte von den engeren Kuranlagen nach der Parkstraßen-Seite, an welchem diese Wege in den einen Promenadenweg nach der Dietenmühle zusammenlaufen, ganz aufhört. Der Mangel einer zureichenden Beleuchtung auf diesem letzten am Abend viel begangenen Wege macht sich in gewöhnlichen Zeiten sehr empfindlich bemerkbar, und erst recht, wenn Abperrungen wie jetzt in der Parkstraße stattfinden. Der am Rimbach vorbeilaufende Gassenweg ist dabei ebenfalls in solches Dunkel gehüllt, daß Droschkentreiber sich gezwungen haben, denselben zu befahren. Außerdem wird die Sicherheit auf diesen Wegen nach jeder Richtung hin sehr in Frage gestellt. Es bedarf wohl nur dieser kurzen Anregung, um diesem großen Uebelstande Abhilfe zu verschaffen.

* In der Nacht von Donnerstag auf Freitag etwas nach 2 Uhr entstand in der unteren Webergasse ein fürchterlicher Schand, der alle Anwohner aus den Betten und an die Fenster rief. Zwei Männer hatten einen dritten gepackt, welcher ein geradezu viehisches Geheul ausstieß. Der Angabe der Weiden nach soll der Dritte den Versuch gemacht haben, bei Guttmann & Co. einzubrechen. Trotz des unbändigen Lärmes, den der Verhaftete machte und trotzdem verschiedene der an den Fenstern befindlichen laut nach der Nachtwache riefen, einer sogar verschiedene Mal auf einer Trellerpfeife laut pffte, kam die Nachtwache nicht zur Stelle und so ließ man, um den Schand nicht noch weiter auszuweiten, den Verhafteten laufen. Erst nach $\frac{1}{3}$ Uhr, also bestimmt über 25 Minuten nach Beginn des Lärmes, kam ein Nachtwächter die Webergasse herunter, natürlich zu spät. Ob der gefangene Genesene, es soll ein Taubstummer gewesen sein, nun wirklich einbrechen wollte oder nicht, das läßt sich jetzt schwerlich beweisen. Die Nachtwache in besagter Straße bedarf aber dringend der Verbesserung.

Provinzielles.

△ Vom Rhein, 13. Sept. Zur diesjährigen Weinreife liegt nunmehr ein sachmännisches Urtheil in dem Rundschreiben vor, welches die bekannte Firma Joh. Bapt. Sturm in Radesheim in Rheingau an ihre Rundschaffler versendet. Danach sind die Herbstausflüsse leider nicht so günstig, als man nach dem warmen Sommer allgemein erwartet hatte. Zur Zeit der Blüthe im Frühjahr wurden durch einfallendes Regenwetter viele Fruchtschäfte zerstört, während im Monat August durch die außerordentlich starke Hitze Trauben, welche nicht durch das Laub verdeckt waren, von der Sonne verbrannt worden sind und vollständig verdorrt. Der Anhang der Trauben an den Weinstöcken ist sehr verschieden, je nach der Lage, der Traubenorte und der Zeit, in welcher die Blüthe stattfand. Im Durchschnitt schätzt das genannte Haus den Ertrag auf ungefähr $\frac{1}{2}$ einer vollen Ernte. Glücklicherweise sind die Trauben in der Reife gut vorgekommen und versprechen, wenn das Wetter bis zur Lese günstig bleibt, einen edlen Wein. Auch stehen die Reben günstig und stark im Folge und berechnen zu den schönsten Hoffnungen für das nächste Jahr. Beachtenswerth ist ein Hinweis derselben Firma auf die Vorzüge deutscher Rothweine (Wannhäuser und Ingelheimer), welche Gewächse, obwohl ziemlich leicht und nicht dunkelfarbig, den Vorzug haben, nur reiner Traubenmost und nicht mit ausländischen Weinen vermisch zu sein, weshalb sie außerordentlich bekömmlich und der Gesundheit zuträglich sind.

* Aus der Jugend. Donnerstag Abend 10 Uhr wurde aus dem von Koblenz kommenden Personenzuge 121 bei Niederbreitling ein Reiter mit seinem Pferde überfahren und sofort getödtet.

Die Cholera, deren Behandlung und Verhütung.

Der Verein für volksverständliche Gesundheitspflege“ eröffnet am Freitag Abend im Saale „zu den drei Kränzen“ (Stiftstraße) die Reihe der nächstwinterlichen Vorträge. Der Vorsitzende des Vereins, Herr A. Gasser, bestimmte zunächst die Aufgabe des Vereins, die darin besteht, die Mitglieder zu belehren, was man in geündeten Tagen thun müsse, um seinen Körper gesund zu erhalten und was in Krankheitsfällen anzuwenden sei, um wieder gesund zu werden. Alle Freunde einer vernünftigen, naturgemäßen Gesundheitspflege seien aufgefordert, dem Verein beizutreten, der gegen den Vereinsbeitrag von 2 Mark jährlich auch eine Vereins-Monatschrift an die Mitglieder unentgeltlich abgibt. Alsdann sprach der Naturarzt, Herr Dr. Schreiber aus Frankfurt a. M., über das vornehmste ebenso wichtige als zeitgemäße Thema. Als Ursache der Cholera sei Mangel an Reinlichkeit, schlechte Hautpflege, ungenügende Abkühlung, Diätfehler und namentlich der Genuß verdorbener Nahrungsmittel, sowie schlechten Trinkwassers anzusehen. Kommen dazu noch schlechte Wohn- und Arbeitsräume, wie das in Hamburg der Fall sei, so wäre der Krankheits der geeignete Boden bearbeitet. Die in jüngster Zeit so lebhaft erörterte Bacillenfrage beantwortet Redner dahin, daß diese kleinen Wesen nicht die Ursache, sondern erst die Folge der Krankheit seien. Die Existenz der Bacillen lasse sich zwar nicht leugnen, auch seien die Bacillen der Lungen- und Bluthinfektion, des Typhus, der Cholera wohl zu unterscheiden, das Bestreben aber, innerhalb des menschlichen Organismus dieselben zu jagen und zu tödten, führe zu Maßnahmen, welche dem Körper unendlich schädlich sein müßten. Es komme vielmehr darauf an, dahin zu wirken, daß die Bacillen einen zu ihrer Fortentwicklung ungünstigen Boden finden, was durch die Heilfaktoren der Naturheilmethoden voll und ganz erreicht werde. Durch die Koch'schen Bacillenthemen sei die ebenso thörichte, als schädliche Aufstufungsfurcht in's Unendliche gewachsen; es giebt Leute genug, die bei jedem Nieszug fürchten, infiziert zu werden. Außerdem werde seit jener Zeit mit den sogenannten Desinfectionsmitteln eine Verschwendung getrieben, welche unbedingt gesundheitschädlich wirken müsse. In Städten nämlich sei kein Athemzug mehr möglich, ohne dem Körper die starkriechenden Desinfectionsmittel zuzuführen.

Betreffs der Verhütung der Cholera empfiehlt Redner in Cholerazeiten größere Vorsicht bei Speise und Trank als zu anderen Zeiten. Besonders alles ungekocht und unreife Obst ist zu vermeiden, desgleichen hüte man sich vor zu jungem nicht abgelaugtem Bier, zu frisch gebaktem Brod und vor zu scharfen, salzigen und gewürzten Speisen. Außerdem soll der Einzelne noch die Speisen und Getränke meiden, von denen er weiß, daß er sie nicht gut vertragen kann.

Was für die Erwachsenen gilt, muß in verstärkter Weise bei Erkrankungen der Kinder, namentlich im ersten Lebensjahr beobachtet werden. Die Cholera der Kinder, auch Brechdurchfall genannt, erfordert in Diätetie in späteren Jahren zahlreiche Opfer, oft 50 pCt. der Säuglinge. Mutter- oder Ammenmilch sind die besten Nahrungsmittel bei Brechdurchfall, auch Kuhmilch bei Trostentfütterung der Säuglinge, Mischungen der Milch mit Okerfischleim, Reis, Gries sind zu empfehlen. Der zweite Redner des Abends, Herr Welcker, demonstrierte an einem Knaben, wie die naturgemäße Behandlung eines Cholerafranken zu geschehen habe. Diese praktischen Belehrungen sind von großem Werth, wissen doch viele nicht, wie die so oft erwähnten Umschläge und Packungen zu machen sind. Des Weiteren führte Herr Welcker noch ungefähr das Folgende an:

Die Krankheit zu verhüten und beim Ausbruch zu heilen muß jeder nach seinem Plage, der Einzelne, wie die Behörde dazu beitragen; die Einzelne in seiner Familie, die Behörde durch öffentliche Maßregeln. Die Behandlung der Einzelschüler müsse individuell bestimmt werden, da die einzelnen Erscheinungen örtlicher und allgemeiner Natur vielfach differiren. Bei eingetretener Diarrhoe sei vor Allem dringend nothwendig ein Heilmittel, etwa $\frac{1}{10}$ Liter Wasser von 12 bis 15° N. nach jeder Entleerung zu verabreichen. Dies habe den Zweck, den Darm zu kräftigen und zu gährenden Massen zu reinigen. Sind gleichzeitig Leibschmerzen vorhanden, so habe man so lange feuchte heiße Umschläge auf den Leib zu machen, bis die Schmerzen beseitigt sind. Wenn keine Schmerzen vorhanden sind, gebe man Leibumschläge Wasser von 18° N., die beim Warmwerden zu erneuern sind. Bei Frostgefühl muß der Körper in trockene wollene Hüllen eingehüllt werden und durch Belegen von heißen Krügen (Wettbad genannt) dem Körper die nöthige Wärme und somit Lebenskraft zugeführt werden; vor Allem seien auch die Füße durch Anlegen von heißen Krügen zu erwärmen. Auch seien zur schnelleren Erwärmung warme Getränke zu reichen, wobei die Gewohnheiten des Patienten zu berücksichtigen sind. Wer also in gesunden Tagen gerne eine warme Tasse Kaffee, ein Glas warmes Wein, Suppe u. dergl. genießt, dem reiche man sein Lieblingsgetränk. Auch sei bei Fieberfrost Grottrinken mit kalten Tüchern nothwendig. Ist jedoch Fieber vorhanden, so muß durch Gasmpackungen, Galbäbber, Fußbäder, Abwaschungen für die nöthige Abkühlung gesorgt werden. Zur Stärkung des Unterleibes seien Sitzbäder zwischen 20–25° N., täglich einige Male genommen, dringend nöthig. Im Krankenzimmer müsse stets für reine frische Luft durch Offenhalten der Fenster gesorgt werden; die Abgasstoffe der Kranken müssen jedesmal entfernt und die Gefäße mit kaltem Chloralkali desinfiziert werden.

Beide Herren Redner ernteten reichen Beifall für ihre klaren und sachlichen Ausführungen. Leider waren nicht alle Plätze besetzt, wie doch in Anbetracht der wichtigen Sache zu wünschen gewesen wäre.

Deutsches Reich.

Die Ausweisung Angelegenheit des sozialistischen Umtriebe verdächtig geworden und inhaftierten Hufmann hat eine über- raschende Wendung genommen. Hufmann ist am Donnerstag nicht nur freien Fuß gesetzt, sondern ihm ist auch die unbefristete Aufenthalts- freiheit in Preußen zugesprochen worden. Die Ermittlungen über die Ausweisungsgründe müssen also zu dem Ergebnis geführt haben, daß die Ausweisung eine völlig grundlose und aus Gründen der Politik nicht zu rechtfertigende gewesen ist. Um so mehr muß unter diesen Umständen die Art des Vorgehens gegen Hufmann befremden, der ohne die Intervention seiner Angehörigen jetzt schon zwangsweise den russischen Behörden ausge-antwortet worden wäre. Es ist dringend zu wünschen, daß dieser Fall eine amtliche Klarstellung erfährt.

Zur Vorgeschichte des Krieges von 1870/71 rechtfertigen die Hamburger Nachrichten in einer Besprechung der Mittheilungen aus Wolff's Denkwürdigkeiten über die Luxemburger Angelegenheit im Jahre 1867 die damals von dem Grafen Bismarck vertretene Ansicht, daß der Krieg mit Frankreich solange als möglich zu vermeiden, indem sie hervorheben, daß der Erfolg des Krieges 1867 weniger sicher gewesen wäre, als später. Man kannte damals das Verhältnis beider Armeen gegen einander noch nicht und, was dem Bundeskanzler den Aufschub hauptsächlich wünschens- erweisen ließ, war die Thatsache, daß wir 1867 Aussicht hatten, in jedem folgenden Jahre 100,000 Mann preussisch geschulter Soldaten mehr zu ge- winnen. Die Truppen unserer süddeutschen Bundesgenossen und die der anmerikanischen Länder waren, wie wir uns 1866 hatten überzeugen können, den Weitem nicht auf der Höhe der militärischen Ausbildung wie die ungeren und konnten es auch 1867 noch nicht sein. 1870 dagegen war es schon anders. Eine solche Vermehrung unserer Ansichten auf Sieg blüht uns erwünscht bei der Bedeutung des damals bevorstehenden Krieges.

Kleine Chronik.

Die Brotpreise sinken auch in Berlin. Ein Vacker in der Koch- straße zeigt an, daß er für 45 Pfennige 4 1/2 Pfund gutes Schwarzbrot liefert.

Der wegen Mordes und Mordversuchs zum Tode verurtheilte Bild- hauer Wagenbach, dem kürzlich, wie gemeldet wurde, die Flucht aus dem Gefängnisse in Arnsherg (Westfalen) nahezu gelungen war, hat gegen- über dem Schwurgerichte Revision eingelegt, die namentlich vom Verurtheilten verworfen worden ist. Wagenbach, der länger als ein Jahr- zehnt die Siegener und Wittensteiner Gegend in Schrecken gehalten hat, wird zweifelsohne hingerichtet werden.

Ein 16jähriger junger Mann in Bonn gerieth mit seinem Vater in einen Wortwechsel. Als dieser dem 16jährigen zu verstehen gab, daß in seinem Hause sein Wille maßgebend sei, ging der junge Mann in sein Zimmer und schoß sich mit einem Revolver in die Brust. Glücklicherweise ist die Wunde nicht lebensgefährlich.

200 Straßenbrunnen mit absolut gesundem Trinkwasser will ein bekannter Unternehmer auf seine Kosten in Berlin aufstellen, wenn ihm die Ausnützung der Brunnen zu Kesselfeuerungen genehmigt wird. Er hat sich bereits mit einem Gesuche an die städtischen Behörden gewendet. Die billige Rückfahrkarte verkauft die Saalbahn, es kostet die Sonntagsfahrkarte von Orlamünde nach Freienorla und zurück, gültig für alle Jüge in dritter Wagenklasse — fünf Pfennige.

Ueber einen Mord wird dem Berl. Lokalanzeiger aus Schönweide berichtet: Am Donnerstag fanden zwei Arbeiter aus Niddort den Klavier- hauer vom Kurhause Johannisthal, an einen Baum gebunden, todt vor. Der Ermordete ist muthmaßlich ein Opfer von Vogelstellern, welche er häufig in ihrer Arbeit störte. Der Leiche war der Schädel zertrümmert. Nach Uhr und sonstige Werthsachen fehlten. Wie der Lokalbefund an- zunehmen läßt, hat ein heisser Kampf zwischen dem Mörder und seinem Opfer stattgefunden. Die Beute dürfte, was bares Geld anbetrifft, keine allgroße gewesen sein, denn es haben sich 500 Mk. in dem Koffer vor- gefunden, den Schreiber in Johannisthal zurückgelassen hat.

Ein Bauernhofsbesitzer in Damerow bei Stettin hatte einen bö- sigen Hund und wollte ihn durch einen Schuß tödten; das Thier lief jedoch in den Stall und huschte in das dort befindliche Stroh. Hier fenerte der Besitzer auf den Hund und tödtete denselben auch, aber gleichzeitig löbte aus dem Stroh die Flamme auf. Trotz umfassender Rettungs- versuche wurden in kurzer Zeit 18 Gebäude ein Raub der Flammen, und das wegen eines Hundes!

Ein Berliner Student hatte über seinem Bett zwei Schläger hängen. Bei es nun, daß der eine von den Schlägern nicht recht hingehängt worden, oder daß der Nagel lose war und in Folge dessen nachgegeben hatte, die Waffe fiel in der Nacht dem schlafenden Studenten aufs rechte Auge und verletzete dieses derartig, daß es völlig auslief.

Vermishtes.

Die Löwenhänge-Wette des Buchdruckers Lehmann in Berlin, der die wir meldeben, sollte — so hieß es gestern in der Neuen Walsalla — zum Austrag gebracht werden, und zwar in öffentlicher Vorstellung bei Herr Lehmann dem Löwen der Frau Bettin Studart in seinem Wirthshaus abstratten. Wie es selbstverständlich ist, verbündete die Wette diese „Nummer“; einige Schulkleute waren erschienen, um jeden Versuch des Herrn Lehmann, in den Käfig zu schlüpfen, unmöglich zu machen. Das enttäuschte Publikum verlangte, wenigstens Herrn Lehmann um Angeficht zu Angesicht kennen zu lernen; er präsentirte sich als alt- licher Herr mit stattlichem Bauche. Auch der Löwe mag enttäuscht ge- wesen sein, daß ihm die Polizei diesen jötten Dingen vorenthielt.

*** De Paris à Petersburg.** Der Franzose Grandin traf am 12. d. M. auf seinem Fußmarsche von Paris nach Petersburg Nachmittags gegen 4 Uhr in Deutsch-Strone (Westpr.) ein, und setzte um 6 Uhr die Reise fort, um in Jaström zu übernachten. Herr Grandin ist mit sehr guten Karten ausgerüstet und beabsichtigt bekanntlich obige Strecke in höchstens vierzig Tagen zurückzulegen. Die Kleidung war nach dem „Gel.“, bis auf die Stiefel mit starken Doppelsohlen, eine leichte, der Tour an- gepaßte. Am linken Arm trägt er eine Binde (blau-roth) mit der goldgestickten Aufschrift: „de Paris à Petersburg“. Um seine Bette zu gewinnen, muß Herr Grandin durchschnittlich täglich 75 Kilometer zurücklegen. Er führt ein Controlbuch mit sich, in welchem er sich Ankunft und Auf- enthalt bescheinigen läßt. Behufs Verköstigung führt er ein Vieh mit Klavier- begleitung mit sich, welches er vorträgt. Das Vieh lobt ihn und die „Grande nation“ bis in den Himmel.

*** Jugendliche Mörderinnen.** Im Gefängnisse zu Dortmund harret noch eine sechzehnjährige Mörderin der Mordtheilung; sie hat das ihr zur Wartung übergebene Kind, weil es ihr zu schwer war, in einen Brunnen geworfen, in dem das arme Wesen umgekommen ist. Jetzt ist dort eine fünfzehnjährige Person wegen doppelten Mordversuchs in Haft genommen worden. Das Mädchen konnte sich mit der Köchin der Herrschaft, bei der es diente, nicht vertragen und schickte den Plan, sie zu vergiften, zu welchem Zweck sie ihr Carbol in den Kaffee goß. Die Köchin merkte die Sache und trank den Kaffee nicht. Am folgenden Tage, gestern früh, setzte das Mädchen das Bett der Köchin in Brand, um sie zu tödten. Die Köchin erwachte zum Glück frühzeitig, infolge dessen das beabsichtigte Verbrechen vereitelt wurde. Die ver- ommene Person wurde in Haft genommen.

Briefkasten.

Wiesbaden. Ein Hamburger. Ihre Stimme entspricht vollständig unseren eigenen Ansichten, doch ist das Thema im „Wiesbadener Tagblatt“ genügend abgehandelt worden.

Letzte Nachrichten.

Potsdam, 17. Sept. Das Befinden der Kaiserin ist dauernd ein gutes. Ebenso das der neu geborenen Prinzessin.

Berlin, 17. Sept. Von gestern bis heute Mittag wurden in Hamburg gemeldet 276 Choleraerkrankungen, 188 Todesfälle, davon gestern 237 Erkrankungen und 98 Todesfälle Neftnachmeldungen. Gestern wurden 201 Kranke transportirt.

Hamburg, 17. Sept. Die Pfandleihhäuser liefern den Roth- leidenden verfezte Kleidungsstücke und Betten ohne Hinsberechnung aus. Das Rothstands-Comité giebt die dazu erforderlichen Geldmittel her.

Mainz, 17. Sept. Der bei der gestrigen Pulverexplosion ver- unglückte Kaufmannslehrling Mandavitz ist heute seinen Leiden erlegen.

Räthsel-Ecke.

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Quadraträthsel.

In die einzelnen Felder nebenstehenden Quadrates sind die Buchstaben

A A A A
B B E E
I I M M
M R R R

derart einzutragen, daß sowohl die senk- rechten, wie die wagerechten Reihen gleich- lautend bezeichnen:

- 1. ein Getränk,
- 2. und 3. Mädchennamen,
- 4. Nebenfluß eines großen europäischen Stromes.

Auflösungen der Räthsel in No. 426.

Bilderräthsel: Galtfreiheit ist des Hauses Zier.

Worträthsel:

Fund — Rabe — Hal — Name — Kelle — Land — Imme — Nagel- Franklin.
Nichtige Lösungen fanden ein: D. Göl., Jos. Vös, Emil Itzig, Carl Venz, Heinrich und Hedwig Rischroth, sämmtlich hier. S. Scheyer, Dierdorf. Gustel, Klebrich, Aug. Gisel, Schierstein.
Es sei bemerkt, daß nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt wer- den, welche die Lösungen jän m il i c h e r Räthsel einreichten.

Geschäftliches.

Man desinficire die Wohn- und Krankenzimmer mit dem ächten preisgekrönten Radlauer'schen Coniferen-Geist aus der Kronen-Apotheke in Berlin. (a 248/9 B.) 170

„Andreas Hofer“

Schwalbacherstraße 43.

Deute Sonntag:

„Spanjan“

in und außer dem Hause, sowie ein gutes Glas Bier (Branereigefellschaft Wiesbaden) und reine Weine.



Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 17. September 1892.

Reichsbank-Disconto 3 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3 %.

Staatspapiere.		Städt. Obligationen.		Reichenb.-Pard. ult.		Böhm. Nord Gld. 100.50		Meining. Hyp.-B. 101.	
4.	Dtsch. Reichs-A. 107.15	4.	Frankf. M. Lit. R. 103.15	4.	Gottthard-Bahn 156.60	4.	West Sib. fl. 83.70	4.	Nass. Ldbk. Lit. G. 102.40
3 1/2	» » 100.30	3 1/2	» N & Q » 98.90	3 1/2	Jura-Simpl. Pr.-A. —	3 1/2	» Gold 102.50	3 1/2	» J F H K L » 98.50
3.	» » 87.25	3.	» S » 98.45	3.	» St.-A. gar. —	3.	» Elisabeth stpf. 96.05	3.	» Lit. M » 90.
4.	Pr. cons. St.-Anl. 106.95	4.	Darmstadt —	4.	» conv. Westb. 54.	4.	» stfr. 101.	4.	Pfälz. Hyp.-Bk. 102.05
3 1/2	» » 100.50	3 1/2	Heidelberg 1890 —	3 1/2	» Genuss-Sch. 10.70	3 1/2	Franz-Josef Sib. fl. 82.35	3 1/2	» » 97.20
3.	» » 87.25	3.	Karlsruhe 1886 87.70	3.	Schweiz. Central 131.10	3.	Gal. C.-Ldw. —	3.	Pr.-Bd.-Cr.-A.-R. 101.
4.	Bad. St.-Obl. 103.80	4.	Mainz 94.80	4.	» Nordost 112.60	4.	» 1890 81.25	4.	» Central-B.-Cr. 103.20
4.	» v. 1886 —	4.	Mannheim 1890 —	4.	» Verein. Schweizb. 74.50	4.	Oest. Localb. Gld. 96.20	4.	» » 95.60
3 1/2	Bayer. » 106.90	3 1/2	Wiesbaden » 102.50	3 1/2	» Ital. Mittelmeer 104.75	3 1/2	» Nordwest 107.60	3 1/2	» Comm.-Oblig. 95.60
4.	Hessische Obl. 104.90	4.	Bukarest —	4.	» Meridionales 130.40	4.	» Lit. A. Sib. fl. 91.10	4.	» Hyp.-B. div. Sr. 102.90
3 1/2	Mecklenbg. Anl. 98.20	3 1/2	» 1888 —	3 1/2	» Russ. Südwest 74.05	3 1/2	» B. » 90.	3 1/2	» » 97.20
3.	Sächsische Rte. 88.00	3.	Lissabon 2000r 44.55	3.	» Luxemb. Pr.-Henri 62.70	3.	» Stid. Lomb. Gd. —	3.	Rhein. Hyp.-Bk. 96.
4.	Wrttb. Obl. 75-80 104.10	4.	» 400r 44.50	4.	Zf. Industrie-Actien. 3.	4.	» » » 96.50	4.	Süd-B.-Cd. Mnch. 102.05
4.	» » 81-83 —	4.	» Neapel St. gar. Le. 82.10	4.	» Allgem. Elekt.-G. 144.50	4.	» » » Fr 63.30	4.	» » 97.50
4.	» » 85-87 —	4.	» Rom Ser. II-VIII 82.	4.	» Anglo-Ct.-Guano 143.50	4.	» » 1871 » 63.80	4.	» Ital. Allg. Imm. Le 86.10
3 1/2	» » 100-203 —	3 1/2	» Zürich Fr. 96.50	3 1/2	» Bad. Anil.-u. Sodaf. 287.	3 1/2	» Ung. Stsb. G. fl. 106.80	3 1/2	» » 69.95
4.	Gal. Propin. stfr. fl. 80.90	4.	» Pr. Buenos-Air. 23.90	4.	» Zuckerf. Wagh. 59.80	4.	» » » 100.85	4.	» Nationalbk. —
4.	Schwed. Obl. 103.45	4.	» Stadt Buenos-Air 51.75	4.	» Bierbr.-Ges. Frkf. 36.	4.	» » 1-8 Em. Fr. 79.10	4.	Oest. B.-Ord.-B. 100.70
3 1/2	» » 94.20	3 1/2		3 1/2	» » Pr.-A. 92.	3 1/2	» » 9 » 76.70	3 1/2	Russ. Bod.-Ord. Rl. 98.30
3.	» » 86.05	3.		3.	» Brauerei Binding 161.	3.	» » v. 1885 » 76.	3.	Schwed. R.-H.-B. 101.10
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89 Fr. 101.80	3 1/2		3 1/2	» Duisburg 61.	3 1/2	» Erg.-N. » 76.05	3 1/2	» » 92.50
5.	Griech. G.-A. v. 90 58.90	5.		5.	» » 129.50	5.	» Prag-Dux. Gold 108.45	5.	Serb. StB.-C.-A. Fr. 93.10
4.	» » kl. 59.30	4.		4.	» » z. Eiche (Kiel) 65.70	4.	» » » 99.90		
4.	» » v. 87 57.	4.		4.	» » z. Essighaus 96.	4.	Raab-Oedb. » 68.50		
4.	» » 100 57.	4.		4.	» Kalk (v. Bardh.) 124.70	4.	Rudolf Silber fl. 80.70		
4.	» » 20 —	4.		4.	» Kempff 155.90	4.	» (Salzkgtb.) 100.65		
5.	Ital. Rente opt. Lire 93.10	5.		5.	» Mainzer Act. 90.60	5.	» Ung. N.-Ost Gld. 102.70		
5.	» » ult. 93.	5.		5.	» Park Zweibr. 137.50	5.	» Galizische » fl. 87.10		
5.	» » 10000r 93.10	5.		5.	» Stern. Oberrad 100.30	5.	» Ital. gar. E.-B. Fr. 56.25		
3.	» » kleine 93.	3.		3.	» Storch. Speyer 87.50	3.	» » 500r 58.45		
3.	» » » 56.	3.		3.	» ver. Gräff & Sgr. 68.20	3.	» Mittelmeer » 86.10		
4.	Oest. Gold-Rte. fl. 97.95	4.		4.	» Werger 76.80	4.	» Livornese » 64.20		
4.	» St.-E.-O. (Elis.) 98.40	4.		4.	» Brauhaus Nürnberg 128.40	4.	» Sardin. Secund. Le. 78.30		
4 1/2	» Silb.-Rte. Juli 81.75	4 1/2		4 1/2	» Cementw. Heidelb. 190.30	4 1/2	» Sicilian. E.-B. » 84.		
4 1/2	» » April 81.70	4 1/2		4 1/2	» Chem. Fbr. Griesh. 97.50	4 1/2	» Süd. (Mér.) Fr. 59.10		
4 1/2	» Pap.-Rte. Febr. —	4 1/2		4 1/2	» » Goldenbg. 148.50	4 1/2	» » » —		
4 1/2	» » Mai 82.	4 1/2		4 1/2	» » Weiler & Co. 81.	4 1/2	» Toscan. Central 100.75		
4 1/2	» » » 30.10	4 1/2		4 1/2	» Dpfkornb. u. Hefef. 224.40	4 1/2	» Gotthardbahn 103.80		
3.	» » » 22.40	3.		3.	» D. Gld.-u. Silb.-Sch. 188.10	3.	» Gr. Russ. E.-B.-Gs. 79.65		
3.	» » » 22.50	3.		3.	» D. Verlagsanstalt 79.40	3.	» Russ. Südwest Rbl. 92.35		
5.	Rum. amort. Rte. Fr. 96.60	5.		5.	» Eiseng. v. Mill. & A. 291.70	5.	» Ryasan-Kosl. fl. —		
5.	» » kl. 96.90	5.		5.	» Parwerke Höchst 145.50	5.	» Warsch.-Wien. » 97.90		
4.	» » am. 1890 81.85	4.		4.	» Filzfabrik Fulda 102.90	4.	» Wladikawkas Rbl. 91.25		
4.	» » innere Lei 81.50	4.		4.	» Frankf. Baubank 79.50	4.	» Anatolische fl. 87.10		
4.	» » » 81.20	4.		4.	» » Hotel 212.	4.	» Portugies. E.-B. » 30.60		
5.	Russ. II. Orient Rbl. 65.70	5.		5.	» » Tram. 80.25	5.	Zf. Am. Eisenb.-Bonds. 67.10		
5.	» III. Orient 66.50	5.		5.	» Gelsenk. Gussst. 155.50	5.	» Atlant. & Pac. 1937 67.10		
4.	» Cons. v. 1880 96.20	4.		4.	» Glasindustr. Siem. 92.30	4.	» Brunsw. & W. 1937 —		
4.	» » » 97.30	4.		4.	» Grazer Trambahn 118.90	4.	» Calif. Pac. I. M. 1912 106.70		
5.	Serb. amor. G.-R. 76.50	5.		5.	» Int. B.-u. E.-B. St.-A. 125.	5.	» Central Pac. 1898 107.80		
5.	» » » 76.50	5.		5.	» » Pr.-A. 97.90	5.	» do. (Joag Vall) 1900 108.30		
5.	» » » 78.70	5.		5.	» » Elektr. G. Wien 114.	5.	» Chic. Burl. Nbr. 1927 84.50		
4.	Spanier cpt. Ps. 64.85	4.		4.	» » Verl. u. Druck. 115.	4.	» » Milw.-St. Paul 1910 —		
4.	» » » 64.80	4.		4.	» » » 83.80	4.	» » » 1921 106.85		
4.	» » » 64.95	4.		4.	» » » 67.	4.	» » » 1939 99.10		
4 1/2	Türk. Egypt. Tr. 97.90	4 1/2		4 1/2	» » » 112.20	4 1/2	» Chic. Rock. Isl. 1934 97.90		
5.	Türk. Zoll-O. opt. 94.50	5.		5.	» » » 49.90	5.	» Denv. & Rio Gr. 1900 114.50		
5.	» » » 94.80	5.		5.	» » » 131.	5.	» » » 1936 81.45		
5.	» » » 94.85	5.		5.	» » » 131.	5.	» Georgia Centr. 1937 99.30		
5.	» » » 90.95	5.		5.	» » » 116.	5.	» Illinois Centr. 1952 99.30		
4.	» » » 87.85	4.		4.	» » » 116.	4.	» Louisv. & Nsh. 1921 118.60		
4.	» » » 77.10	4.		4.	» » » 116.	4.	» » » 1930 61.		
4.	» » » 29.45	4.		4.	» » » 116.	4.	» North Pac. I. M. 1921 113.20		
6.	» » » 21.80	6.		6.	» » » 116.	6.	» do. III » 1937 104.60		
3.	Ung. Gld.-Rt. opt. fl. 95.65	3.		3.	» » » 116.	3.	» do. cons. » 1889 80.		
5.	» » » 95.50	5.		5.	» » » 116.	5.	» Oreg. Rw.-Nav. 1925 92.		
4.	» » » 95.90	4.		4.	» » » 116.	4.	» Missouri Cons. 1920 107.15		
4.	» » » 95.95	4.		4.	» » » 116.	4.	» South Pac. Gld. 1905/6 110.60		
1 1/2	» » » 102.95	1 1/2		1 1/2	» » » 116.	1 1/2	» Wst. N.-Y. Phil. 1937 100.90		
1 1/2	» » » 85.90	1 1/2		1 1/2	» » » 116.	1 1/2	» » » 1927 82.30		
4 1/2	» » » 85.50	4 1/2		4 1/2	» » » 116.	4 1/2	Zf. Pfandbriefe. 101.80		
4 1/2	» » » 101.65	4 1/2		4 1/2	» » » 116.	4 1/2	» Bayr. Vrb. Mnch. fl. 95.70		
5.	Argent. v. 1887 Pes 42.20	5.		5.	» » » 116.	5.	» » » 101.60		
5.	» » » 34.70	5.		5.	» » » 116.	5.	» » » 96.		
5.	» » » 35.85	5.		5.	» » » 116.	5.	» B. Hyp.-u. W.-B. » 102.45		
5 1/2	Chilen. Gld.-Anl. fl. 88.80	5 1/2		5 1/2	» » » 116.	5 1/2	» » » 97.25		
4.	» » » 98.80	4.		4.	» » » 116.	4.	» Frkf. Hypb. b. 1885 » 101.20		
4.	» » » 98.65	4.		4.	» » » 116.	4.	» » » v. 1886/90 » 101.50		
9 1/2	Priv. Egypt. Anl. 94.50	9 1/2		9 1/2	» » » 116.	9 1/2	» » » Ser. XIV » 102.50		
6.	Mexik. St.-Anl. fl. 77.95	6.		6.	» » » 116.	6.	» » » » 95.50		
6.	» » » 78.25	6.		6.	» » » 116.	6.	» » » » 101.50		
6.	» » » 78.50	6.		6.	» » » 116.	6.	» » » » 101.80		
5.	» » » 66.80	5.		5.	» » » 116.	5.	» » » » 100.90		
5.	» » » 67.	5.		5.	» » » 116.	5.	» » » » 95.25		

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 44 Seiten.